

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Fortbildungsprogramm 2019



www.caritas-bamberg.de



Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie Führungskräfte in

- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ stationären und ambulanten
Pflegeeinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der sozialen Arbeit



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

caritas

Für kirchliche Mitarbeiter

Werden
auch Sie
Kunde!

Augsburg
0821 3460-0

Bamberg
0951 98178-0

Dresden
0351 49275-0

Eichstätt
08421 9750-0

Freiburg
0761 13798-0

München
089 54889-0

Nürnberg
0911 20544-0

Passau
0851 93137-0

Regensburg
0941 4095-0

Speyer
06232 1327-0

Stuttgart
0711 248915-0

Würzburg
0931 3516-0



Sie haben einen kirchlichen Arbeitgeber?
Dann werden Sie jetzt Kunde der LIGA Bank!

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile:

- Individuelle Finanz- und Vermögensplanung
- Zinsgünstige LIGA Baufinanzierung



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie
gerne ausführlich. Informationen unter
www.ligabank.de

LIGA BANK
Dienstleister für die Kirche
- seit 1917 -

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Träger und Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten unser Fortbildungsprogramm 2019 in Händen. Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Bildungsangebot interessieren und hoffen, dass Sie fündig werden!

„Wenn wir eine Situation nicht ändern können, müssen wir uns selbst ändern“ - dieser Ausspruch von Viktor E. Frankl ist in unserer täglichen Arbeit aktueller denn je. Es wird immer wichtiger, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten und neue zu gewinnen. Fort- und Weiterbildung werden notwendiger, damit Arbeit leicht geht. Unsere Einrichtungen und Dienste müssen sich immer vielfältiger und komplexeren Problemen stellen - und auch die Herausforderungen an die Zusammenarbeit innerhalb von Caritas und Kirche steigen stetig.

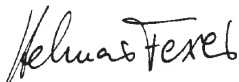
Wir verstehen dies auch als Chance. Der Diözesan-Caritasverband durchläuft derzeit einen Umstrukturierungsprozess: ein Großteil unserer Einrichtungen wird 2019 in die neu gegründete „Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde“ wechseln, deren Hauptgesellschafter der Diözesan-Caritasverband Bamberg ist.

Das Referat Fort- und Weiterbildung ist vom Wechsel nicht betroffen – wir übernehmen mit der Qualifizierung von Beschäftigten weiterhin eine wichtige Aufgabe des Spitzenverbandes. Personelle Veränderungen gibt es auch bei uns: Vera Haschke ist neu im Referat und organisiert einen Großteil unserer Fort- und Weiterbildungen. Stephan Seeger übernimmt die Leitung des Referates. Und seit letzten Oktober verstärkt Petra Wagner unser Verwaltungsteam. Ende September wird zudem unsere langjährige Mitarbeiterin Angelika Wendel in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Und unsere Fortbildungsthemen? Öffentlichkeitsarbeit und Social Media werden wichtiger, ebenso vielfältige Themen im Kontext von Beratung, Pflege und Erziehung. Und 2019 erweitern wir unsere spirituellen Angebote und bieten für Mitarbeitende in katholischen Einrichtungen einige Exerzientage besonders günstig an! Lassen Sie sich überraschen und geistig bewegen!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem beruflichen Arbeitsfeld!

Mit herzlichen Grüßen



Helmar Fexer
Diözesan-Caritasdirektor



Stephan Seeger
Stabsstelle Organisations- und
Personalentwicklung
Leiter Referat Fort- und Weiterbildung

Ihre Ansprechpartner

Unser Team für die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildung



Stephan Seeger

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung
Leitung Referat Fort- und Weiterbildung
0951 8604-152
Fax: 0951 8604-88-152
stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Vera Haschke

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung
Organisation Fort- und Weiterbildung
Tel.: 0951 8604-403
Fax: 0951 8604-88-403
vera.haschke@caritas-bamberg.de



Annette Meunier

Stabsstelle Organisations- und Personalentwicklung
Organisation Fort- und Weiterbildung Bereich Pflege
Tel.: 0951 8604-405
Fax: 0951 8604-88-405
annette.schaber@caritas-bamberg.de



Petra Helmreich

Leitende Sachbearbeitung
Bereich stationäre & ambulante Pflege
Tel.: 0951 8604-401
Fax: 0951 8604-88-401
petra.helmreich@caritas-bamberg.de



Petra Wagner

Sachbearbeitung Inhouse
& übergreifende Themen
Tel.: 0951 8604-404
Fax: 0951 8604-88-404
petra.wagner@caritas-bamberg.de

Anmeldung

www.caritas-bamberg.de

Per Post / Fax: ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes

Vorwort	3
Ihre Ansprechpartner	4
Inhaltsverzeichnis	5
Allgemeine Hinweise	6
Inhouse-Schulungen	6
Supervision	7
Fördermöglichkeiten	7
Zuschussgeber	7
Schwerpunktt Themen 2019 - Fortbildungen Kindertagesbetreuung	8
Kooperationspartner	9
Weitere Anbieter	10
Alle Kurse nach Bereichen	11
Fortbildungen im Bereich Ethik & Spiritualität	21
Fortbildungen im Bereich Erziehung / Kindertagesbetreuung	33
Fortbildungen im Bereich Jugend- und Behindertenhilfe	111
Fortbildungen im Bereich stationäre & ambulante Pflege	127
Fortbildungen im Bereich Beratung	175
Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung	191
Fortbildungen im Bereich Organisation/Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit	199
Weiterbildungen	211
Kursübersicht nach Datum	225
Dozenten	231
Unsere Tagungshäuser	240
Allgemeine Geschäftsbedingungen	242
Anmeldeformular	245

Allgemeine Hinweise

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. bietet ein vielfältiges Programm an Fort- und Weiterbildungen für die berufliche Bildung an. Wir sind nach DiCV-QuM sowie AZAV zertifiziert und unterstützen Einrichtungen und Dienste professionell und individuell bei ihrer Personalentwicklung.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich die **Höhe der Kursgebühr** zwischen MitarbeiterInnen einer Mitgliedseinrichtung der Caritas oder einer katholischen Kirchenstiftung und Nichtmitgliedern geringfügig unterscheidet.

Aus Umweltschutzgründen bevorzugen wir beim **Anmeldeverfahren** den Weg der Online-Anmeldung über **www.caritas-bamberg.de**. Außerdem erkennen Sie im Internet sofort, ob ein Kurs noch freie Plätze hat. Wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihre Email-Adresse mitteilen, erhalten Sie Ihre Bestätigung per Email. Geben Sie keine Email-Adresse an, erhalten Sie Ihre Bestätigung selbstverständlich per Post. Sie haben die Möglichkeit, im Internet jederzeit mit Ihrem Benutzernamen und Passwort den Status Ihrer Anmeldungen einzusehen. Bei Fragen zu einer Fortbildung helfen wir Ihnen auch gerne telefonisch weiter.

Als Service bieten wir Einrichtungen an, für alle MitarbeiterInnen ein **gemeinsames Einrichtungspasswort** zu erstellen. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu telefonisch – den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf Seite vier. Bitte beachten Sie, dass alle MitarbeiterInnen mit der Passwortänderung einverstanden sein müssen.

Auch Ehrenamtliche, Mütter/Väter in Elternzeit, Privatpersonen und MitarbeiterInnen, die sich nicht über die Einrichtung anmelden möchten, sind bei unseren Fortbildungen herzlich willkommen!



Team-/Inhousefortbildungen

Viele Themen unseres Fortbildungsprogrammes bieten wir auch als Inhouse- bzw. Teamfortbildung für Ihre Einrichtung an. Inhouse-Schulungen haben für Sie einige Vorteile: **Inhalte können speziell auf Ihren einrichtungsspezifischen Bedarf abgestimmt** werden. Alle teilnehmenden MitarbeiterInnen haben den **gleichen Wissensstand** – und Ihren MitarbeiterInnen entstehen **keine weiteren Fahrtkosten und -zeiten!**

Wir planen mit Ihnen auch gerne Themen, die Sie nicht im aktuellen Programm finden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte speziell für Ihre Einrichtung zu bestimmen.

Die beim Kurs angegebenen Kosten setzen sich zusammen aus den **Kosten** für den Dozenten sowie den Organisationskosten. Nicht darin enthalten und damit gesondert verrechnet werden Fahrt- und eventuelle Übernachtungskosten des Referenten sowie Materialkosten (z.B. Skripten). Für verschiedene Themen im Bereich Erziehung und Pflege können wir Zuschüsse beantragen und dadurch Ihre Fortbildungskosten reduzieren.

Grundsätzlich nicht enthalten bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen sind Raum und Verpflegung. Diese können Sie nach Ihren Vorstellungen selbst organisieren. Gerne organisieren wir für Sie auf Wunsch auch den Veranstaltungsort.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, wenden Sie sich per Telefon oder Email an uns. Wir planen dann Ihre Veranstaltung. Wir würden uns freuen, für Sie im kommenden Jahr eine Inhouse-Schulung durchzuführen!

Supervision

Supervision unterstützt Fachkräfte in der Reflexion ihres beruflichen Handelns und im persönlichen und beruflichen Klärungs- und Veränderungsprozess. Bei der Suche nach Supervisorinnen und Supervisoren unterstützen wir Sie gerne.

Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft können über das Erzbischöfliche Ordinariat Einzel- oder Gruppensupervision zu besonderen Konditionen erhalten. Ansprechpartnerin ist hier **Frau Andrea Hengstermann, Telefon 0951 502-2211**.

Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich haben Sie bei unseren Fortbildungen die Möglichkeit einer Förderung durch eine **Bildungsprämie** über das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Diese Förderung können Sie erhalten, wenn Sie mindestens 15 Wochenstunden erwerbstätig sind und Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt (Ledige: 20.000 €, Verheiratete 40.000 € / Jahr). Es gibt keine Altersbeschränkung mehr und auch Beschäftigte in Eltern- oder Familienzeit kommen in den Genuss der Bildungsprämie. Weitere Informationen: <http://www.bildungspraemie.info/>. Dort erfahren Sie auch, wo Sie die Bildungsprämie beantragen können (häufig bieten dies Volkshochschulen an).

Neben einer Förderung können Sie Ihre selbst gezahlten Fortbildungskosten sowie Fahrt- und Übernachtungskosten natürlich als **Werbungskosten** steuerlich voll absetzen.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. ist AZAV-zertifiziert. Damit können bestimmte Weiterbildungen durch **Bildungsgutscheine** der Arbeitsagentur finanziert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Zuschussgeber

Viele Kurse unseres Fortbildungsprogramms können mit Hilfe einer Förderung besonders kostengünstig angeboten werden. Von folgenden Stellen erhalten wir für unsere Fort- und Weiterbildungen Fördergelder: Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen in Bayern sowie bestimmte Themen für Pflegekräfte werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Schwerpunktt Themen 2019 – Bereich Kindertageseinrichtungen

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- ▶ **Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien**
- ▶ **Kinderschutzkonzept in der Kita**
- ▶ **Gesundheit, in Besonderheit Sexualpädagogik**
- ▶ **Schulkindbetreuung**
- ▶ **Praktikantenanleitung**
- ▶ **Leitung von Kindertageseinrichtungen**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2019 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert.

Zu den Schwerpunktt Themen „Gesundheit, in Besonderheit Sexualpädagogik“, „Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien“, „Kinderschutzkonzept in der Kita“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es entsprechendes Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Netzwerkarbeit, ebenso wie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und den pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita liefern hierzu eine weitere wichtige Grundlage. Deswegen werden die Themen Kinderschutzkonzept in der Kita und Sexualpädagogik besonders gefördert.

Die Arbeit mit Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund und deren Familien setzt Wissen über rechtliche Grundlagen ebenso voraus wie eine kultursensible Pädagogik, Kommunikationsfähigkeit mit nicht-deutschsprachigen Kindern und ihren Eltern und ein Verständnis der Hintergründe von Flucht und Migration, um den vielen Facetten des Alltags in der Kita gerecht zu werden.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die Schulkindbetreuung einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Einrichtungsleitung und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen wachsende Bedeutung zu. Die Leitung von Kindertageseinrichtungen und die Praktikantenanleitung sind deshalb weitere Schwerpunktt Themen in der staatlichen Förderung.

Kooperationspartner

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen führen wir in Kooperation mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. durch. Darüber hinaus bietet der Verband eigene Fortbildungen und Kooperationsveranstaltungen mit anderen Verbänden in Bayern an. Nähere Informationen: <https://www.kath-kita-bayern.de/>.

Caritasverband Kronach

Der Caritasverband Kronach bietet im Norden der Diözese Bamberg ein eigenes Bildungsangebot im Bereich der ambulanten und stationären Pflege an. Dieses ergänzt das Angebot des DiCV Bamberg. Mehr hierzu finden Sie im vorliegenden Programm vor allem im Bereich Weiterbildungen.

Fachzentren Ernährung / Gemeinschaftsverpflegung Mittel- und Oberfranken

Sie suchen Fortbildungen im Bereich Ernährung und Verpflegung? Dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Fachzentren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth und Bayreuth. Sie organisieren meist kostenfreie Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen rund um die Versorgung von Menschen jeden Alters. Weitere Informationen:

In Mittelfranken: <http://www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0911 99715-0,

Email: poststelle@aelf-fu.bayern.de

In Oberfranken: <http://www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0921 591-0,

Email: poststelle@aelf-by.bayern.de

Caritasverband Nürnberg e.V.

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Caritasverband Nürnberg e.V. (z.B. die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“). Darüber hinaus bietet der Caritasverband Nürnberg e.V. Fortbildungen im Bereich Kita und Pflege an. Nähere Informationen hierzu: <http://www.caritas-nuernberg.de/der-verband/downloads/fortbildungen.html>

Erzbischöfliches Ordinariat im Erzbistum Bamberg

Einige unserer Fortbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat. Darüber hinaus finden Sie dort weitere Fortbildungen für Kindertageseinrichtungen. Nähere Informationen und Anmeldung: <http://bildung.kirche-bamberg.de/fortbildungsangebote-001>.

Katholische Erwachsenenbildung

Sie suchen einen Dozenten für einen Elternabend oder einen Angehörigentreff? Für diese Form von Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg! Im „Themen- und Referentenheft“ finden Sie eine große Zahl an Dozentinnen und Dozenten, die vor Ort Ihre Veranstaltung nach Ihren Wünschen durchführen. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.keb-erzbistum-bamberg.de. Das Themenverzeichnis können Sie mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Passwort „admin“ öffnen.

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim

Wir führen seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ durch. Darüber hinaus erhalten die MitarbeiterInnen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim bei unseren Fort- und Weiterbildungen die vergünstigten kirchlichen Fortbildungskonditionen.



Ämter für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten



Not sehen und handeln.

Caritasverband Nürnberg e.V.



KEB

Katholische
Erwachsenenbildung
im Erzbistum
Bamberg e.V.



Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerische Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

BVS-Bildungszentrum München

Bayerische Verwaltungsschule (BVS) Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung

Ridlerstraße 75 • 80339 München

Tel. 089 54057 - 8841 • Fax 089 54057 - 8599

www.bvs.de • warfolomjeev@bvs.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19-21 • 81373 München

Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200

www.brk.de • info@brk.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg

Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19

www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. Fachbereich Erziehung und Soziale Arbeit

Industriestr. 31 • 81245 München

Tel. 089 2441589-22 • Fax 089 2441589-69

www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de


Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistr. 5 • 80337 München

Tel. 089 530 725 – 0 • Fax 089 530725 – 25

www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/innen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 1 Ethik & Spiritualität				
	Exerzitien – Auszeit für sich und Zeit mit Gott			22
19101	Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich !? – Oasen-Tag am Beginn des Jahres	Horst Engelhardt	24.01.2019	23
19102	„Ned su laud“ – Wüsten-Tag am Beginn der Fastenzeit	Horst Engelhardt	12.03.2019	24
19103	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer, Elmar Koziel	23./24.05.2019	25
19104	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobs- weg	Horst Engelhardt, Ernst Stöcklein	15.05.2019	26
19105	„Hinter dem Burnout liegt das Paradies...“ – Paradies-Tag zur Sommerszeit	Horst Engelhardt	04.06.2019	27
19106	Mit dem Fahrrad die Schöpfung erFAHREN	Christian Kainzbauer-Wütig	27.06.2019	28
19107	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: zwei Tage auf dem Jakobsweg	Horst Engelhardt, Ernst Stöcklein	30.09./ 01.10.2019	29
19108	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer, Elmar Koziel	10./11.10.2019	30
Koop.	Angebote des Referats Spiritualität des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg			31

 2 Erziehung				
Praxis Krippe				
19201	Berühren ist Sprechen mit den Händen – Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler	Heike Cetto	28.02.2019	34
19202	Kreative kleine Künstler	Nicole Ladurner	14.03.2019	35
19203	Ich freu mich, dass du da bist – Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	Monika Arnold	02./03.05.2019	36
19204	Kleine Füße machen große Schritte – Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern	Karin Fuhry	06.05.2019	37
19205	Kleine Hände entdecken ihre Welt – Spielanregungen und -förde- rung in der Krippe	Karin Fuhry	07.05.2019	38
19206	Von der Wichtigkeit der Trotzphase – die kindliche Autonomieent- wicklung kompetent begleiten	Heike Cetto	08./ 09.05.2019	39
19207	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Monika Deichmann	16.05.2019	40
19208	Mit Purzelbaum ins Bilderbuch – Lebendig vorlesen – phantasie- voll erzählen für 1-3 Jährige	Bettina Theißen	20.05.2019	41

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
19209	„Nein, nicht – das tut weh!“ – Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern unter 3 Jahren	Cornelia Korreng	27.05.2019	42
19210	„Mag nich!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen – Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Krippe	Cornelia Korreng	28.05.2019	43
19211	„Na-ne haben“– Bildungsort Mahlzeit: Essen und trinken in der Krippe	Cornelia Korreng	29.05.2019	44
19212	Musik & Spiel für Kleinkinder – Ganzheitliche Förderung durch Rhythmik & Musik	Sabine Hirler	08./09.07.2019	45
Religionspädagogik, Praxis Musik & Bewegung				
19213	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Lisa Rebhahn	25.02.2019	46
19214	Powerkids und Seelenruhe	Lisa Rebhahn	19.03.2019	47
19215	Im Frühling Ostern entgegen – Lieder, Ideen und Impulse zur Frühlings-, Fasten- und Osterzeit	Martin Göth	20.03.2019	48
19216	„Jona ist doch mehr als der Kerl in dem Wal, oder?“ – Kreative Ideen zum Umgang mit dem religiösen Bilderbuch	Andrea Hensgen	04.04.2019	49
19217	Yoga gibt Halt und bewegt – Kinder und Erzieherinnen	Karin Fuhry	08./09.04.2019	50
19218	Drumdance – Feel the Beat!	Lisa Rebhan	07.05.2019	51
Koop.	Das Leben als Geschenk erfahren – Kindern die Schöpfung Gottes nahe bringen	Sybille Schmitt, Alexa Weber	20.05.2019	52
19220	Mit Herz, Klang und Fantasie! Klang- und Fantasiereisen mit Kindergruppen gestalten	Pia Fratoianni	04./05.07.2019	53
19221	„Ich kann aber nicht singen!“ – Musik & Rhythmik mit den eigenen pädagogischen Kompetenzen professionell einsetzen	Sabine Hirler	10./11.07.2019	54
19222	Jetzt malt der Herbst die Blätter bunt – Ein musikalischer Herbstkranz mit vielen Liedern, Ideen und Impulsen	Martin Göth	30.09.2019	55
Praxis Sprache & Kreativität				
19223	VerFILZT nochmal – eine alte Technik neu im Trend	Nicole Ladurner	13.03.2019	56
19224	Holzwerken im Kindergarten und Hort	Barbara Wunner	15.03.2019	57
19225	Gesägt, geraspelt und gebohrt. Holzwerken drinnen & draußen mit der mobilen Sägekiste	Barbara Wunner	24.05.2019	58
19226	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Gabriele Heinze	04.06.2019	59
19227	Feen – Drachen – Detektive: Lebendig vorlesen und phantasievoll erzählen für 4-6 Jährige	Bettina Theißen	22.07.2019	60
Wahrnehmung & soziale Erziehung				
19228	Sind jetzt die Kinder die Bestimmer!? Partizipation in der Kindertagesstätte – Beteiligungsprozesse der Kinder dialogisch begleiten	Carmen Stappenbacher	23.01.2019	61
19229	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Monika Deichmann	21.03.2019	62
19230	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Monika Pitroff	18.03.2019	63

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
19231	Spielerisches und kontrolliertes Kämpfen	Felix Rahm	26.03.2019	64
19232	Angsthasen? Kraftmeier? Kleine Helden? Selbstvertrauen spielerisch fördern	Bettina Theißen	21./22.05.2019	65
19233	Tablet & Co in der KITA – Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertagesstätten	Selma Brand	25.06.2019	66
19234	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro	Tanja Sippel	15./16.07.2019	67
Pädagogische Konzepte				
19235	Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?	Monika Deichmann	28.02.2019	68
19236	Marte Meo – Kommunikation die ankommt!	Silke Radloff	01./02.04.2019	69
19237	Seldak, Sismik, Perik und Co. – Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns	Monika Deichmann	11.04.2019	70
Praxis Schulkindbetreuung				
19230	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Monika Pitroff	18.03.2019	71
19231	Spielerisches und kontrolliertes Kämpfen	Felix Rahm	26.03.2019	72
19238	Legasthenie & Dyskalkulie	Dr. Konstanze Schardt	08.04.2019	73
Elternarbeit				
19243	Reizend, diese Eltern! – So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	Silke Radloff	03.04.2019	74
19244	Klare Worte! – Worte finden, die bewegen. Im Elterngespräch – bei der Teamsitzung – in Kindergesprächen	Bettina Theißen	23./24.07.2019	75
Leitung & Anleitung				
	Praxisanleitung – ein qualifizierter und strukturierter Prozess			76
19245	Grundlagen der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	06.05.2019	77
19246	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	07.10.2019	78
19247	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen	Ernst Stöcklein	11.11.2019	79
19248	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	25.11.2019	80
19249	Praxisanleitung Auffrischkurs	Ernst Stöcklein	14.10.2019	81
18241	Leitung werden und dann...!? Grundkurs für neue KITA-Leitungen	Gertrud Klotz	ab 28.09.2018	82
19402	Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken – Einführung in die „Motivierende Gesprächsführung“	Marion Uhse	26.-27.03.2019	83
19250	Aus dem Team in die Leitung	Tanja Sippel	09./10.07.2019	85
Team- / Inhousefortbildungen				
	Und er nahm ein Kind und stellte es in die Mitte – Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik	Horst Engelhardt	Inhouse	86


Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten	Andrea Hensgen	Inhouse	87
	Drumdance	Lisa Rebhan	Inhouse	88
	Erlebnispädagogik In- & Outdoor	Tanja Sippel	Inhouse	89
	So macht es Sinn: Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden	Karin Fuhry	Inhouse	90
	Ich sehe was, was Du nicht siehst	Karin Fuhry	Inhouse	91
	Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren	Carmen Stappenbacher	Inhouse	92
	KESS handeln in der Tagesstätte – Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert	Carmen Stappenbacher	Inhouse	93
	Eltern im Blick – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an	Carmen Stappenbacher	Inhouse	94
	Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita	Andrea Derksen	Inhouse	95
	Chaoskinder – Kinder als Symptomträger in Systemen	Sylvia Gebhardt	Inhouse	96
	Portfolio in unserer Einrichtung	Carmen Stappenbacher	Inhouse	97
	Partizipation und Teamentwicklung in der Kita	Alexandra Eyrich	Inhouse	98
	Projektarbeit	Carmen Stappenbacher	Inhouse	99
	Offene Arbeit – Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten	Katharina Müller	Inhouse	100
	Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption	Katharina Müller	Inhouse	101
	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	102
	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	103
	Veränderung wagen!	Karin Fuhry	Inhouse	104
	Teambuilding – Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten	Tanja Sippel	Inhouse	105
	Mein inneres Team – vom inneren Frieden zur äußeren Stärke	Tanja Sippel	Inhouse	106
	Krippenkinder wertschätzend beobachten	Carmen Stappenbacher	Inhouse	107
	KOMPIK – Einführung	Monika Deichmann	Inhouse	108
	„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Grundlagen und Praxis der Montessori-Pädagogik	Monika Hahn	Inhouse	109
	ProfiTeam® – Das Miteinander stärken	Annegret Kühlein	Inhouse	110
	 3 Jugend- und Behindertenhilfe			
18245	HPT der Zukunft – Einblick in ein kooperatives und integratives Modell vor Ort	Barbara Mosler-Stöhr	24.10.2018	112


Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
19410	Kompetent bei der Caritas online beraten – Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas	Andrea Bartsch	22.03.2019	113
19241	Hochkonfliktvolle Familien in der stationären und ambulanten Jugendhilfe	Dr. Caroline Spielhagen	28.03.2019	114
19238	Legasthenie & Dyskalkulie	Dr. Konstanze Schardt	08.04.2019	115
19406	Biografiearbeit in der Familienberatung – Methoden zur Klärung von Familienbeziehungen und zur Unterstützung der Bindungssicherheit	Kay-Uwe Fock	17.05.2019	116
19234	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro	Tanja Sippel	15./16.07.2019	117
19407	Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität	Christoph Reck	17./18.07.2019	118
Koop.	Basiswissen für Kinderschutzfachkräfte – Rolle, Auftrag und Haltung im Spannungsfeld gesetzlicher und institutioneller Anforderungen	Petra Hofmann	19./20./ 21.02.2019	119
Koop.	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	Anne Breitenbach, Verena Fiur	18./19.03.2019	121
Koop.	Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche – Pubertisten in der Jugendhilfe zwischen sexueller Neugier und sexueller Gewalt	Sophia Motz	20.03.2019	123
Koop.	„Das Schwere leicht machen“ – Systemisch ressourcenorientiertes Arbeiten in der stationären Jugendhilfe	Katja Ackermann	04./05.04.2019	124
19326	HACCP in der Wäschepflege – Das RABC System nach DIN 14065 umsetzen	Carola Reiner	26.11.2019	126
 4 Pflege				
19301	Heilsame Beziehungen zu Menschen mit Demenz gestalten – Auffrischungstage zum Thema Demenz für Betreuungskräfte § 53c	Marlene Mayer-Walter	05./06.02.2019	128
19302	„Ohne Rast und Ruh“ – Rastloses Umherirren, ruheloses Umhergehen, Weglaufen...	Thomas Distler	13.02.2019	129
19303	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Meike Ködel	20./21.02.2019	130
19304	Das Strukturmodell in der ambulanten und stationären Altenhilfe – Vertiefungstag: Entbürokratisierung in der Pflegedokumentation	Eva Linke	27.02.2019	131
19305	„Und was ich Ihnen noch sagen wollte“ ...	Horst Engelhardt	20.03.2019	132
19306	Vielfalt statt Einfalt – Soziale Betreuung am Bett	Jana Glück	02.04.2019	133
19307	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege für Menschen mit Demenz	Eva Linke	03.04.2019	134
19308	Pflege Deinen Nächsten wie Dich selbst – Pflege zwischen Empathie und Seelsorge.	Dr. Dieter Hofmann, Sabine Hildebrandt	10.04.2019	135
19309	Ein Koffer voller Ideen – ganzheitliche, kreative Aktivierungsangebote für Menschen mit Demenz	Ulrike Hofstädter-Brauner	21.05.2019	136

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
19310	Die Seele wird nicht dement – Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen	Ulrike Hofstädter-Brauner	23.05.2019	137
19311	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Meike Ködel	25./26.06.2019	138
19312	Wertschätzung durch Validation – Die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	Elisabeth Duff	02.07.2019	139
19313	Herausforderungen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen – Umgang mit „herausfordernden Verhaltensweisen“	Thomas Distler	25.09.2019	140
19314	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Meike Ködel	01./02.10.2019	141
19315	In der Ruhe liegt die Kraft – Energie und Arbeitsfreude stärken	Beatrix Raab	15.10.2019	142
19316	Die Pflege hat es „IN DER HAND“ – Pflegerische Maßnahmen, die über die Haut auf die Seele wirken	Dr. Dieter Hofmann, Sabine Hildebrandt	16.10.2019	143
19317	Das Strukturmodell in der ambulante und stationäre Altenhilfe – Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	Eva Linke	23.10.2019	144
19318	Zeit zu gehen – Achtsame Klänge in der Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz	Pia Fratojanni	14./15.11.2019	145
19319	In 80 Tagen um die Welt – Wenn Menschen nicht mehr reisen können, dann bringen wir die Welt zu ihnen!	Jana Glück	19.11.2019	147
19320	Kochen und Backen mit BewohnernInnen	Carola Reiner	27.11.2019	148
19321	Auffrischungstag für Pflegekräfte mit abgeschlossener Qualifikation WundexpertIn – Rezertifizierungstag Wundexperte	Robert Zimmer	09.10.2019	149
19322	Pflege – Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte	Meike Ködel	15.05.2019	150
19323	Auffrischung für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	19.03.2019	151
19501	Ernährungstipps für Schichtarbeitende	Meike Ködel	26.03.2019	152
19402	Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken – Einführung in die „Motivierende Gesprächsführung“ (MI)	Marion Uhse	26.-27.03.2019	153
19324	Kommunikation bei Menschen mit Demenz für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft	Elisabeth Duff	09.04.2019	155
19503	Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement – durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!	Eva Linke	04.06.2019	156
19604	Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!?	Dr. Anna Sekler	05.06.2019	157
19325	Qualifizierung von HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gemäß § 45b SGB XI	Reiner Hofmann, Beate Schmee	Ab 12.10.2019	158
19326	HACCP in der Wäschepflege – Das RABC System nach DIN 14065 umsetzen	Carola Reiner	26.11.2019	160
Team-/Inhousefortbildungen				
	Professionelle Behandlungspflege	Roland Beyerlein	Inhouse	162
	Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege NES – DNQP	Marlene Mayer-Walter	Inhouse	163

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!	Eva Linke	Inhouse	165
	Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung	diverse	Inhouse	166
	Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen bei Pflegehandlungen – Eine Herausforderung zwischen Peinlichkeit, Erstaunen, klarer Grenze und Würde	Sonnhild Schmidt	Inhouse	167
	Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag	Gerlinde Heckel	Inhouse	168
	Mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander – positive Angehörigenarbeit im Pflege- und Betreuungsalltag	Pia Fratoianni	Inhouse	169
	„Ich sehe was, was Du nicht siehst...“	Annette Meunier, Caroline Riemann	Inhouse	170
	Wohlbefinden fördern – die „Pflegeblüte“: Wertschätzende Kommunikation	Elisabeth Duff	Inhouse	172
	Fachkraft für kinästhetische Mobilisation / VAP-Nurse	Klaus Buck	Inhouse	173
 5 Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit				
19401	Fachtagung Schuldnerberatung	Roman Schlag	21.01.2019	176
19410	Kompetent bei der Caritas online beraten – Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas	Andrea Bartsch	22.03.2019	177
19402	Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken – Einführung in die „Motivierende Gesprächsführung“ (MI)	Marion Uhse	26./27.03.2019	178
19403	Umgang mit KlientInnen in schwierigen Situationen – Fortbildung für VerwaltungsmitarbeiterInnen in Beratungsstellen	Christina Gietl	01.04.2019	180
19404	SGB XII – Fachtagung	Prof. Dr. Andreas Scheulen	17.04.2019	181
19405	SGB II – Fachtagung	Prof. Dr. Andreas Scheulen	29.05.2019	182
19406	Biografiearbeit in der Familienberatung – Methoden zur Klärung von Familienbeziehungen und zur Unterstützung der Bindungssicherheit	Kay-Uwe Fock	17.05.2019	183
19503	Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement – durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!	Eva Linke	04.06.2019	184
19407	Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität	Christoph Reck	17./18.07.2019	185
19606	Praxistag für AnleiterInnen! – Anleitung von FSJ- und BFD-PraktikantInnen	Ernst Stöcklein	09.10.2019	186
19408	Umgang mit aggressivem Verhalten von KlientenInnen – Konfliktsteuerung durch Körpersprache	Sonnhild Schmidt	10.10.2019	187
19409	Systemische Konzepte für die Familienarbeit mit alkohol-/drogenassoziierten Anliegen	Martin Berger	05./06.11.2019	188

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 6 Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung				
19501	Ernährungstipps für Schichtarbeitende	Meike Ködel	26.03.2019	192
19502	Aufrecht und entspannt durch den KITA-Alltag	Christine Neundorfer	29.05.2019	193
19503	Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement – durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!	Eva Linke	04.06.2019	194
19504	Stress lass nach	Tanja Sippel	05./06.06.2019	195
19505	Gesundheitsförderung nach dem Kneippschen Konzept – Eine Einführung in die fünf Elemente	Alexandra Schwefeger	28.06.2019	196
19506	„Oh Happy Day“ und „Frohes Schaffen!“ – Wahre Freude und Glückseligkeit als schöpferische Quelle im Arbeitsleben	Renate Köckeis	02./03.07.2019	197
Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens	Ulrike Roppelt	Februar/März 2019	198
 7 Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung				
19614	Caritas-BotschafterIn werden in den Sozialen Medien – Vom stillen Beobachten zur aktiven Teilnahme	Renate Herrmann	12.02.2019	200
19601/ 19602/ 19603	Beiträge für Ihre Homepage: Attraktiv texten und bebildern	Dr. Klaus-Stefan Krieger, Patrycja Bayer	16.01.2019 13.02.2019 20.02.2019	201
19607/ 19608	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Grundlagenschulung	Lothar Wittmann	01.04.2019 02.04.2019	22
19609/ 19610/ 19611	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Schulung für Fortgeschrittene	Lothar Wittmann	03.04.2019 04.04.2019 05.04.2019	23
19612	Logistik im Büro	Barbara Bruns	12.04.2019	204
19604	Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!?	Dr. Anna Sekler	05.06.2019	205
19250	Aus dem Team in die Leitung	Tanja Sippel	09./10.07.2019	206
19605	Zeitgemäße, empfängerorientiert Korrespondenz	Barbara Bruns	14.10.2019	207
19606	Praxistag für AnleiterInnen! – Anleitung von FSJ- und BFD-PraktikantInnen	Ernst Stöcklein	09.10.2019	208
19402	Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken – Einführung in die „Motivierende Gesprächsführung“ (MI)	Marion Uhse	26.-27.03.2019	209

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 8 Weiterbildungen				
18703	Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege	Annette Meunier, Caroline Riemann u.a.	Ab 16.10.2018	212
18706	Aufbaulehrgang Praxisanleitung in der Pflege	Annette Meunier, Caroline Riemann u.a.	Ab 16.10.2018	214
Koop.	Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI	Norbert Grundhöfer, Sabine Neubauer, Dozententeam	auf Nachfrage	216
Koop.	Palliative Care	diverse	Ab 24.09.2018 und auf Nachfrage	217
Koop.	Weiterbildung zur gesundheitlichen Vorsorgeplanung nach § 132g SGB V	diverse	Ab 29.01.2019	219
Koop.	Ausbildung zum/zur FREUNDE Trainer/Trainerin – Lebenskompetenzförderung in der Kita	Olivia Rinz, Gudrun Gutdeutsch	Ab 05.12.2018	221
19701	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Bamberg	Edeltraud Eisert- Melching	Ab 09.07.2019	223
Koop.	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Nürnberg	Edeltraud Eisert- Melching	Ab 14.01.2019	223



Ethik und Spiritualität

Der Mensch kann nicht leben ohne ein dauerndes Vertrauen zu etwas Unzerstörbarem in sich, wobei sowohl das Unzerstörbare als auch das Vertrauen ihm dauernd verborgen bleiben können.

Franz Kafka

Exerzitien – Auszeit für sich und Zeit mit Gott

Besinnungstage / Exerzitien

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg empfiehlt seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Inanspruchnahme von Exerzitien bzw. Besinnungstagen.

Zeiten der Stille, des Gesprächs, des Unterwegsseins, schaffen Freiraum zur Vergewisserung, was im persönlichen wie im beruflichen Leben wichtig ist.

Im Leitbild des Caritasverbandes heißt es: Der Dienst der ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen an den Menschen ist geprägt und motiviert von einer christlichen Grundhaltung. Sie wird deutlich im Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen und in der ganzheitlichen Sorge um sie.

Zu dieser christlichen Grundhaltung gehört von Zeit zu Zeit die Selbstvergewisserung, das Auftanken, der Abstand, das Bei – sich -Einkehren... und das nicht nur in Form von Erholungsurlaub, sondern auch in spirituell-geistlicher Hinsicht.

Deshalb stellt der Dienstgeber für Exerzitien bzw. Einkehrtage, im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten, unter Fortzahlung der Dienstbezüge, Arbeitsbefreiung bis zu 3 Arbeitstage im Kalenderjahr (§ 10 Abs. 5 AVR) zur Verfügung.

Der Anspruch gilt für Vollzeit- und Teilzeitarbeitskräfte im gleichen Umfang. Die Teilnahmekosten sind für MitarbeiterInnen des DiCV moderat gehalten.

Eine Freistellung für Exerzitien bzw. Einkehrtage ist grundsätzlich für folgende Angebote möglich:

- ▶ Besinnungstage
- ▶ Einkehrtage mit Stille/Meditation, Bibelarbeit
- ▶ Oasentage – Tage der Stille (beispielsweise in einem Kloster)
- ▶ Pilgern (z.B.: Wandern mit der Bibel im Rucksack)
- ▶ Tage der spirituellen Begleitung und Lebensorientierung

Folgende Kriterien sind zu beachten und für eine Genehmigung i.o.g.S. verbindlich:

- ▶ Die Einladung zur Veranstaltung muss den Charakter der Tage als Exerzitien- bzw. Einkehrtag(e) deutlich beschreiben.
- ▶ Eine qualifizierte (spirituelle) Begleitung ist benannt.
- ▶ Der Veranstalter gehört einer christlichen Kirche an.

Die Genehmigung für die Teilnahme an den schriftlich beantragten Exerzitien- bzw. Besinnungstagen erfolgt durch den Dienstvorgesetzten – gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Referenten für „Caritas & Pastoral“.

Dem Antrag ist die Ausschreibung/Einladung der Veranstaltung und eine kurze persönliche Stellungnahme/Begründung beizufügen.

Das Referat für Fort- und Weiterbildung und die Stabsstelle Caritas & Pastoral sind bei der Auswahl eines geeigneten Angebotes gerne behilflich.

Weitere Informationen:

Horst Engelhardt

Caritas & Pastoral

Tel.: 0951 – 8604-110

Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich!?

Oasen-Tag am Beginn des Jahres

Am Beginn des neuen Jahres laden wir Sie ein, sich Zeit für sich zu nehmen.

Zwischen Licht und Dunkelheit, in Stille oder Austausch, können Sie sich etwas Gutes tun und damit auch denen, für die Sie täglich da sind.

Zumindest einen Tag – sich ausruhen, Kraft schöpfen, nach Vorne schauen, Vorsätze fassen (oder loslassen) ... und so gestärkt zurück in den (Arbeits-)Alltag gehen.

Am Ende des Seminars

... hatten Sie Zeit für eine eigene Standortbestimmung

... sind Sie (wieder) mehr im Einklang mit sich und Ihrer Mitwelt

... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19101

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Kath. Religionslehrer

Termin/Uhrzeit: Do, 24.01.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Diözesanhaus, Vierzehnheligen 7, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen
der Caritas und Kirchenstiftungen in der Erzdiözese Bamberg 20,00 €
Für Nichtmitglieder 90,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Ned su laud ...

Wüsten-Tag am Beginn der Fastenzeit

„Ned su laud...“ singt der fränkische Liedermacher Wolfgang Buck in einem Song und beschreibt damit ein Gefühl, das wir alle kennen: Wir haben keine Lust auf Dauerbeschallung, sind genervt vom Arbeitsstress und möchten dem Trubel (bei W. Buck: dem „Gwärch“) um uns herum – zumindest für kurze Zeit – entfliehen.

In der Fastenzeit geht es bei der Suche nach Stille um mehr als die Flucht vor Lärm – es geht um die Suche von wirklich notwendigen, Lebens-relevanten Spuren.

Was bietet sich dafür besser an als ein Ausflug in die Wüste – die Metapher schlechthin für Stille und Abgeschiedenheit. Man muss nicht unbedingt in die Sahara reisen, um Wüstenerfahrungen machen zu können und um neue Erkenntnisse zu gewinnen...

Auf Wunsch kann mit Impulsen/Texten/Gedanken per Email bzw. Post über den Wüstentag hinaus eine Begleitung während der vorösterlichen Fastenzeit angeboten werden.

Am Ende des Seminars

... haben Sie eine Ahnung davon, wie wohltuend Zeiten der Stille und Besinnung sind.

... gehen Sie mit Impulsen in die vorösterliche Zeit.

... sind Sie (wieder) mehr im Einklang mit sich und Ihrer Mitwelt.

... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19102

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Kath. Religionslehrer

Termin/Uhrzeit: Di, 12.03.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und
Kirchenstiftungen in der Erzdiözese Bamberg 20,00 €
Für Nichtmitglieder 90,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Mit Leib und Seele – frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten sich Gutes zu tun: Thermalbad, Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

Besondere Hinweise: Dieses Seminar wird nur mit Übernachtung angeboten. Bitte bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen mitbringen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19103

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin
Domvikar Prof.Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 23.05.2019, 09:00-19:00
Fr, 24.05.2019, 09:00-13:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Verpflegung

Die Fortbildung findet mit Übernachtung statt.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN – WEITERGEHEN

Ein Tag auf dem fränkischen Pilgerweg

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, an einem Tag ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen. Auf diesem Weg werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen und uns stärken an Leib und Seele.

Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihrem Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeitssituation reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor dem Besinnungstag genaue Informationen über Ausgangspunkt und Wegstrecke. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19104

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge; Horst Engelhardt, Kath. Religionslehrer

Dozent/-in: Mi, 15.05.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,00 €
Für Nichtmitglieder 70,00 €
Bitte 5 Euro für Brotzeit einplanen.

Hinter dem Burnout liegt das Paradies...

Paradies-Tag zur Sommerzeit

„Hinter dem Burnout liegt das Paradies. Ich hab es gesehen – es ist schöner als Paris“, heißt es in einem Song von Flo Mega.

Jeder kennt das Gefühl, gestresst und ausgebrannt zu sein, vielleicht schon (nahe) am Burnout, und die Sehnsucht nach Ruhe und Ordnung – so ein bisschen eben wie das Paradies.

Den Besinnungstag im Frühsommer wollen wir vor allem draußen in Gottes Schöpfung verbringen, mit Gehen und Ausruhen, meditativen Übungen, Austausch und Auftanken. Wir werden dabei nicht bis Paris kommen, aber das Paradies suchen und sicher ein Stück davon finden – vor dem Burnout!

Am Ende des Seminars

... haben Sie eine Ahnung davon, wie wohltuend Zeiten der Stille und Besinnung in der Natur sind.

... kommen Sie wieder gestärkt in den Alltag.

... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19105

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Kath. Religionslehrer

Termin/Uhrzeit: Di, 04.06.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und
Kirchenstiftungen in der Erzdiözese Bamberg 20,00 €
Für Nichtmitglieder 90,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



Mit dem Fahrrad die Schöpfung er-Fahren

Mit dem Fahrrad werden wir an diesem Tag Gottes Schöpfung auf einer maximal 50 km langen Tour er-Fahren.

Mit allen Sinnen wollen wir die Natur wahrnehmen und daraus Kraft schöpfen.

An mehreren Stationen werden wir Rast einlegen und uns mit Impulsen der Vielfalt von Gottes Natur nähern.

Auch der Austausch in der Gruppe soll dabei nicht zu kurz kommen, getreu dem Motto: sich bewegen und bewegen lassen! Auch ungeübte Radfahrer sind herzlich eingeladen.

Am Ende des Seminars

... sind sie körperlich und geistig ertüchtigt.

... ist Ihnen der Reichtum Ihrer Sinne wieder neu bewusst.

... begegnen Sie der Schöpfung mit neuer Achtsamkeit, Ehrfurcht und Zärtlichkeit.

... sind sie von den Gedanken der anderen Kolleginnen und Kollegen bereichert worden.

Besondere Hinweise: Bitte für witterungsbedingte Kleidung, einen Fahrradhelm und die Verkehrssicherheit des Rads sorgen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19106

Dozent/-in: Christian Kainzbauer-Wütig, Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 27.06.2019, 09:00-17:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 10,00 €
Für Nichtmitglieder 35,00 €

Verpflegung ist nicht im Preis mit inbegriffen. Es wird mittags zusammen eingekehrt. Hierbei trägt jeder die Kosten für sein Essen selbst.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN – WEITERGEHEN

Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottes Garten

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, zwei Tage ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen und die Schöpfung im Gottes Garten zu erleben. Auf diesen Wegen werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen, schweigen und uns stärken an Leib und Seele.

Ausgangspunkt ist die Abtei Maria Frieden in Kirchsletten. Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Abend laden wir im Kloster ein zu Meditation und Gesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihrem Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeit und Ihr Leben reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor den Besinnungstagen genaue Informationen. Übernachtung in der Abtei Maria Frieden (Pilgerherberge). Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19107

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Horst Engelhardt, kath. Religionslehrer

Termin/Uhrzeit: Mo, 30.09.2019, 09:00-17:00
Di, 01.10.2019, 09:00-17:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,00 €
Für Nichtmitglieder 170,00 €
inklusive Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Lunchpakete



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Mit Leib und Seele – frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten sich Gutes zu tun: Thermalbad, Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

Besondere Hinweise: Dieses Seminar wird nur mit Übernachtung angeboten. Bitte bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen mitbringen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19108

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin
Domvikar Prof.Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 10.10.2019, 09:00-19:00
Fr, 11.10.2019, 09:00-13:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Verpflegung

Die Fortbildung findet mit Übernachtung statt.

Angebote des Referats Spiritualität Herbst 2018 – Sommer 2019

Erzbischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung Seelsorge
Referat Spiritualität
DK Dr. Markus Kohmann
PR Susanne Grimmer
Jakobsplatz 9Tel.: 09 51/ 502-2130
96049 Bamberg Fax: 09 51/ 502-2109
E-Mail: spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.spiritualitaet-bamberg.de



Beratung und Vermittlung: Geistliche Begleitung, Exerziten unterschiedlicher Formate

Internetexerziten in der Fastenzeit 2019: www.oekumenische-alltagsexerziten.de

In Kooperation mit dem Fachbereich Frauenpastoral

Frauenexerziten à la carte

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache

Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer

Ort: Montanahaus, Bamberg

In Kooperation mit den Dillinger Franziskanerinnen Bamberg

Auszeit für Männer nach Maß

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache

Leitung: Diakon Georg Paszek, Geistlicher Begleiter/ Exerzitenbegleiter

Ort: Montanahaus, Bamberg

Infos / Anmeldung: georg.paszek@t-online.de

www.montanahaus-bamberg.de/unsere-angebote/auszeit-fuer-maenner

Kurzexerziten: „Stille und Stadt“

Freitag, 19.10.2018, 15.00 Uhr – Sonntag, 21.10.2018, 13.30

Gestaltung: Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Schweigen, Gemeinschaftselemente, „Geistliche Spurensuche mitten in der Stadt“, Eucharistiefeyer, Möglichkeit zum Geistlichen Begleitgespräch

Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer, Diakon Georg Paszek

Ort: Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen, Bamberg

Kosten: 135 € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit WG/WC)



Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

Jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Termine zur Auswahl: im Advent: Samstag, 08.12.2018, oder Mittwoch, 12.12.2018

in der Fastenzeit: Samstag, 30.03.2019 oder Mittwoch, 03.04.2019

Leitung: Domkapitular Dr. Markus Kohmann, Pastoralreferentin Susanne Grimmer

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Kosten: 20,00 € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Vorschau Herbst 2019:

Kurzexerzitien vom 25.-27.10.2019 im Montanahaus, Bamberg



Erziehung / Kindertagesbetreuung

*Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.*

Albert Einstein

Berühren ist sprechen mit den Händen

Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler

„Berührung ist das Fundament jeder Beziehung“ (Daniel Stern).

Die Qualität der Beziehung zum Kind spiegelt sich – lange bevor Kinder mit Worten kommunizieren – in Berührungen wider. Gemäß dem Ansatz von Emmi Pikler spielt dabei der achtsame und beziehungsorientierte Umgang seitens der Betreuungsperson eine zentrale Rolle, insbesondere in der täglichen Pflege.

Im Rahmen dieser Fortbildung bekommen Sie einen tieferen Einblick in die beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler, deren Haltung von großem Respekt gegenüber der Individualität des Kindes und seinem individuellen Zeitmaß der Entwicklung geprägt ist. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund Ihre eigene Haltung und erhalten vielfältige Anregungen, wie Sie diese Sichtweise in der praktischen Arbeit umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie bewusster eine achtsame Grundhaltung gegenüber dem Kind einnehmen, die von hoher Präsenz und Aufmerksamkeit geprägt ist.
- ... können Sie eine sensiblere Beobachtung im Hinblick auf die Feinzeichen des Kindes entwickeln.
- ... haben Sie Ihre innere Haltung vor dem Hintergrund der Arbeit Emmi Piklers und deren großen Respekt gegenüber der Individualität des Kindes reflektiert.
- ... haben Sie konkrete Ideen für Ihre praktische Arbeit, wie Sie den pflegenden Kontakt in Alltagssituationen mit dem Kind als „Beziehungszeit“ nutzen können.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Decke oder Matte, warme Socken; Massageöl für eine gegenseitige Handmassage wird gestellt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 19201

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 28.02.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Kreative kleine Künstler

Ideenreiche Angebote für Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Ist ästhetische und kreative Bildung mit Kindern bis zu 3 Jahren überhaupt möglich? Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdlichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken. Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüchtig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren und wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie vielfältige Möglichkeiten, den Förderschwerpunkt ästhetische Bildung für Kinder bis zu drei Jahren in die Praxis umzusetzen.
- ... wissen Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten kreativen Materialien und Werkzeugen zu experimentieren.
- ... haben Sie erkannt, wie Sie sich als Erzieherin auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.
- ... haben Sie in praktischen Übungen Techniken ausprobiert, die sich leicht und ohne großen Materialaufwand in Ihrer Praxis einsetzen lassen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie einen Schuhkarton, einen Pinsel und Arbeitskleidung (Malkittel) mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 19202

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 14.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillingler-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,00 €
Für Nichtmitglieder: 570,00 €.



Ich freu mich, dass du da bist

Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen. Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern unter drei Jahren behutsam und professionell eingeht.

In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Kenntnisse und entwickeln Ihre Handlungskompetenz, um alltagsintegrierte religiöse Bildung in Ihrer Kita zu initiieren und umzusetzen. Auf welche Weise kann eine selbsttätige und lebensbejahende religiöse Bildung bei Kindern im Alter bis zu drei Jahren angeregt werden? Was hat dies mit meiner pädagogischen Haltung zu tun? Durch viele praktische Beispiele werden Sie befähigt, theoretisch fundiert in der Praxis mit Kindern diese Bildungsprozesse zu gestalten.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den theoretischen Hintergrund des religiösen Lernens bei jungen Kindern und können dies auf die Konzeption sowie den Alltag mit den Kindern übertragen.
- ... können Sie methodisch und didaktisch kompetent religiöse Lernprozesse mit Kindern im Krippenalter initiieren und begleiten.
- ... haben Sie neue Handlungsmöglichkeiten des religiösen Lernens mit Krippenkindern entwickelt.
- ... können Sie die Zusammenarbeit und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bei religiösen Themen gestalten.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. statt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 19203

Dozent/-in: Monika Arnold, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 02.05.2019, 09:00-16:30
Fr, 03.05.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 155,00 €
Für Nichtmitglieder 185,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Kleine Füße machen einen großen Schritt

Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern

Die Erziehung und Begleitung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren ist eine große Aufgabe. Damit diese gelingt und die Kinder offen, neugierig und mit Freude in die Welt hinein wachsen können, müssen wir uns vor allem mit der Frage beschäftigen, was die Kleinen brauchen, um emotionale Sicherheit zu entwickeln.

Den Grundstock für diese Sicherheit legen Sie mit einer einfühlsamen und achtsamen Eingewöhnung.

Weiter werden Sie an diesem Fortbildungstag Ihre Kenntnisse der frühkindlichen Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich vertiefen. Dadurch gewinnen Sie Sicherheit in der Gestaltung Ihrer Arbeit aus dem Bewusstsein heraus, dass ein Kind nur dann zu selbstwirksamem Handeln kommt, wenn es sich sicher und geborgen fühlt.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit der großen Bedeutung der Eingewöhnungsphase in die Krippe auseinandergesetzt.
- ... haben Sie Wissen über gelingende Beziehungsgestaltung erworben und können es in Ihrer Arbeit einsetzen.
- ... verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der emotionalen und sozialen Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren.
- ... haben Sie sich mit förderlichem, unterstützendem Erziehverhalten auseinandergesetzt und erkennen die große Bedeutung der täglich wiederkehrenden Alltagssituationen.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kinderkrippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 19204

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 06.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,00 €
Für Nichtmitglieder: 590,00 €.

Kleine Hände entdecken ihre Welt

Spielanregungen und -förderung in der Krippe

Jedes Kind bringt eine angeborene Neugierde, Spiel- und Lernfreude mit auf die Welt. Im Spiel erfährt sich das Kind, entdeckt und begreift die Welt und entwickelt vielfältige Fähigkeiten.

Wir werden uns mit den Entwicklungsstufen des Spiels vom 6. Lebensmonat bis zum 3. Lebensjahr befassen und uns vor allem mit der Frage beschäftigen, wie wir im Krippenalltag die Spielentwicklung des Kindes wirkungsvoll begleiten können.

Diese Fortbildung verdeutlicht den großen Wert des Spiels für die frühkindliche Entwicklung.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der Spielentwicklung in den ersten drei Lebensjahren.
- ... haben Sie Ihr Wissen über die Bedürfnisse der Kinder von 0-3 Jahren vertieft.
- ... verstehen Sie das Spielverhalten der Krippenkinder und haben Ihre Aufgaben beim Spiel mit den Kleinen reflektiert.
- ... sind Sie in der Lage, eine kleinkindgerechte, spielanregende Umgebung zu gestalten, sinnvolles Spielmaterial für die verschiedenen Entwicklungsstufen auszuwählen und können damit wichtige Impulse für die Entwicklung der Kinder geben.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kinderkrippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 19205

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Di, 07.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,00 €
Für Nichtmitglieder: 590,00 €.

Von der Wichtigkeit der Trotzphase

Die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten

Die sogenannte „Trotzphase“ stellt eine besonders sensible Phase in der Entwicklung des Kleinkinds dar: es braucht die Erfahrung emotionaler Sicherheit in seinen Beziehungen ebenso wie die Möglichkeit, sich selbst als eigenständig, kompetent und handlungsfähig zu erleben. Diese – zum Teil widersprüchlichen – Bedürfnisse verursachen oft Konfliktsituationen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen ein vertieftes Verständnis der kindlichen Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Bindung und Autonomie zu ermöglichen. Sie entwickeln daraus eine professionelle Haltung im Umgang mit Konfliktsituationen in der Kinderkrippe und lernen, wie Sie die natürliche kindliche Bereitschaft zur Kooperation und Partizipation fördern können.

Durch Reflexion eigener Erfahrungen und durch gezielte praktische (Achtsamkeits-) Übungen stärken Sie Ihre Präsenz und Beziehungskompetenz.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Phasen von Bindung und Loslösung das Kind erlebt.
- ... verstehen Sie, warum diese Entwicklungsphasen für das weitere Leben so wichtig sind.
- ... reflektieren Sie eigene Erfahrungen und entwickeln Ihre Fachkompetenz in punkto Beziehungs- und Konfliktfähigkeit weiter.
- ... können Sie kompetent mit alltäglichen Konflikten umgehen und Eltern diesbezüglich beraten.
- ... können Sie die Kooperation und Partizipation von Kindern unter drei Jahren entwicklungsgerecht unterstützen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- und Achtsamkeitsübungen eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 19206

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 08.05.2019, 09:00-16:30
Do, 09.05.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen
der Caritas und Kirchenstiftungen 175,00 €
Für Nichtmitglieder 210,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Frühe Sprache

Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr

In der frühen kindlichen Entwicklung spielt der Spracherwerb eine zentrale Rolle. Das Spiel und die Interaktion mit anderen zeigt oft wichtige (vor-) sprachliche Entwicklungsschritte. Für Fachkräfte, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten, ist es daher besonders wichtig, sich mit den kindlichen Entwicklungsschritten, die den Spracherwerb ermöglichen, vertraut zu machen. Hier finden sich häufig schon wichtige Hinweise auf Schwierigkeiten in der Entwicklung. Umfangreiches Wissen in diesem Bereich erleichtert den Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten, hilft bei der Beobachtung und Förderung der Kinder und gibt Sicherheit in Elterngesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Voraussetzungen und die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung.
- ... wissen Sie, wie Sie die Sprachentwicklung fördern können.
- ... wissen Sie, wann Sie weiterführende Förderung initiieren sollten.
- ... haben Sie neue Ideen, wie Sie Sprachförderung in den Krippenalltag integrieren können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 19207

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 16.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Mit Purzelbaum ins Bilderbuch

Lebendig vorlesen – phantasievoll erzählen für 1-3 jährige

Durch lebendiges Vorlesen einer sehr kurzen Geschichte oder begleitendes Erzählen zu einem Bilderbuch fordern wir Phantasie, Sprach-, Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit von Krippenkindern heraus. Vielfältige und spannende Methoden wie rhythmisierte Texte, kleine Spiele zur Geschichte oder Rituale machen Vorlese- und Erzählsequenzen für alle zu einem besonderen Erlebnis. Voraussetzung dafür ist, eine ansprechende Atmosphäre zu schaffen, Stimme, Sprechweise und Körpersprache gezielt einsetzen zu können und selber Freude am Vorlesen und Erzählen zu haben.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, durch Stimme, Sprache, Mimik und Gestik Ihre Erzählung altersgerecht lebendig werden zu lassen.
- ... beherrschen Sie eine Fülle von kleinen Aktionen, Spielen und Ritualen, die Sie ohne Vorbereitung mit Bilderbuch-Sequenzen verknüpfen können.
- ... kennen Sie die Hintergründe zu den Entwicklungsstufen der Phantasie, Empathie und Konzentrationsfähigkeit im Krippenalter.
- ... haben Sie in Ihrem Repertoire eine Fülle von kleinen Geschichten und altersgerechten Bilderbüchern, die Sie sofort einsetzen können.
- ... verfügen Sie über Ideen, wie Sie Eltern zum Vorlesen animieren können.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie ein Bilderbuch mit, das Sie aktuell einsetzen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 19208

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €
Für Nichtmitglieder: 600,00 €.

„Nein, nicht – das tut weh!“

Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern

In der Tagesbetreuung der Jüngsten kann es häufiger vorkommen, dass Kinder andere beißen, hauen oder schubsen. Kinder unter drei wollen selten absichtlich anderen schaden und erschrecken manchmal selbst über die Auswirkungen ihres Verhaltens. Der Anlass kann ein Konflikt sein aber auch Überforderung, Veränderungen in der Umgebung oder Kontaktsuche. Im pädagogischen Alltag brauchen Kinder in solchen Situationen hochwertiges regulierendes Antwortverhalten der Fachkräfte. Das reduziert Stress in der Gruppe, beim Personal und im Kontakt mit Eltern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ursachen für kindliches Beißen, Hauen, Schubsen.
- ... können Sie kompetent in Konfliktsituationen eingreifen.
- ... kennen Sie entwicklungsunterstützendes Antwortverhalten.
- ... können Sie gezielt und planvoll vorbeugende Maßnahmen ergreifen.
- ... besitzen Sie fachlichen Hintergrund für eine zielführende Kommunikation mit Eltern.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 19209

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 27.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,00 €
Für Nichtmitglieder: 700,00 €.

„Mag nich!“ – Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen

Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Krippe umsetzen

Das Recht auf Beteiligung beinhaltet den Ausdruck subjektiver Bedürfnisse des Kindes. Dies gilt auch in der Krippe bzw. in der Arbeit mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Aber wie kann die Beteiligung hier gelingen?

Eine Beschwerde ist ein Klage, ein Ausdruck von Unwohlsein, ein Veränderungswunsch. Kleinkinder äußern sich überwiegend nonverbal: ein Blick zur Seite, das Verharren im Augenblick, die Frage nach der Mama oder ein gesprochenes Nein. Die Signale des Kleinkindes ernst zu nehmen und angemessene Antworten mit ihm gemeinsam im Dialog zu entwickeln ist die Aufgabe der Frühpädagogin / des Pädagogen.

Die Verankerung von Beschwerdeverfahren in der Tagesbetreuung greift das Beschwerderecht von Kindern durch das Bundeskinderschutzgesetz auf, stellt einen wichtigen Beitrag zur frühen Prävention dar und unterstützt die Selbstbildungsprozesse des Kindes!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Signale von Kleinkindern für Wünsche, Bedürfnisse und „Beschwerden“.
- ... können Sie Beschwerden als Selbstbildungspotential des Kindes nutzen.
- ... nehmen Sie Unzufriedenheitsäußerungen als Wegweiser pädagogischen Handelns ernst.
- ... setzen Sie neue Strategien in der Gestaltung von Partizipation um.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 19210

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 28.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,00 €
Für Nichtmitglieder: 700,00 €.



„Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit

Essen und trinken in der Krippe

Nahrungsaufnahme ist für Kleinkinder Grundbedürfnis, Erholungspause, Beziehungsaufbau und inneres Auftanken. Die Gestaltung der Essenssituation mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung eines späteren Gesundheitsbewusstseins und von Selbstfürsorgekompetenzen. Fachkräfte haben dabei die Aufgabe, jedes Kind achtsam und zielführend in seiner Selbständigkeit zu unterstützen und aus einer sensiblen pädagogischen Haltung heraus dessen Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie Essgewohnheiten von Kleinkindern.
- ... kennen Sie kindliche Zugänge zu Nahrungsmitteln.
- ... kennen Sie Qualitätsstandards für die Gestaltung einer gesunden und beziehungsfördernden Essenssituation.
- ... können Sie die Essenssituation mit einem optimalen Maß an Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrung für Kleinkinder gestalten.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 19211

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,00 €
Für Nichtmitglieder: 700,00 €.

„Musik & Spiel für Kleinkinder“

Ganzheitliche Förderung durch Rhythmik & Musik

Musik in Form von Spielliedern und Reimen spielen in der pädagogischen Praxis mit Kleinkindern eine große Rolle. Spiellieder und Reime geben grundlegende Impulse für die Sprachentwicklung von Kleinkindern, da ihre Wahrnehmung, Sensomotorik, kognitiven Fähigkeiten, Bindung und ihre sozialen Kompetenzen gleichzeitig angesprochen werden. In dieser Fortbildung lernen Sie zahlreiche vor allem neue Spiellieder und Spielreime und ihre entsprechenden methodischen Umsetzungsformen (mit Materialien, Instrumenten, in verschiedenen Interaktionsformen) für unterschiedliche Altersstufen im Baby- und Kleinkindalter kennen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Phasen der Entwicklung in den Bildungsbereichen Musik, Sprache, Motorik und sozial-emotionale Entwicklung auch in Bezug auf die Mehrsprachigkeit.
- ... kennen Sie praktische Grundlagen für die ganzheitliche Förderung durch Rhythmik mit Kleinkindern.
- ... haben Sie neue Lieder und Reime aus dem Erlebnishorizont des Kleinkindes für die Praxis gelernt (durch den Tag/mit den Tieren/durch das Jahr/Musikprojekte).
- ... reflektieren Sie die Fortbildungsinhalte im Bezug auf Ihre eigenen Kompetenzen und Umsetzungsmöglichkeiten (Praxistransfer).

Besondere Hinweise: Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Krippe

Kurs Nr.: 19212

Dozent/-in: Sabine Hirlir, M.A. Erwachsenenbildung

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.07.2019, 09:00-16:30
Di, 09.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 175,00 €
Für Nichtmitglieder 210,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1540,00 €
Für Nichtmitglieder: 1590,00 €.



Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!

Bewegung ist wichtig und macht Spaß! Das ist die Bewegungsbaustelle: ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rhythmischen Elementen!

Der Tag wird sehr praxisorientiert sein: Wir werden gemeinsam Bewegungslandschaften und Parcours entwickeln, die sich sowohl im Kindergarten als auch im Hort einfach umsetzen lassen!

Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Gehirn abgespeichert.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie viele Ideen mit in Ihre Einrichtung nehmen.
- ... werden Sie die verschiedenen Sinnesbereiche (wieder) bewusst einsetzen.
- ... haben Sie einige Bewegungsgeschichten kennen gelernt.
- ... werden Sie einen bewegten Tag in der Gruppe erlebt haben.
- ... werden Sie auch Wohlfühlmomente für sich gefunden haben.
- ... können Sie kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen ist

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen! Bitte bringen Sie etwas mit, was sich in einen Bewegungsparcour integrieren lässt.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kita und Hort

Kurs Nr.: 19213

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 25.02.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €.

Powerkids und Seelenruhe

Entspannung für Kinder

Der Rhythmus von Bewegung und Ruhe ist ein bedeutender Teil unseres Lebens.

Dieser Lebens-Rhythmus erfasst uns, will erlebt und mit Freude ausgedrückt werden.

In allen Kulturen der Welt erfreuen sich Kinder völlig unbefangenen und natürlich an Bewegung in Form von Spielen, Musik, Rhythmus, Tanz und Gesang. Kinder bewegen sich gerne und spontan, aber genauso lieben sie Ruhephasen.

Wie gehen wir Erwachsenen mit unserem (Lebens)Rhythmus im Alltag um? Kommen auch wir in die Balance?

Was brauchen wir also?

Am Ende des Seminars

... haben Sie einige neue Bewegungs- und Ruheeinheiten aus aller Welt erlebt und kennengelernt, die sich mit den Kids, aber auch für Sie persönlich umsetzen lassen.

... wissen Sie wieder, wie eine gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung entsteht und haben die Freude daran wiederentdeckt.

... erleben Sie einen praxisorientierten, abwechslungsreichen Tag, in Ruhe und Bewegung.

... gehen Sie (hoffentlich) voll motiviert und mit guter Laune zurück in den Berufsalltag.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

Kurs Nr.: 19214

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 19.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €.



Im Frühling Ostern entgegen

Lieder, Ideen und Impulse zur Frühlings-, Fasten- und Osterzeit

Kinder freuen sich, wenn sie erleben, wie im Frühling alles blüht und wächst und die Natur zu neuem Leben erwacht. Mit lustigen Frühlings-Songs und leicht zu singenden Liedern zur Fasten- und Osterzeit gelingt es, Kinder für die kunterbunte Frühlingszeit zu begeistern. Allein oder mit seiner Musikgruppe Shalom ist der Diplomtheologe und Komponist Martin Göth seit über 37 Jahren an Kindergärten unterwegs und hat damit Erfahrung gesammelt, wie Lieder und Impulse für Kinder in der KITA erlebnis- und kompetenzorientiert aufbereitet werden können. Die Fortbildung ist sehr praxisnah, sodass es den TeilnehmerInnen leicht fällt, das Vorgetragene eins zu eins in ihrem Kindergartenalltag umzusetzen. Es erwartet Sie ein Tag mit fröhlicher Musik, leicht umsetzbaren Liedern, mit abwechslungsreichen Ideen und Impulsen und vor allem: mit ganz viel Freude.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Lieder und Spiellieder zur Frühlings-, Fasten- und Osterzeit mit entsprechenden Bewegungen dazu.
- ... sind Sie befähigt, erläuternde „Legearbeiten“ (Kreismitte) zu den Liedern und Impulsen zur Frühlings- und Osterzeit zu gestalten.
- ... sind Sie befähigt, Gestaltungselemente für die Frühlings-, Fasten- und Osterzeit kindgemäß einzusetzen.
- ... können Sie eine kleine, österliche Auferstehungsfeier mit Kindern gestalten.

Besondere Hinweise: Wer will kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 19215

Dozent/-in: Martin Göth, Pastoralreferent

Termin/Uhrzeit: Mi, 20.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,00 €
Für Nichtmitglieder: 500,00 €.



„Jona ist doch mehr als der Kerl in dem Wal, oder?“

Kreative Ideen zum Umgang mit dem religiösen Bilderbuch

Jona im Walbauch, das beeindruckt Kinder, zumal diese Szene in Bilderbüchern oft sehr eindrücklich dargestellt wird. Aber erzählen wir den Kindern die Geschichte aufgrund dieses spektakulären Ereignisses? Oder die Arche Noah: behalten die Kinder mehr davon in Erinnerung als ein großes Schiff mit vielen verschiedenen Tieren darin?

Mit kreativen Ideen lässt sich das religiöse Bilderbuch nutzen, um über das Verständnis der Geschichte hinaus dem Kind erste Gottesvorstellungen zu eröffnen.

Am Ende des Seminars

- ... beurteilen Sie die Ausdrucksmittel des religiösen Bilderbuchs in Wort und Bild im Hinblick auf ihre eigenen religionspädagogischen Ziele.
- ... können Sie das Potential eines religiösen Bilderbuchs zu kreativen Gestaltungen nutzen.
- ... kennen Sie Bibelgeschichten und Heiligenlegenden, die Kinder besonders ansprechen.
- ... wissen Sie um den spezifischen Zugang von Kindern zu Glaubensthemen.

Zielgruppe: ErzieherInnen, die mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren arbeiten

Kurs Nr.: 19216

Dozent/-in: Andrea Hensgen, freiberufliche Autorin und Dozentin

Termin/Uhrzeit: Do, 04.04.2019, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Yoga gibt Halt und bewegt – Kinder und Erzieherinnen

Yoga ist ein Übungsweg, der Sie sowohl in die Ruhe als auch in eine energiegelade Haltung führt. Sie werden die wohltuenden Bewegungen und die heilsame Wirkung von Yoga erleben.

Mit diesen Erfahrungen können Sie einfache Yoga-Übungen im pädagogischen Alltag und in Bewegungsstunden mit den Kindern einsetzen. So kann neben der Bewegungsentwicklung das innere und äußere Gleichgewicht der Kinder gefördert und ihr Selbstvertrauen gestärkt werden. Die Entwicklung sowohl von motorisch unruhigen als auch von unsicheren Kindern kann unterstützt werden.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Bedeutung der Körperwahrnehmung für die Bewegungsentwicklung.
- ... können Sie spielerische Bewegungsgeschichten für Kinder im Alter von 4-8 Jahren planen und durchführen sowie ihre Wirkungen erklären.
- ... nehmen Sie Anregungen mit, um auch unruhige Kinder zur Ruhe zu führen.
- ... haben Sie die wohltuende, entspannende und kräftigende Wirkung von Yoga erfahren.
- ... können Sie einfache Yoga-Übungen ausführen.

Besondere Hinweise: Bitte eine Unterlage (Gymnastikmatte, Isomatte), bequeme Bewegungskleidung, warme Socken, eine Decke und ein kleines Kissen mitbringen.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

Kurs Nr.: 19217

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.04.2019, 09:00-16:30
Di, 09.04.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 155,00 €
Für Nichtmitglieder 185,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,00 €
Für Nichtmitglieder: 910,00 €.

Drumdance

– Feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythustraining nach fetziger Musik mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele rhythmische Elemente ausprobiert und kennengelernt, die Sie einfach mit den Kids umsetzen können.
- ... werden Sie den Pezziball mit anderen Augen sehen.
- ... sind Sie ausgepowert, aber voller positiver Energie und möchten diese Bewegungsform unbedingt in Ihrer Einrichtung anbieten!
- ... haben Sie viele Anregungen für den Alltag bekommen.

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

Kurs Nr.: 19218

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 07.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €.



Das Leben als Geschenk erfahren

Kindern die Schöpfung Gottes nahe bringen

Die Welt wird immer komplexer und Menschen suchen nach einem Sinn. Auch Kinder stellen schon Fragen nach Gott. Religiöse Bildung in der Kindertageseinrichtung bietet dem Kind ein Fundament, das ihm hilft, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit Kinder die Schöpfung Gottes entdecken können.

Die Fortbildung umfasst sowohl eine fachliche als auch eine spirituelle Dimension. Diese findet sehr praxisorientiert statt: So werden Sie unter anderem eine Stunde mit Kindern einer Weisendorfer Kindertageseinrichtung miterleben und erfahren so ganz konkret die Umsetzung der erarbeiteten Anregungen.

Die Bibel, die persönliche Beziehung des Kindes zu Gott und biblische Figuren bilden die Grundlage für den Glaubensweg, der den Kindern die Geschichte Gottes mit den Menschen vermitteln möchte.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbständig Einheiten religiöser Erziehung in Ihrer Einrichtung durchführen.
- ... haben Sie vielfältige Anregungen, wie Sie mit Kindern die Schöpfung Gottes entdecken können.
- ... kennen Sie kindgerechte Lieder, Mal- und Bastelideen und haben neues pädagogisches Arbeitsmaterial entdeckt.
- ... haben Sie anhand einer Beispielstunde mit Kindern aus dem Weisendorfer Kinderhaus eine konkrete Umsetzung erfahren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren.

Kurs Nr.: Koop.

Dozent/-in: Sibylle Schmitt, Leiterin des Edith-Stein-Hauses, Alexa Weber, Dipl.Theologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.05.2019, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstaderstraße 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de, edith-stein-haus@web.de, 09135 / 729121

Anmeldung: Über Edith-Stein-Haus

Mit Herz, Klang und Fantasie!

Klang- und Fantasiereisen mit Kindergruppen gestalten

Viele Kinder und Erwachsene sind begeistert von den Klang- und Fantasiereisen, den Reisen zu den inneren Bildern. Imagination und Klang bilden hierbei eine magische Verbindung. Professionell gestaltete Klangräume ermöglichen eine Atmosphäre der Geborgenheit, bieten den Kindern die Sicherheit, sich auf Klangreisen einlassen zu können. Das Erleben von Entspannung und der Blick auf die eigenen Ressourcen können gestärkt werden. Sie lernen die verschiedenen „Reiseformen“ kennen und Ihre „Reisegruppe“ sicher zu begleiten, Sie lernen die Basis um Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden, wie ein Klangteppich gestaltet werden kann und wie die verschiedenen Klangfarben wirken. Kurzum am Ende des Seminars wissen Sie, welche Klangbilder sich zaubern lassen, um Kinder zum Träumen einzuladen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen „Reiseformen“ von Fantasiereisen.
- ... können Sie Ihre „Reisegruppe“ begleiten.
- ... können Sie Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen sicher gestalten.
- ... wissen Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden.
- ... kennen Sie die verschiedenen Klangmaterialien und können diese gezielt einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (KiTa/KiGa, Hort) und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 19220

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 04.07.2019, 09:00-16:00
Fr, 05.07.2019, 09:00-16:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 175,00 €
Für Nichtmitglieder 210,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €.



„Ich kann aber nicht singen!“

Musik und Rhythmik mit den eigenen pädagogischen Kompetenzen professionell einsetzen

Singen, Tanzen und auf Instrumenten spielen sind elementare musikalische Bildungsangebote in der Kita. In dieser Fortbildung reflektieren Sie diese methodischen Umsetzungsformen und erhalten vielfältige neue Ideen für die Praxis, wie Sie ein Musik- und Kunstprojekt umsetzen können. Sie erleben, wie Sie den Bildungsbereich Musik unter vielfältigen Gesichtspunkten in die Praxis integrieren können.

Im Rahmen der Fortbildung beantworten Sie ganz praxisorientiert verschiedene Fragestellungen: Welche intuitiv spielbaren Instrumente gibt es und wie kann ich diese durch entsprechende Interaktionsformen anbieten? Welche einfachen physikalischen Klangexperimente kann ich umsetzen, um den Kindern ein ganzheitliches Klangerlebnis zu ermöglichen? Wie kann ich Tänze grundlegend und themenbezogen in meine Angebote integrieren und alle Kinder damit abholen?

Am Ende können Sie mit Freude und viel neuem Wissen Ihre Umsetzung in die Praxis beginnen!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Bildungsbereiche wie Sprache, Bewegung, Naturwissenschaften, Bildende Kunst mit dem Bildungsbereich „Musik in der Frühen Kindheit“ verknüpfen.
- ... können Sie Ihre eigenen Kompetenzen mit neuen Ideen ergänzen und weiterentwickeln.
- ... können Sie die Bedürfnisse von Kindern im Bildungsbereich Musik besser erfassen und bei der Durchführung reflektieren.
- ... können Sie mit geringem Aufwand vielfältige Angebote in der Praxis umsetzen!

Besondere Hinweise: Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte im Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19221

Dozent/-in: Sabine Hirler, M.A. Erwachsenenbildung

Termin/Uhrzeit: Mi, 10.07.2019, 09:00-16:30
Do, 11.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 175,00 €
Für Nichtmitglieder 210,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1540,00 €
Für Nichtmitglieder: 1590,00 €.



Jetzt malt der Herbst die Blätter bunt

Ein musikalischer Herbstkranz mit vielen Liedern, Ideen und Impulsen

Der Herbst ist die Zeit des Erntens. Was im Frühjahr geblüht hat, was im Sommer gewachsen ist, das ist im Herbst reif und voll geworden. Dafür wollen wir Danke sagen, vor allem mit dem Fest „Erntedank“.

Mit neuen Liedern, Kanons, Geschichten und praktischen Anregungen wird gezeigt, wie man spielerisch und emotional, mit Gesang und Ausdrucksgestaltung der Herbstzeit näher kommen kann. Dabei wird der Bogen vom Ernten, über das Erntedank-Fest bis hin zum Allerheiligenfest und zu einer St. Martin-Feier gespannt.

Die TeilnehmerInnen werden von Anfang an aktiv eingebunden, um die vorgestellten Impulse und Gestaltungsanregungen in ihrem (religions)pädagogischen Alltag ohne Schwierigkeiten einsetzen zu können. Es erwartet sie ein Tag mit viel Musik, innovativen Ideen und ganz viel Freude.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Lieder und Spiellieder zur Herbst- und Erntezeit mit passenden Bewegungen.
- ... sind Sie befähigt, erläuternde Legearbeiten zu den Liedern und Impulsen zu gestalten.
- ... kennen Sie kindgemäße Gestaltungselemente zum Allerheiligenfest.
- ... wissen Sie einiges über den großen Heiligen Franz von Assisi (Namenstag 4.10.) und können den „Sonnengesang“ als Spiellied-Tanz gestalten.
- ... können Sie eine St. Martinsfeier mit innovativen Liedern und Ideen gestalten.

Besondere Hinweise: Wer will kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 19222

Dozent/-in: Martin Göth, Pastoralreferent

Termin/Uhrzeit: Mo, 30.09.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,00 €
Für Nichtmitglieder: 500,00 €.

VerFILZT nochmal

Eine alte Technik neu im Trend

Filzen ist eines der ältesten Textilhandwerke und fasziniert Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Denn beim Arbeiten mit der weichen Wolle und dem warmen Seifenwasser haben sie die Möglichkeit sich wunderbar künstlerisch und handwerklich zu entfalten und dabei zu entspannen. Die Technik ist leicht zu erlernen und den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. In der Arbeit mit Kindern ist Filzen im Gruppenalltag als Methode zur Stressbewältigung einsetzbar und neben dem sinnlichen Vergnügen werden auch Kreativität und Feinmotorik gefördert.

Am Ende des Seminars

... können Sie die Grundtechniken des Verfilzens (Ball, Fläche, Hohlraum, Blume).

... wissen Sie, wie Filzen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern eingesetzt werden kann.

Besondere Hinweise: Bitte bringen sie zwei Handtücher, Luftpolsterfolie, eine kleine Schüssel, eine Schere und ein Backblech mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

Kurs Nr.: 19223

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 13.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,00 €

Für Nichtmitglieder: 570,00 €.

Holzwerken im Kindergarten und Hort – Fortsetzungskurs

Auch für Neueinsteiger geeignet!

Jeder ist im Kurs willkommen: „Wiederholungstäter“, die Lust auf mehr bekommen haben. Und natürlich alle Neugierigen, die sich auf neues Gebiet vorwagen wollen. Es gibt bewährte Ideen zum Nacharbeiten und neue frische Projekte!

Selbst etwas bauen – wen macht das nicht stolz? Wir probieren im Kurs deshalb ganz viel aus! Sie gewinnen damit an Erfahrung im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material. Was Sie selbst schon gebaut haben, können Sie später viel besser an die Kinder weitergeben. Außerdem wissen Sie dann schon, wo die Tücken liegen.

Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch in einer Kleingruppe mit maximal zehn Personen, sodass genügend Raum für Fragen und individuelle Begleitung besteht. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebauten Werkstücke mitnehmen!

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca.6 €/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“. Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 19224

Dozent/-in: Barbara Wunner, Religionspädagogin, Schreinerin

Termin/Uhrzeit: Fr, 15.03.2019, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum – Untere Sandstraße 4, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Gesägt, genagelt und gebohrt

Holzwerken drinnen & draußen mit der mobilen Sägekiste

Als besonderes Projekt arbeiten wir diesmal mit Sägekisten. Sie ermöglichen ein stabiles Halten von Stöcken, um diese abzusägen. Die Sägekiste bietet sich als „Werkbank“ für den Garten oder den Wald an. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir die Einsatzmöglichkeiten im Außenbereich erproben. Wer möchte, kann eine eigene Sägekiste für seine Einrichtung bauen (zusätzliche Materialkosten: 6 Euro).

Wir werden aber auch in der Werkstatt sein. Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch in einer Kleingruppe mit maximal zehn Personen, sodass genügend Raum für Fragen und individuelle Begleitung besteht. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebauten Werkstücke mitnehmen!

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca. 6 €/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“. Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 19225

Dozent/-in: Barbara Wunner, Religionspädagogin, Schreinerin

Termin/Uhrzeit: Fr, 24.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum – Untere Sandstraße 4, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.

Einmal erleben ist besser als 1000 mal hören

Kreativität, Experimente und Spiele in der Natur!

Führen Sie Ihre Kinder spielerisch an die Themen der Natur – Wald, Wiese, Teich und Hecke heran! Dieses Seminar gibt theoretische und praktische Anregungen, wie kindgerecht und einfach Naturwissen vermittelt wird. Es gibt viele Spiele und einfache Experimente, die ökologische Zusammenhänge und Verhaltensweisen von Tieren vermitteln.

Nach dem Motto „1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören“ werden wir selber jedes dieser Spiele anspielen. Dabei spielt oft Bewegung eine große Rolle. Wir schauen uns aber auch „Nicht-Bewegung“ an, nämlich das Innehalten, die Stille, Natur-Meditationen für Kinder. Wir werden an diesem Tag viel draußen sein und können uns je nach Wetter auch in den Seminarraum zurückziehen.

Auch der spielerisch-künstlerische Ausdruck mit Naturmaterialien ist Teil der Fortbildung, wie Malen mit Naturfarben oder Herstellen von Naturfarben nach mittelalterlichen Rezepten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele direkt umsetzbare und alltagspraktische Anregungen kennengelernt und nehmen viele Ideen mit nach Hause.
- ... können Sie das mitgenommene Wissen sofort mit den Kindern erproben – auf der Wiese, im Wald, in der Natur.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe

Kurs Nr.: 19226

Dozent/-in: Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin

Termin/Uhrzeit: Di, 04.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €.

Feen – Drachen – Detektive

Lebendig vorlesen – phantasievoll erzählen für 4-6 Jährige

Im sogenannten „magischen Alter“ – in dem Kinder sich mit Kuscheltieren unterhalten, in dem Gegenstände sprechen können, Monster, Drachen und Gespenster zu ihren Lebensgefährten werden, ist erzählen und vorlesen eine großartige Möglichkeit, aktuelle Themen der Kinder aufzugreifen, Werte zu vermitteln und gleichzeitig Sprach- und Zuhörfähigkeit zu stärken. Die Konzentration und Begeisterung der Kinder während einer Vorlese- oder Erzähl-Sequenz aufrechtzuerhalten ist eine handwerkliche Herausforderung an die eigene Ausdrucksfähigkeit in Sprache, Stimme, Mimik und Gestik. Besonders für die Vorschulkinder spielen Spannung, Witz und Charakterisierung der Figuren eine große Rolle. „So schön gruselig!“ – ist hier ein echtes Kompliment und schon mit ein paar kleinen Tricks können wir schnell „Atmosphäre zaubern“.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage durch Stimme, Sprache, Mimik und Gestik eine Geschichte mitreißend vorzulesen oder zu erzählen, ohne zu ermüden.
- ... ist Ihnen die Notwendigkeit von gefühlsstarken Identifikationsfiguren für Mädchen und Jungen bewusst.
- ... kennen Sie die Hintergründe zu den Entwicklungsstufen der Phantasie, Empathie und Konzentrationsfähigkeit im Alter von 4 bis 6 Jahren.
- ... können Sie mit Störungen beim Vorlesen umgehen.
- ... beherrschen Sie Techniken, um eine Geschichte in eigenen Worten frei nachzuerzählen.
- ... verfügen Sie über Argumente, die Eltern zum Vorlesen zu animieren.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie ein Bilderbuch oder eine Geschichte mit.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen

Kurs Nr.: 19227

Dozent/-in: Bettina Theißen, Schauspielerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 22.07.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €
Für Nichtmitglieder: 600,00 €.

Sind jetzt die Kinder die Bestimmer!? – Partizipation in der Kindertagesstätte

Beteiligungsprozesse der Kinder dialogisch begleiten

Partizipation verlangt nach Schlüsselqualifikationen wie Entscheidungsmut, Flexibilität, Urteilsfähigkeit... So stellt sich die Aufgabe für uns selbst zu entdecken, wie es z.B. mit der eigenen Entscheidungsfreudigkeit, dem Finden von Lösungen und einer konstruktiven Streitkultur geht.

Unsere Fachlichkeit erfordert es, die Kinder in dialogischer Haltung so zu begleiten, dass Partizipation nicht vermittelt, sondern handelnd erworben werden kann.

„Wege entstehen beim Gehen“ – nach diesem Motto ermöglicht mir dieser Fortbildungstag zu erkennen, welche Fragen mich beschäftigen, wie der nächste Schritt sinnvoll gestaltet werden kann, aber auch an welchen Stellen ich Grenzen wahrnehme.

Dieser Tag bietet Raum für Beispiele und Erfahrungen aus dem Praxisalltag und für Impulse zur weiteren Entwicklung im Team und mit den Eltern der jeweiligen Einrichtung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre eigene Haltung zu dem Thema Partizipation überdenken.
- ... wissen Sie um dialogische Grundprinzipien als Voraussetzung für Beteiligungsprozesse.
- ... haben Sie Ideen für Alltagssituationen, für Aktivitäten und Projekte zum Thema.
- ... haben Sie Impulse, wie Sie sich im Team und mit den Eltern weiterentwickeln können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19228

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 23.01.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Ist das noch normal?

Sprachentwicklung und Sprachenentwicklungsstörungen

Ohne Sprache ist Kommunikation (fast) nicht möglich – darum ist der Spracherwerb im Kindesalter so wichtig, bringt aber auch viel Unsicherheit mit sich: was ist normal und wo beginnt eine Entwicklungsstörung?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Kinder die Sprache aneignen und wie die normale Sprachentwicklung verläuft. Wir untersuchen, welche Probleme dabei auftauchen und wie sie zu bewerten sind. Sie lernen entwicklungsbedingte und förderbedürftige Fehler zu unterscheiden. Außerdem werden vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Förderung der Sprache und Mundmotorik im Alltag vorgestellt und ausprobiert.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Verlauf der normalen Sprachentwicklung.
- ... kennen Sie die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen.
- ... wissen Sie, wann Sie fachkundige Hilfe anfordern sollten.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie die kindliche Sprachentwicklung im Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Gerne können Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Kurs mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19229

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 21.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

ADS – Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für den Familienangehörigen, sondern auch für die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriertheit und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... können Sie typische Merkmale für ADS/ADHS erkennen.
- ... erkennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19230

Dozent/-in: Monika Pittroff, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,00 €

Für Nichtmitglieder: 525,00 €.



Spielerisches und kontrolliertes Kämpfen

Sie sind sich als pädagogische Fachkraft manchmal nicht ganz sicher, wie Sie sich verhalten sollen, wenn Kinder sich streiten oder miteinander kämpfen. Tobende und raufende Kinder erleben Sie aber im Erzieher-Alltag immer wieder. Konflikte werden oft mit Gewalt ausgetragen. Die richtige Entscheidung zu treffen, wann und wie Sie darauf reagieren sollen, bereitet häufig Probleme. Kinder und Jugendliche haben aber auch das Bedürfnis sich körperlich zu messen oder Frustrationen auf diese Art und Weise auszuleben.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene Einstellung zu körperlichen Auseinandersetzungen überprüft.
- ... haben Sie fundiertes Fachwissen zu diesem Thema.
- ... kennen Sie verschiedene Spiele und Übungen, haben diese ausprobiert und die Regeln verinnerlicht.
- ... haben Sie Ihre Handlungskompetenz erweitert und Sicherheit im Umgang mit dem Thema erlangt.

Besondere Hinweise: bitte Sportkleidung mitbringen, Praxis überwiegt

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 19231

Dozent/-in: Felix Rahm, staatlich geprüfter Motopäde

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,00 €
Für Nichtmitglieder: 570,00 €.

Angsthasen? Kraftmeier? Kleine Helden?

Selbstvertrauen spielerisch fördern

Destruktives Verhalten, „mackerhaftes“ Auftreten oder sehr große Schüchternheit sind oft Ausdruck von Hilflosigkeit und mangelndem Selbstwertgefühl.

Wie können wir das realistische Selbstvertrauen von Kindern stärken?

Wie unterstützen wir schüchterne Kinder und helfen kleinen Rabauken neue Handlungsmöglichkeiten zu erlernen?

Am Ende des Seminars

... beherrschen Sie Spiele und Übungen, die das Selbstvertrauen von Kindern stärken.

... sind Sie gelassener im Umgang mit starken Emotionen von Kindern.

... können Sie Angsthasen und kleine Rabauken unterstützen, neue Handlungsmöglichkeiten zu erlernen.

... haben Sie die unterschiedliche Bedeutung von Lob, Bestärkung, Begleitung, Rückmeldung und konstruktiver Kritik bei Kindern reflektiert.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie ein Spiel oder eine kleine Geschichte zum Thema Selbstvertrauen mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen

Kurs Nr.: 19232

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 21.05.2019, 09:00-16:30
Mi, 22.05.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 190,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €
Für Nichtmitglieder: 600,00 €.



Tablet & Co in der Kita

Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertagesstätten

Kinder kommen heutzutage schon früh in Kontakt mit Spielekonsole, Smartphone und Internet. Häufig findet der Kontakt aber unreflektiert und nicht altersgerecht statt. Wie können Kinder aber eine gute Medienkompetenz erlangen? Was ist das überhaupt? Und wie kann ich neue Medien in der Einrichtung für eine inklusive Arbeit und Förderung von Sozialverhalten und Konzentrationsfähigkeit nutzen?

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie neue Medien mit einfachen Mitteln in den pädagogischen Alltag integrieren können. Neben Apps, die die Kommunikation unterstützen und erleichtern gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, kleine Medienprojekte in der Kita zu realisieren. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch die Begegnung auf Augenhöhe gestärkt, Konzentration und motorische Fähigkeiten verbessert.

Sie probieren die Möglichkeiten, die z.B. Tablets oder Easi-Speak Mikrofone bieten, in der Fortbildung selbst aus! Viele Beispiele aus der Praxis verdeutlichen die Anwendungsgebiete der unterschiedlichen Medien. Zusätzlich erhalten Sie Tipps für Beratungsgespräche mit Eltern und erprobte Regeln für die Mediennutzung von Kindern.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Grundwissen zum Thema Medienkompetenz.
- ... haben Sie Wissen über die Möglichkeiten der Nutzung von neuen Medien im Kontext einer Kindertageseinrichtung.
- ... haben Sie einige Produkte selbst erstellt und wissen, wie man geeignete Apps für die Arbeit in der Praxis findet und auswählt!

Besondere Hinweise: Falls in der Einrichtung ein Tablet/iPad vorhanden ist, können Sie dieses gerne mitbringen.

Zielgruppe: PädagogInnen, die mit Kindern ab 4 Jahren arbeiten

Kurs Nr.: 19233

Dozent/-in: Selma Brand, Erzieherin, Mediengestalterin

Termin/Uhrzeit: Di, 25.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro

„Jetzt rauchts!“ ... „Ich flipp gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit.

Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19234

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: Mo, 15.07.2019, 09:00-16:30
Di, 16.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungscaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.

Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?

Eine scheinbar unendliche Zahl von Vorschulprogrammen und Lernspielen überschwemmen den Markt. Die verunsicherten Eltern fragen nach Förderung und Kursen, um ihren Kindern möglichst alle Chancen zu eröffnen. Die Wunschlisten der Eltern sind lang.

Wie sollen Sie als Fachkräfte diesen Wünschen und Anforderungen entgegentreten? Sollen Sie vielfältige Programme durchziehen, um die Eltern zu beruhigen und die sogenannte Schulfähigkeit der Kinder zu fördern? Oder lassen Sie die Vorschularbeit ausfallen und vertrauen auf die Selbstlernprozesse der Kinder? Entwickeln sich aber phonematische Bewusstheit, korrekte Stifthaltung, Zahlen- und Mengenverständnis usw. wirklich einfach so?

In diesem Seminar erfahren Sie, in welchen Bereichen bis zur Einschulung wichtige Fähigkeiten erworben werden sollen, welche Möglichkeiten Schulfähigkeit zu entwickeln der Alltag in Kitas bietet und was Kinder beim Übergang in die Schule wirklich brauchen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Fachwissen, das Ihnen Sicherheit im Umgang mit den Anforderungen der Eltern gibt.
- ... kennen Sie für den Schulerfolg wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten und wissen, welche Voraussetzungen für deren Entwicklung nötig sind.
- ... haben Sie konkrete Anregungen, Spiele und Tipps kennengelernt, wie Sie diese Kernkompetenzen im Kita- Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Seminar mit.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19235

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 28.02.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Marte Meo – Kommunikation die ankommt!

Einführung in eine Methode, die Kinder stark macht

Marte Meo lenkt den Blick der pädagogischen Kräfte auf die Stärken, Interessen und Spielideen der Kinder. Diese gilt es zu unterstützen und zu benennen. Mithilfe von kurzen Alltagsvideos wird nach einem einfachen und alltagstauglichen Schema der Entwicklungsstand von Spiel- und Schulfähigkeiten der Kinder erkannt und gefördert. Erwachsene erkennen, was dem Kind wichtig ist und geben ihm Worte für sein Handeln und seine Gefühle. Das ist der Schlüssel zum kooperativen Verhalten und beschleunigt die Sprachentwicklung. Alles nach dem Motto: „Erst registrieren lernen und dann regulieren lernen.“

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Grundlagen der natürlichen Kommunikation nach Marte Meo.
- ... erkennen Sie anhand der Spielfähigkeiten den nächsten Entwicklungsschritt der Kinder.
- ... sind Sie in der Lage die Prinzipien von Marte Meo im Alltag umzusetzen.
- ... können Sie Alltagssituationen für Marte Meo Zeit nutzen.
- ... haben Sie kurze Videosequenzen ausgewertet und ihr Handeln daran ausgerichtet.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19236

Dozent/-in: Silke Radloff, M.A. Geschichte und Französisch

Termin/Uhrzeit: Mo, 01.04.2019, 09:00-16:30
Di, 02.04.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,00 €
Für Nichtmitglieder 200,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €

Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Seldak, Sismik, Perik und Co.

Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns

Dokumentation ist eine wichtige Aufgabe im Alltag einer Kindertageseinrichtung. Aber: heften Sie Seldak, Sismik, Perik und Co. nicht mehr nur ab, sondern stellen Sie sich den Herausforderungen professioneller Bildungsdokumentation!

Es ist nicht leicht, den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden: Viele PädagogInnen sind angesichts des verwirrenden Angebots an Beobachtungsbögen und Konzepten, den Ansprüchen und den begrenzten zeitlichen Möglichkeiten im Kita-Alltag frustriert.

Mit dem richtigen Know-how können Sie jedoch ihre Zeit auf das Wesentliche konzentrieren und vor allem die Beobachtungen für Sie als professionelle/n PädagogIn nutzen und davon profitieren. Im Wort Beobachten steckt vor allem auch beachten. Beobachtung hat gegenseitiges Verstehen zum Ziel und dient nicht der Kontrolle von erreichten Leistungen. Wir führen uns diesen Anspruch wieder vor Augen, sodass Sie Ihr individuelles Konzept zur Bildungsdokumentation unter Berücksichtigung der Vorgaben finden können.

Entdecken Sie die Lust am Beobachten neu! Auf dieser Grundlage werden Sie sich selbst und ihr pädagogisches Handeln weiterentwickeln können.

Am Ende des Seminars

... sind Sie sich klar, welche Dokumentationsmöglichkeiten zu Ihnen passen und wie Sie diese kombinieren und in ihrem Kita-Alltag umsetzen können.

... wissen Sie, wovon professionelle Beobachtung abhängt und wie sie gelingen kann.

... entdecken Sie, dass die Entwicklungsdokumentation eine Bereicherung für Ihr pädagogisches Handeln ist und kein ungeliebtes zeitintensives „Muss“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie konkrete Fragen und Fallbeispiele aus Ihrem Alltag mit.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19237

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 11.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

ADS – Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für den Familienangehörigen, sondern auch für die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... können Sie typische Merkmale für ADS/ADHS erkennen.
- ... erkennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19230

Dozent/-in: Monika Pittroff, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,00 €

Für Nichtmitglieder: 525,00 €.

Spielerisches und kontrolliertes Kämpfen

Sie sind sich als pädagogische Fachkraft manchmal nicht ganz sicher, wie Sie sich verhalten sollen, wenn Kinder sich streiten oder miteinander kämpfen. Tobende und raufende Kinder erleben Sie aber im Erzieher-Alltag immer wieder. Konflikte werden oft mit Gewalt ausgetragen. Die richtige Entscheidung zu treffen, wann und wie Sie darauf reagieren sollen, bereitet häufig Probleme. Kinder und Jugendliche haben aber auch das Bedürfnis sich körperlich zu messen oder Frustrationen auf diese Art und Weise auszuleben.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene Einstellung zu körperlichen Auseinandersetzungen überprüft.
- ... haben Sie fundiertes Fachwissen zu diesem Thema.
- ... kennen Sie verschiedene Spiele und Übungen, haben diese ausprobiert und die Regeln verinnerlicht.
- ... haben Sie Ihre Handlungskompetenz erweitert und Sicherheit im Umgang mit dem Thema erlangt.

Besondere Hinweise: bitte Sportkleidung mitbringen, Praxis überwiegt

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 19231

Dozent/-in: Felix Rahm, staatlich geprüfter Motopäde

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,00 €
Für Nichtmitglieder: 570,00 €.

Legasthenie und Dyskalkulie

Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen

3-6% der Regel-Schulkinder leiden unter besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens (Dyskalkulie) oder des Lesens und Rechtschreibens (Lese-Rechtschreib-Störung). In Einrichtungen der Jugendhilfe sind diese Probleme eher die Regel als die Ausnahme. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Entwicklung und zum Erscheinungsbild dieser beiden Lernstörungen dargestellt. Anschließend wird auf die Erkennungsmerkmale im Schulalter eingegangen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie konkrete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Materialien und Spiele zur Lernförderung im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in praktischen Übungen kennenzulernen. Auf Wunsch können gerne aktuelle Fallbeispiele der TeilnehmerInnen mitgebracht und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein Grundwissen zu Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störungen.
- ... sind Sie in der Lage, Hinweise auf vorliegende Lernstörungen zu erkennen, um eine fachliche Überprüfung in die Wege zu leiten.
- ... haben Sie verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennengelernt, die im Rahmen von Jugendhilfeeinrichtungen bzw. Jugendhilfemaßnahmen eingesetzt werden können.

Besondere Hinweise: Wenn Sie eigene Fallbeispiele mitbringen wollen, senden Sie bitte spätestens bis zum 25.03.2019 eine Kurzbeschreibung mit max. 2 Fragestellungen per Mail an: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant, teilstationär, stationär) und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19238

Dozent/-in: Schardt, Konstanze, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,00 €

Für Nichtmitglieder: 950,00 €.



Reizend, diese Eltern

So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Eltern schätzen einen kooperativen, reizend-netten Umgang mit den Kita-Kräften. Das Wohl der Kinder liegt allen gleichermaßen am Herzen. Die Vorstellung, wie die Kinder gefördert werden sollten, damit sie selbstbewusste und selbständige Persönlichkeiten werden, kann dennoch weit auseinander klaffen. Zum Wohle der Kinder, ist es notwendig, dass sich alle Beteiligten bemühen, die Sichtweisen und Lebensentwürfe der anderen zu verstehen und zu tolerieren. Es gilt, klare Spielregeln für den Kita-Alltag aufzustellen und mit den Eltern auszuhandeln.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Hilfen zum Perspektivenwechsel der verschiedenen Interessen von Kita und Eltern.
- ... haben Sie praktische Hilfsmittel für die Vorbereitung von Elterngesprächen.
- ... haben Sie eine Orientierung für klare Regeln des Zusammenwirkens von Kita und Elternhaus.
- ... kennen Sie die gesellschaftliche Zusammensetzung in der Elternschaft.
- ... haben Sie über den kollegialen Austausch einen Einblick in alternative Wege für den partnerschaftlichen Umgang mit Eltern.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19243

Dozent/-in: Silke Radloff, M.A. Geschichte und Französisch

Termin/Uhrzeit: Mi, 03.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Klare Worte! – Worte finden, die bewegen

Im Elterngespräch – bei der Teamsitzung – in Kindergesprächen

Wer kennt es nicht – das Ringen um die richtigen Worte.

Klare Ansage? Behutsame Wortwahl? „Ich bin zu direkt, platze gleich mit allem heraus“ sagen die einen. Andere wiederum klagen über Sprachblockaden, Wortfindungs-Störungen. Wie viel Direktheit ist möglich, ohne zu verletzen? Wie drücken wir Emotionen aus ohne Zuflucht in Floskeln oder hohlen Phrasen zu suchen?

„Worte können Mauern sein oder Fenster“, sagt M. B. Rosenberg, der als Konfliktforscher das Konzept der gewaltfreien Kommunikation entwickelt hat. Wir alle freuen uns, wenn jemand – nur durch Worte – ein Bild in unserem Kopf entstehen lässt, durch eine kraftvolle Sprache unser Interesse weckt, Worte findet, die echte Anteilnahme ausdrücken oder uns unterstützend zum Handeln bewegt.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ihren Wortschatz erweitert.
- ... stehen Ihnen verschiedene Sprachstile zur Verfügung, die Sie situationsabhängig und je nach Zielgruppe, z.B. Eltern – Kinder – Team – einsetzen können.
- ... ist Ihnen Ihr persönlicher Sprach-Sprechstil bewusst.
- ... kennen Sie den Unterschied zwischen provozierendem und deeskalierendem Sprachgebrauch.
- ... können Sie Hintergrundwissen zur gewaltfreien Kommunikation nach M.B. Rosenberg abrufen und einsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen

Kurs Nr.: 19244

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 23.07.2019, 09:00-16:30
Mi, 24.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,00 €
Für Nichtmitglieder 200,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.

Praxisanleitung – ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ist ein elementarer Bausteine im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Inhalte des Zertifikatskurses:

MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin/eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn/AnleiterIn/Träger/Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

Prüfung: 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten mündlich je Teilnehmendem – die Teilnahme ist freiwillig!
Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

Kursleitung: Ernst Stöcklein

Der Zertifikatskurs ist auch für die Anleitung von PraktikantInnen aus dem Optipraxmodell geeignet.
Termine und Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten.

Grundlagen der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiterin / des Anleiters und den unterschiedlichen Erwartungen von PraktikantIn, Anleitung, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungsplan, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als AnleiterIn.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick in rechtliche Grundlagen von Praktika.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 19245

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 06.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Formen und Methoden der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 2

Schwerpunkte dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrergespräches.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte.

Kurs Nr.: 19246

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 07.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleitung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse im Hinblick auf rechtliche Stellung der PraktikantIn, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bitte Beurteilungsformulare mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 19247

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 11.11.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Prüfung zur Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“ erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten mal Anzahl der TeilnehmerInnen).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgesprächs, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit.

Zielgruppe: TeilnehmerInnen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

Kurs Nr.: 19248

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 25.11.2019, 09:00-12:00
3 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,00 €
Für Nichtmitglieder 60,00 €

Auffrischkurs Praxisanleitung

Bei diesem Fortbildungsangebot soll Ihr bereits erworbenes Fachwissen aufgefrischt, sowie auf die schulischen Veränderungen und Anforderungen für die unterschiedlichsten Praktika (z.B. Optiprax) hingewiesen werden.

Anhand von Fallbeispielen werden wir mit methodischer Vielfalt auch schwierige Praxissituationen bearbeiten.

Die kompetente Beurteilung und das konstruktive Abschlussgespräch können eingeübt werden.

Konkrete Praxisfälle können mitgebracht werden.

Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch bestehen.

Am Ende des Seminars

- ... fühlen Sie sich als Anleitung sicherer und anerkannt.
- ... wissen Sie um die Veränderungen und Neuerungen der Praktika.
- ... können Sie kompetenter mit schwierigen Praxissituationen umgehen.
- ... fühlen Sie sich sicherer bei Beurteilung und Abschlussgespräch.
- ... wissen Sie, wie es anderen PraxisanleiterInnen in dieser Rolle ergeht.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten, Ausbildungspläne oder Fallbeispiele mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, die bereits den dreiteiligen Kurs „Praxisanleitung“ absolviert haben

Kurs Nr.: 19249

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 14.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Leitung werden und dann...!?

Grundkurs für neue Kita-Leitungen

Als neue Leitung einer Kindertageseinrichtung haben Sie vielfältige Aufgaben zu bewältigen: Sie sollen qualifiziert Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter führen, beraten, motivieren, delegieren und vieles mehr. All das erfordert ein großes Maß an fachlicher Kompetenz, Entscheidungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement. Es gilt, diese Fähigkeiten zu entwickeln, zu festigen, aber auch zu reflektieren, um Ihren Handlungsspielraum zu erweitern. Dieser Kurs vermittelt das hierzu nötige Basiswissen.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Aufgabenbereiche und Rolle der Leitung, Abgrenzung zu Aufgaben des Trägers;
- Kirchliche und staatliche Strukturen: Zuständigkeiten und Ansprechpartner;
- Führungsaufgaben: Leitungsstile, Teamarbeit, Delegation, Mitarbeiterführung;
- Gesetzliche Rahmenbedingungen, Konzeption, Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit, Supervision, Fachberatung und Verfahren zu SGB VIII § 8a;

Gestreift werden außerdem die Themen Arbeitsrecht, Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Organisation und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Aufgaben und die Ihres Trägers.
- ... wissen Sie, wen Sie wofür ansprechen können.
- ... kennen Sie wichtige Gesetze und Theorien sowie deren Anwendung.
- ... haben Sie Anregungen zur praktischen Umsetzung in Ihrem Leitungsaltag erhalten.
- ... haben Sie Ihre Arbeit und Ihr Handeln reflektiert.

Besondere Hinweise: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung eine Email-Adresse an, damit die Kursunterlagen zugemailt werden können! Bitte bringen Sie einen Ordner mit Register mit.

Zielgruppe: Neue Leitungen (maximal ein Jahr Erfahrung) und ständig stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen.

Kurs Nr.: 18241

Dozent/-in: Gertrud Klotz, Referentin

Termin/Uhrzeit: Fr, 28.09.2018, 09:00-16:30
Fr, 30.11.2018, 09:00-16:30
plus zwei weitere Tage in 2019, Termine werden noch bekannt gegeben.
32 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, Tel.: 0951/8604-0,
www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 160,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee

Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken

Einführung in die „Motivierende Geschäftsführung“

Motivierende Gesprächsführung oder „Motivational Interviewing“ (MI) ist ein direkter Gesprächsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen mit einem problematischen Verhalten wie z.B. Suchterkrankungen oder für Menschen in unfreiwilligen Situationen. Mit „MI“ haben Professionelle in helfenden Berufen konkretes Handwerkszeug, um mit dem „Widerstand“ von ihrem Gegenüber clever und wertschätzend umgehen zu können. Durch gezielte Fragetechniken lernen die TeilnehmerInnen, die Autonomie, Selbstverantwortung und Lernbereitschaft ihrer Gesprächspartner respektvoll zu stärken.

Es werden die vier Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung vorgestellt und anhand von neurowissenschaftlichen Konzepten erläutert.

1. Empathie zeigen
2. Diskrepanz entwickeln
3. Mit dem Widerstand arbeiten
4. Den Glauben an die eigenen Fähigkeiten fördern.

Die TeilnehmerInnen lernen eine Gesprächssituation so zu gestalten, dass KlientInnen ihre Selbstwirksamkeit und eine konstruktive Veränderungsabsicht entwickeln können.

Neurowissenschaftliche Konzepte und praktische Übungen ermöglichen eine nachhaltige Wirkung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Fähigkeiten im „aktiven Zuhören“ erweitert und vertieft.
- ... können Sie auf das Abwehrverhalten Ihrer Klientel professionell reagieren und kennen effektive Strategien für einen würdevollen Umgang bei Ein- und Vorwänden.
- ... können Sie Ambivalenzen zielführend identifizieren.
- ... können Sie die Veränderungsbereitschaft von KlientInnen wohlwollend und mit Klarheit fördern.
- ... können Sie die Autonomie und die Selbstwirksamkeit Ihrer KlientInnen stärken.
- ... können Sie die Veränderungszuversicht und Hoffnung stärken.

Besondere Hinweise: Eigene Fallbeispiele sind erwünscht!

Zielgruppe: Führungskräfte in allen Bereichen, professionelle BeraterInnen in der sozialen Arbeit, Suchthilfe und im ASD

Kurs Nr.: 19402

Dozent/-in: Marion Uhse, Dipl.-Päd., Approbierte Psychotherapeutin, Master of Cognitive Neuroscience, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
Mi, 27.03.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 210,00 €
Für Nichtmitglieder 250,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 3700,00 €

Für Nichtmitglieder: 3750,00 €.

Aus dem Team in die Leitung

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Führungsposition zu festigen, Vertrauen zu fassen und eigene Führungsqualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Das Feedback von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen – oder eben nicht. Wir haben die Wahl – und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Führungsposition überprüft und weiter entwickelt.

Zielgruppe: Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen, die aus einem Team in diese Position gewechselt haben.

Kurs Nr.: 19250

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: Di, 09.07.2019, 09:00-16:30
Mi, 10.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.



Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte... (Mk 9,36) – Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik

Team-Fortbildung zum Thema „Religiöse Erziehung im Kindergarten“

Religion ist Teil unseres Lebens, religiöse Erziehung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik inhaltliche Kenntnis und methodische Kompetenz.

Wer mit Kindern leben, arbeiten, sie (religiös) erziehen will, muss sich auf das Niveau kindlichen Erlebens begeben, in der Lage sein, sich in Kinder einzufühlen, mit ihnen zu fragen und zu denken.

Der Inhouse-Fortbildungstag möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auf spielerische, kreative Weise unseren Glauben mit Kindern zum Ausdruck bringen können und unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Was brauchen Erzieherinnen in einer Kindertagesstätte für die Entwicklung einer eigenen Haltung zur religiösen Erziehung von Kindern?
- Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um konkrete religionspädagogische Ideen und Konzepte für die Praxis umzusetzen?
- Wie können wir Kindern religiöse Erfahrungen und Begegnungen des Glaubens ermöglichen?

Dabei gilt es einiges zu entdecken und auszuprobieren!

Konkrete Erwartungen und Wünsche an den Fortbildungstag können vom Referenten selbstverständlich berücksichtigt werden.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Lehrer u.a. für Religionspädagogik/Theologie

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten:

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €

Für Nichtmitglieder: 600,00 €.

Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten

Muss ich Eltern eine alternative Betreuung anbieten, wenn ich mit den Kindern eine christliche Kirche erkunde? Darf ich die gemeinsamen Mahlzeiten mit einem christlichen Tischgebet einleiten?

Die Unsicherheit ist groß darüber, wie klar und deutlich die christliche Ausrichtung eines Kindergartens sowohl den Alltag der Einrichtung prägen als auch im Rahmen besonderer Aktionen in den Mittelpunkt gestellt werden darf. Dies ist verständlich infolge der Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Der Anteil von Kindern aus nichtchristlichen Familien nimmt zu, ebenso wie die Zahl junger Eltern, die dem Christentum sehr skeptisch gegenüberstehen.

Da hilft es, den rechtlichen Rahmen zu kennen, innerhalb dessen die Kindergartenarbeit stattfindet. Ebenso wichtig ist es jedoch, sich der eigenen persönlichen Haltung zu vergewissern, um überzeugend nach außen auftreten zu können. Und schließlich hilft es im Miteinander unterschiedlicher Überzeugungen, die Inhalte der christlichen Religion möglichst offen für andere zu vermitteln.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Andrea Hensgen-Boehm, Lehrerin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten:

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 980,00 €

Für Nichtmitglieder: 1.030,00 €.

Drumdance

Feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythustraining mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm, bei dem alle Sinne im Einsatz sind und wichtige Wahrnehmungsbereiche trainiert werden.

Dieses Angebot ist als eintägige Team-Fortbildung möglich. Es kann aber auch als Projekt direkt mit den Vorschul- bzw. Hortkindern Ihrer Einrichtung, bei Interesse mit einem Elternabend oder als Oma-Opa-Nachmittag organisiert werden. Die Dauer ist dann je nach Zielsetzung ein bis zwei Tage.

Interessante Bewegungsgeschichten, Bodypercussion, Rhythmusübungen und kleine Choreografien werden Teil eines bewegten, freudvollen und intensiven Projektes sein!

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Kinder aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort), Eltern, Großeltern

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: nach Bedarf
8-16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen:

550,00 - 1.000,00 €

Für Nichtmitglieder: 600,00 – 1.050 €.

Erlebnis – Pädagogik In- & Outdoor

Kommunikation, Kooperation und Gruppendynamik

Viele Kinder haben das starke Bedürfnis, wild zu sein, zu kämpfen und ihre Kräfte zu messen. Andere trauen sich genau das nicht zu.

Schüchterne Kinder und Jugendliche zu fördern und den „Haudrauf“ der Gruppe die Grenzen zu zeigen, soll mit den Spielen und Methoden dieser Fortbildung ein kleines Stück einfacher werden. Es geht dabei um den spielerischen und Regel geleiteten Umgang mit Kraft und Aggression und schlichtweg um spannende Spiele für die Turnhalle, den Garten oder den Wald.

Die Übungen können als eigenständiges Projekt, zum Beispiel in der Jugendhilfeeinrichtung, im Hort, in der Nachmittagsbetreuung oder auch Jugendzentrum eingesetzt werden. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu kooperativen und kommunikativen Lernformen des Schulvormittags.

An dieser Fortbildung werden wir aktiv und durchleben die Spiele selbst! Viel Spaß und Bewegung bilden den Kern dieser wertvollen Fortbildung.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung anziehen bei dieser aktiven Fortbildung!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erlebnispädagogin und systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten:

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,00 €

Für Nichtmitglieder: 500,00 €.



So macht es Sinn: Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden

Jedes Kind kommt mit großer Offenheit zur Welt und bringt eine angeborene Neugierde mit. In den ersten Lebensjahren lernt das Kleinkind seine Sinne zu differenzieren, sie immer mehr auf für es Interessantes auszurichten und Unwichtiges auszuschalten. Bei dieser Entwicklung der Wahrnehmung, die zu immer mehr Konzentration führt, spielen die Körpersinne eine entscheidende Rolle.

Eine unserer Aufgaben ist es von daher, ganz besonders in der Arbeit mit Kindern in der Krippe, die Körpersinne/Basissinne zu stärken. Wir müssen Bedingungen für die Kinder schaffen, die SINNVolles Spielen ermöglichen ohne zu REIZvoll zu sein. So können wir von Anfang an die Kinder in ihrer Fähigkeit zu Aufmerksamkeit und Konzentration unterstützen

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter in Kinderkrippen

Dozenti/in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung,
8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,00 €

Für Nichtmitglieder: 590,00 €.

Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist...

Entwicklungsschwierigkeiten erkennen und mit Eltern einfühlsam darüber sprechen

Als pädagogische Fachkräfte erleben wir täglich, wie Kinder im freien Spiel und bei gezielten Beschäftigungen in unseren Kindertagesstätten lernen. Wir beobachten dabei auch, dass Kinder ungeschickt sind, nicht bei der Sache bleiben, nicht genau hinhören oder einfach nicht spielen können. Dann ist es unsere Aufgabe, mit den Eltern zu sprechen und gemeinsam mit ihnen nach fördernden und unterstützenden Bedingungen zu suchen.

In diesem Kurs wird es zum einen darum gehen, die Fähigkeiten der Kinder sicherer beurteilen zu können und die Kinder zu erkennen, deren Entwicklung gefährdet ist. Zum anderen werden wir uns damit beschäftigen, wie Sie als pädagogische Fachkräfte mit Eltern über die Schwierigkeiten des Kindes sprechen können, damit Sie deren Mitwirkung und Unterstützung bei der Förderung des Kindes erreichen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,00 €

Für Nichtmitglieder: 910,00 €.



Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren

Die „Visitenkarte unserer Krippe“

Die Erstellung einer Konzeption ist auch für das Arbeitsfeld Krippe eine wichtige und rechtlich begründete Aufgabe.

Bei dieser Inhouse-Veranstaltung gestalten die Leitung und ihr Team in Teamarbeit ihre „Visitenkarte der Krippeneinrichtung“! Die Arbeit wird strukturiert, gestaltet und die realistische Umsetzung geplant. Bei Bedarf erhalten Sie auch fundierte inhaltliche Unterstützung zu unterschiedlichsten Handlungskonzepten im Bereich Krippe und deren praktische Umsetzung.

Der Konzeptionstag ist sowohl geeignet für die Erstellung von Erstkonzeptionen als auch für die Überarbeitung von bestehenden Konzeptionen oder Entwürfen. In einem Vorgespräch werden Ihre Wünsche und alle für den Tag wichtigen Informationen für eine für Sie passende Veranstaltung vorbesprochen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

KESS handeln in der Tagesstätte: Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert

„KESS handeln“ – dies meint: Kooperation entwickeln, das Kind ermutigen, seine sozialen Grundbedürfnisse achten und situationsorientiert zu handeln – auch im Hinblick auf die Eltern und das Team. „KESS handeln“ schaut dabei auf das „Wie“ des Miteinanders, denn das Geheimnis einer förderlichen Erziehung bzw. Begleitung ist der achtsame, respektvolle und konsequente Umgang miteinander.

Die Veranstaltungsreihe baut inhaltlich aufeinander auf und bietet ab dem zweiten Fortbildungstag die Möglichkeit Schwerpunktthemen zu setzen.

„KESS handeln“ orientiert sich an der alltäglichen Praxis.

Das KESSe Grundprinzip motiviert Sie Ihre erzieherischen Fähigkeiten wertschätzend in den Blick zu nehmen, die eigene Haltung zu überprüfen bzw. weiter zu entwickeln.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung „KESS handeln“ ist ein Bereich des KESS-Konzepts, das durch die Elternkursreihe „kess-erziehen“ bekannt ist (www.kess-erziehen.de). Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Alle Teammitglieder der Einrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



Eltern im Blick

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an aufbauen und weiterentwickeln

(Bildungs- und) Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen und Eltern gibt dem Kind beste Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Eltern und Kindertageseinrichtungen an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Die Zusammenarbeit verlangt bzw. meint, dass Eltern und Einrichtung sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen transparent machen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Dies sind anspruchsvolle Aufgaben – für beide Seiten.

Als pädagogische Fachkraft sind Sie in Ihrer wertschätzenden pädagogischen Haltung gegenüber Eltern besonders gefordert. Um Elternpersonen auf kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Weise im Blick zu haben, bietet dieser Kesse Baustein vielfältige praktische Impulse und Übungen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes. Vorwissen ist nicht notwendig, denn Basis-Informationen erhalten sie zu Beginn der Fortbildung (www.kess-erziehen.de).

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €

Für Nichtmitglieder: 600,00 €.

Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita

Streit, verbale und körperliche Auseinandersetzungen, Grenzüberschreitungen und Mobbing gehören verstärkt zum Alltag in Kindertagesstätten. Leistungsdruck, familiäre und persönliche Problematiken sowie die zunehmende Sprachlosigkeit von Kindern und Erwachsenen führen zu erhöhter individueller Spannung, die sich nicht selten in massiven Konflikten äußert.

Was brauchen Kinder wirklich, um für sich Zufriedenheit, Neugier und Leistungswillen zu entwickeln?

Wie können Kinder ihre Bedürfnisse wahrnehmen und respektvoll und verständlich äußern? Wie lernen Kinder Streitigkeiten fair und konstruktiv auszutragen? Nicht zuletzt Haltung, Vorbild und Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit Konflikten spielen für eine positive Entwicklung eine maßgebliche Rolle.

Gemeinsam leben, Spaß haben, Neues entdecken – respektvoll Wünsche und Grenzen der Anderen wahrnehmen und zu einem gelingenden Miteinander im pädagogischen Alltag zu führen – das ist Ziel dieses Seminars.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

Dozent/in: Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1.000,00 €

Für Nichtmitglieder: 1.100 €.

Chaoskinder – Kinder als Symptomträger in Systemen

Verhaltensauffällige Kinder in der Gruppe stellen oft eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. „Chaotische“ Kinder zu verstehen und sie wertschätzend zu begleiten fällt besonders schwer. Wie kommt es aber zu diesem Verhalten? Systemische Sichtweisen können Ihre Arbeit mit diesen Kindern unterstützen, um grenzwertiges Verhalten einzuordnen, das Kind positiv zu stärken und Symptome schwächen zu können.

Sie bekommen Einblick in Systemische Grundlagen und neueste Erkenntnisse des Systemischen Aggressions-Managements. Anhand typischer Symptome lernen Sie mit praktischen Methoden, was wir tun können. Wie können wir Kinder stärken und welchen Einfluss können wir als PädagogInnen nehmen? Wo sind unsere Grenzen im Arbeitsalltag? Schließlich werden wir exemplarisch ein Elterngespräch erarbeiten, in dem es darum geht, wie wir schwierige Themen ansprechen können.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Kindertagesstätten

Dozent/in: Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 620,00 €

Für Nichtmitglieder: 670,00 €.

Portfolio in unserer Einrichtung

Portfolio dient als professionelle Dokumentations-, Planungs- und Präsentationsmethode in Bezug auf die Lern- und Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes. In diesem Kurs setzen wir uns kritisch mit den Möglichkeiten, Inhalten und Herausforderungen der Portfolio-Arbeit auseinander, richten den Blick aber auch auf konzeptionelle Gegebenheiten und auf die Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Ihnen vertraute Methoden der Dokumentation und Beobachtung finden die Verbindung zur Portfolio-Praxis und deren Um- und Weiterentwicklung.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie mit den inhaltlichen Grundsätzen und Chancen von Portfolio vertraut und haben ein anschauliches Instrument, um die Fähigkeiten, Fortschritte und Lernprozesse jedes einzelnen Kindes festzuhalten.
- ... verstehen Sie die Vereinbarkeit von Kind, Elternpersonen und Einrichtung im Dokumentationssystem und können Portfolio für ihre Elternarbeit und für Übertritte in andere Einrichtungen nutzen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in zwei Teilen statt: der zweite, halbe Tag dient der Reflexion und Vertiefung

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
12 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



Partizipation und Teamentwicklung in der Kita

... anhand der Methode ‚Märchen und Management‘

Kinder erarbeiten Kinderstadtpläne, entwickeln ein Konzept für die Öffnung des Kindergartens und philosophieren mit ihren ErzieherInnen über Bildungsthemen.

Die spielerische Leichtigkeit und der große Ernst, mit denen sich Kinder dabei am Kita-Geschehen beteiligten, lässt die Erwachsenen immer wieder staunen. Die Bildungsfortschritte der Kinder, die Demokratisierung des Miteinanders und die Veränderungen der eigenen Rolle sind dabei nur einige positive Entwicklungsaspekte, die aus einer stimmig gelebten Partizipation hervorgehen können.

Die Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie eigene Haltungen reflektieren, (neu) einschätzen und haben einen anderen Blick auf das Team, in dem Sie arbeiten.
- ... können Sie zwischen produktiver und kontraproduktiver Partizipation unterscheiden und haben Ihre individuellen Team- und Partizipationskonzepte überprüft und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Alexandra Eyrich, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Projektarbeit

Projektarbeit ist eine besonders geeignete Methode zur Partizipation, um Mitbestimmung und Engagement in der Gruppe bzw. Einrichtung zu fördern. Eine hierfür förderliche pädagogische Haltung, die unterschiedlichen Erfahrungen der Einzelnen sowie der Gruppe, aber auch kritische Gedanken und Fragen sind wichtige Themen dieses Kurses.

Zur Umsetzung der offenen Projektarbeit werden handlungsorientierte Lösungsmöglichkeiten individuell für die Einrichtung entwickelt. An einem selbst gewählten Thema erleben und gestalten wir daraus gemeinsam ein Projekt. Wir durchlaufen die verschiedenen Projektphasen und entwickeln eine Abschlusspräsentation.

Methoden demokratischen und handlungsorientierten Lernens begleiten uns auf dem Projekt in die Projektarbeit.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich selbst im Prozess der Projektarbeit erlebt und im Aspekt des ganzheitlichen Lernens erfahren.
- ... können Sie Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit bewusst in die Projektarbeit einbeziehen und haben das Handwerkszeug, um ein zukünftiges Projekt anzugehen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Mittagsbetreuung, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



Offene Arbeit – Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten

...mehr als ein pädagogisches Raum-Konzept

„Vom Ich zum Du zum Wir“ – offene Arbeit lebt im Jetzt, reflektiert das Gestern und dient dem Morgen. Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, sich auf Öffnungsprozesse einzulassen! Grundlage der offenen Arbeit ist u.a. das Konzept der Partizipation d.h. der Orientierung an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes. Welches Konzept der „Öffnung“ ist sinnvoll? Die Teilöffnung ist der erste Schritt zur offenen Arbeit. Das Konzept der „Öffnung“ oder „Teilöffnung“ ist eine neue Pädagogik der Offenheit für neue Sichtweisen in unserer täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern und eine gemeinsame Lebensgestaltung in der Einrichtung.

Am Ende des Seminars

... haben Sie Wissen zur Planung und Umsetzung von offenem Arbeiten, haben viele neue Impulse für die tägliche Arbeit erhalten und können besser einschätzen, welchen Weg Sie in Bezug auf Öffnung/ Teilöffnung gehen wollen.

Die Fortbildung findet wahlweise in Ihrer eigenen Einrichtung oder in der Kindertagesstätte St. Sebastian in Dettelbach statt, in der Sie auch beispielhaft die räumliche Ausgestaltung von offenem Arbeiten erfahren können.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller, Erzieherin, Leitung Kindertagesstätte

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption – „Den Weg haben wir begonnen und gehen wir weiter“

Nichts bleibt wie es ist! Vieles ändert sich und entwickelt sich weiter. Auch wir in den Einrichtungen sind davon betroffen, z.B. zum Thema BayKiBiG oder anderen gesetzlichen Vorgaben. Bildungspläne und neue pädagogische Ansätze müssen umgesetzt werden.

Damit ändern sich auch die Anforderungen an die pädagogischen MitarbeiterInnen und das Team der Einrichtung. Aber wie sollen dies alles umgesetzt werden? Als Orientierungsgrundlage dient immer der Blick auf das Kind.

Diese Teamfortbildung hilft, bestehende Einrichtungskonzepte zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Neue Perspektiven lohnen sich und bringen uns weiter!

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller, Erzieherin, Leitung Kindertagesstätte

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten:

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit

In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige, pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive „Jahresprojekte“ in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde-anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für ErzieherInnen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen.
- ... haben Sie einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen.
- ... können Sie Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen benötigen bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe.

Zielgruppe: Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800.00 €
Für Nichtmitglieder: 850.00 €

Motivation im Team – mir nach!

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

Zielgruppe: Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten: (Bedingungen siehe Seite X)

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,00 €

Für Nichtmitglieder: 850,00 €



Veränderung wagen!

In Ihrer Kindertagesstätte stehen Veränderungen an. Sie denken daran, eine Krippengruppe einzurichten oder Hortkinder aufzunehmen. Vielleicht möchten Sie aber auch in eine Kindergartengruppe mehrere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufnehmen. Soll sich Ihre Kindertagesstätte zu einem Kinderhaus entwickeln?

Neben dem festzustellenden Bedarf tauchen viele verschiedene Überlegungen und Fragen auf: Was brauchen die Kinder, die wir aufnehmen möchten? Wie geeignet sind unsere Räumlichkeiten und was müsste evtl. verändert werden? Im Team können unterschiedlichste Haltungen dazu entstehen.

Dieser Tag soll Klärung bringen, damit es zu einer guten Lösung für alle, für die Mitarbeiter und für die aufzunehmenden Kinder kommt.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 540,00 €

Für Nichtmitglieder: 590,00 €.

Teambuilding – Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppensammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereiten. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet.
- ... können Sie sich viele wichtige Inputs und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutzen machen.
- ... haben Sie sich an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gefunden!

Besondere Hinweise: Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Besondere Hinweise: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten: (Bedingungen siehe Seite):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,00 €

Für Nichtmitglieder: 850,00 €

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.

Mein inneres Team – vom inneren Frieden zur äußeren Stärke

Ein System kann nur dann gelingen wenn es „gesund“ ist. Wir schauen uns unser Ureigenes inneres Team und unser eigenes System an. Was hat dies mit uns zu tun? Was strahlen wir aus und wie wirkt es sich auf unser „äußeres“ Team / System (Umgang mit Kollegen, Eltern und Kindern) aus? Das sind die Fragen und Impulse, denen wir nachgehen werden.

Mit viel Achtsamkeit, aber auch Lockerheit werden wir Ihre Themen bearbeiten und die Gelegenheit beim Schopfe packen um Unaufgeräumtes genauer anzuschauen. Mit Humor und aktiver Selbstbeteiligung wird an den beiden Tagen selbstverständlich nicht gespart.

Am Ende des Seminars

- ... definieren Sie Altbekanntes höchstwahrscheinlich neu.
- ... haben Sie einen sehr positiven AHA-Effekt erlebt.
- ... werden einige Mechanismen und Verhaltensweisen (im Team, bei Konflikten, zuhause oder im Bekanntenkreis) klarer.
- ... haben Sie Tools an der Hand, wie Sie sich in „besonderen“ Situationen selbst helfen können.
- ... packen Sie Dinge (vielleicht) neu an.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten: (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,00 €

Für Nichtmitglieder: 850,00 €

Krippenkinder wertschätzend beobachten

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Kindern im Krippenalter ist eine fundierte Einschätzung der Entwicklung des Kindes. Sie basiert auf Beobachtung in natürlichen Alltagssituationen und der vertrauten Umgebung des Kindes. Achtsamkeit und Wertschätzung sind wesentliche Faktoren, um einen fachlichen Blick auf die individuelle Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten und seine Stärken zu haben. Die Dokumentation von Beobachtungen dient dazu, Entwicklungsverläufe, Veränderungen und Fortschritte ohne Bewertung darzustellen.

Welche Kriterien nutze ich dafür? Kann ich als Begleiter des Kindes Ergebnisse für meine Planung nutzen? Wie kann Entwicklungsdokumentation gestaltet sein, die „alltagstauglich“ und zugleich aussagekräftig ist?

In der Fortbildung tauschen wir uns zu diesen Fragen intensiv aus, erhalten vielfältige Impulse und finden praktikable Formen der Umsetzung im Alltag. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, Ihre neuen Ideen in der Praxis auszuprobieren. Sie nutzen die Zeit zwischen den beiden Terminen als Prozess-Arbeit zur Reflexion und für neue Erfahrungen. Am zweiten Tag reflektieren und vertiefen Sie die Ergebnisse und festigen so Ihr Beobachtungskonzept.

Freuen Sie sich auf einen Markt der Möglichkeiten!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr fachliches Handeln und Ihre subjektive Wahrnehmung reflektiert und unterschiedliche Formen von Beobachtung erprobt.
- ... haben Sie Gruppen- und Teamarbeit als Bereicherung bei der Sammlung von Beobachtungen erfahren.
- ... haben Sie Schwerpunkte und sensible Herangehensweisen speziell bei der Beobachtung und Dokumentation von Krippenkindern für Ihre Praxissituation erarbeitet.
- ... sind Sie ermutigt, eigene Ideen für Ihre Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

KOMPIK- Einführung

„Aller Anfang ist schwer...“, aber mit ein bisschen Hilfe und Motivation gelingt es auf jeden Fall.

Sie haben sich entschlossen das Beobachtungsverfahren KOMPIK in Ihrer Kita einzuführen? Dieses Fortbildungsangebot unterstützt Sie gerne dabei.

Da jede Kita und jedes Team einzigartig sind, orientiert sich diese Fortbildung an Ihren individuellen Bedürfnissen und Fragen. Inhalte und Vorgehensweisen können dabei auf Sie abgestimmt werden.

In der Inhouse-Schulung kann Grundsätzliches zum Thema Beobachtung thematisiert werden. Die Sorgen und Vorbehalte aller Fachkräfte bekommen Raum.

So können alle Teammitglieder diese Veränderung des Beobachtungsverfahrens mittragen, die Chancen entdecken und langfristig von dem KOMPIK profitieren.

Am Ende des Seminars

...haben wir gemeinsam erste Schritte mit dem KOMPIK gemacht (Eingabefunktionen, Anlegen der Datenblätter, Ausfüllen, Auswertung).

... kennen Sie die Vorteile und vielfältige Auswertungsmöglichkeiten des KOMPIK.

... wissen Sie, wie Sie in Ihrem pädagogischen Alltag von den Informationen der Beobachtung profitieren können.

... sind Sie motiviert, sich den Herausforderungen einer veränderten Beobachtung und Dokumentation zu stellen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: nach Vereinbarung



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl sowie vom gewünschten Umfang der Schulung. Bitte fragen Sie uns.

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Grundlagen und Praxis der Montessori-Pädagogik

„Hilf mir, es selbst zu tun“, so beschreibt Maria Montessori die Erwartung des Kindes an die Erwachsenen. Dieses Modell des selbst tätig Werdens ist die Grundlage ihrer Pädagogik. Kinder können ihre Persönlichkeit nur dann entwickeln, wenn sie Möglichkeiten und Raum zur Selbsttätigkeit haben. Der Erziehungsstil Montessoris ist dabei geprägt von viel Geduld, innerer Ruhe und Zurücknahme von Seiten der ErzieherInnen. Gerade heute, in Zeiten von Hektik und Reizüberflutung, kann ihr Ansatz daher besonders hilfreich sein.

In dieser sehr praxisorientierten Fortbildung speziell für komplette Kindergarten-Teams erwerben alle MitarbeiterInnen einheitliches Wissen über Grundlagen, Ziele und Zusammenhänge der Montessori-Pädagogik. Die TeilnehmerInnen gewinnen eine eigene Sicht auf diese Pädagogik und erlernen erste Methoden für die tägliche Arbeit.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung findet an zwei Tagen mit vier Wochen Unterbrechung statt, damit das Gelernte in der Praxis umgesetzt, erprobt und anschließend reflektiert werden kann.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Monika Hahn, Erzieherin mit Montessori-Heilpädagogik-Diplom (AMI)

Termin/Uhrzeit: 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Eine 1-tägige Ergänzungsfortbildung ist möglich.



Inhouse-Schulungskosten: (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €

Für Nichtmitglieder: 750,00 €

ProfiTeam® – Das Miteinander stärken

Das Konzept ProfiTeam® wurde an der Universität München im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus entwickelt und wissenschaftlich begleitet. Es handelt sich um ein Training für Fachkräfte in Kitas und Horten zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Vorbeugung von Verhaltensstörungen. Das Konzept umfasst insgesamt vier Tagesseminare, die Sie einzeln oder in Kombination buchen können:

1. ErzieherIn...der beste Job der Welt? – Wie Ihr Einfluss, das Leben und Sozialverhalten der Kinder prägt!
2. Problemen vorbeugen, Grenzen einfühlsam setzen, akute Konflikte angehen
3. Konflikte zwischen den Kindern hilfreich begleiten, "Problemkinder" verstehen und wiederkehrende Probleme angehen
4. Eltern selbstsicher und kompetent begegnen und im Team an einem Strang ziehen

Gerne lassen wir Ihnen auf Anfrage nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren zukommen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Annegret Kühlein, Erzieherin, ProfiTeam®-Trainerin

Termin/Uhrzeit: nach Vereinbarung



Inhouse-Schulungskosten für ein Tagesseminar: (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €
Für Nichtmitglieder: 550,00 €



Jugend- und Behindertenhilfe

*„Man erzieht durch das, was man sagt,
mehr noch durch das, was man tut,
am meisten aber durch das, was man ist.“*

Hl. Ignatius von Loyola



HPT der Zukunft

Einblick in ein kooperatives und integratives Modell vor Ort

Immer mehr Kindertageseinrichtungen nehmen Kinder mit (drohender) seelischer Behinderung auf. Dies stellt sie vor enorme Herausforderungen. Dabei können sie auf vielfältige Weise durch Heilpädagogische Tagesstätten und deren Fachkompetenz wirksam unterstützt werden – beispielsweise durch den Einsatz des Fachdienstes, Beratung bei der Erstellung von Erziehungsplänen oder durch die Unterstützung bei schwierigen Elterngesprächen. Mit diesem kooperativen Ansatz sichern sich die HPTs auch ihre Anschlussfähigkeit an die Entwicklungen in der Jugendhilfe.

Insbesondere wird auf die tiergestützte Therapie als Bestandteil des Fachdienstes einer Heilpädagogischen Tagesstätte eingegangen. Diese wird an einem praktischen Beispiel veranschaulicht.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie praktische und theoretische Instrumente der Kooperation zwischen HPT und Kitas.
- ... haben Sie eine Vorstellung davon, wie die Finanzierung der innovativen Ansätze gestaltet werden kann.
- ... haben Sie sich in der Einrichtung vor Ort ein Bild davon gemacht, wie die Neuorientierung der HPT in der Praxis aussehen kann.
- ... haben Sie einen Einblick in tiergestützte Therapie als Beispielform eines Fachdienstes erhalten.

Besondere Hinweise: Tiertherapie-Beispiel wird mit einem Hund vorgeführt

Zielgruppe: Träger und Leitungen von Heilpädagogischen Tagesstätten nach §32 SGB VIII

Kurs Nr.: 18245

Dozent/-in: Barbara Mosler-Stöhr, Dominik Hibler, Magdalena Leuders

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.10.2018, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kunigundenstube Gemeinde St. Kunigund, Holzschuerring 40, 91058 Eltersdorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 40,00 €
Für Nichtmitglieder 60,00 €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.

Kompetent bei der Caritas online beraten

Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas

In vielen Arbeitsfeldern bietet die Caritas seit 2006 auch Online-Beratung an. Damit reagiert man einerseits auf die immer größere Bedeutung der Kommunikation via Internet, kompensiert andererseits aber auch beispielsweise Mobilitätseinschränkungen, ist zeit- und ortsunabhängig und anonym. Den Klienten ist eine Erstantwort innerhalb von 48 Stunden an Werktagen garantiert.

Wie geht Beratung über das Internet? Welche Anforderungen stellt das an die BeraterInnen? Was ist der Unterschied zur Beratung vor Ort, wo ich die Menschen sehe, ihre Gestik und Mimik, ihre Körperhaltung mit berücksichtigen kann?

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Aufbau des Beratungsportals.
- ... wissen Sie, was das Freischalten für die Online-Beratung organisatorisch für Sie und Ihre Dienststelle bedeutet.
- ... wissen Sie, wie Kommunikation über das Internet gelingt und was das für Ihr Selbstverständnis als BeraterIn bedeutet.
- ... haben Sie Kompetenzen für die schriftliche und anonyme Beratung per Internet und methodische Herangehensweisen für die Bearbeitung von Anfragen.
- ... kennen Sie technische Prinzipien des Portals und wissen, welche Bedeutung haftungs- und datenschutzrechtliche Fragen dabei haben.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung ist als Kombination aus einem vorgeschalteten E-learning-Modul und einem Präsenztage konzipiert (blended-learning). Sie sollten über Erfahrungen in der persönlichen Beratung und über theoretische (Grund-)Kenntnisse der Gesprächsführung verfügen. Als technische Voraussetzungen sind allgemeine Kenntnisse in Office- und Internetanwendungen ausreichend.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Zukunft neu mit der Online-Beratung des Caritas-Portals beginnen wollen und keine KollegInnen vor Ort haben, die sie begleitend einlernen können.

Kurs Nr.: 19410

Dozent/-in: Andrea Bartsch, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Fr, 22.03.2019, 10:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,00 €
Für Nichtmitglieder 205,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Hochkonfliktliche Familien in der stationären und ambulanten Jugendhilfe

Auswirkungen auf die Kinder und Anforderungen an die Helfer

Die Arbeit mit hochkonfliktlichen Familien stellt Fachkräfte vor besondere Herausforderungen. Im Laufe des Seminartages werden folgende Themenbereiche bearbeitet:

- ▶ Merkmale hochkonfliktlicher Familien: Woran erkenne ich hochstrittige Eltern? Wodurch werden sie verursacht? Welche Folgen haben sie?
- ▶ Intervention: Wie kann die Erziehungsfähigkeit der Eltern gestärkt werden? Wie können die Kinder unterstützt werden?
- ▶ Zusammenarbeit mit Familiengericht und psychologischen Sachverständigen: Was kann die Familienhilfe hier zum Wohl des Kindes tun?
- ▶ Psychohygiene: Wie kann ich mich als Fachkraft vor der Destruktivität des Hochkonflikts schützen?
- ▶ Grundlagen und Arbeitsweise von psychologischen Gutachtern: Vorstellung der Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Charakteristika von Hochkonflikt-Familien sowie damit verbundene psychosoziale Auswirkungen auf Kinder.
- ... kennen Sie Interventionsmöglichkeiten sowie Qualitätsstandards psychologischer Gutachten.
- ... können Sie eskalierte Trennungskonflikte erkennen/ einschätzen und Kinder im familienrechtlichen Kontext stärken.
- ... können Sie die Dynamik hochstrittiger Eltern besser verstehen und eine konstruktive Streitbeilegung unterstützen.
- ... können Sie besser auf sich selbst achten in der zehrenden Arbeit mit hochstrittigen Eltern.

Besondere Hinweise: Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung. Es können gerne Fälle vorgestellt werden.

Zielgruppe: FamilienhelferInnen, MitarbeiterInnen der stationären Jugendhilfe, Erziehungsbeistände

Kurs Nr.: 19241

Dozent/-in: Dr. Caroline Spielhagen, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Do, 28.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 160,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Legasthenie und Dyskalkulie

Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen

3-6% der Regel-Schulkinder leiden unter besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens (Dyskalkulie) oder des Lesens und Rechtschreibens (Lese-Rechtschreib-Störung). In Einrichtungen der Jugendhilfe sind diese Probleme eher die Regel als die Ausnahme. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Entwicklung und zum Erscheinungsbild dieser beiden Lernstörungen dargestellt. Anschließend wird auf die Erkennungsmerkmale im Schulalter eingegangen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie konkrete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Materialien und Spiele zur Lernförderung im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in praktischen Übungen kennenzulernen. Auf Wunsch können gerne aktuelle Fallbeispiele der TeilnehmerInnen mitgebracht und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein Grundwissen zu Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störungen.
- ... sind Sie in der Lage, Hinweise auf vorliegende Lernstörungen zu erkennen, um eine fachliche Überprüfung in die Wege zu leiten.
- ... haben Sie verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennengelernt, die im Rahmen von Jugendhilfeeinrichtungen bzw. Jugendhilfemaßnahmen eingesetzt werden können.

Besondere Hinweise: Wenn Sie eigene Fallbeispiele mitbringen wollen, senden Sie bitte spätestens bis zum 25.03.2019 eine Kurzbeschreibung mit max. 2 Fragestellungen per Mail an: angelika.wendel@caritas-bamberg.de

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant, teilstationär, stationär) und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19238

Dozent/-in: Konstanze Schardt, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,00 €
Für Nichtmitglieder: 950,00 €.

Biografiearbeit in der Familienberatung

Methoden zur Klärung von Familienbeziehungen und zur Unterstützung der Bindungssicherheit

In Pflege- und Adoptivfamilien wird Biografiearbeit seit mehr als 20 Jahren praktiziert. Sie hilft Eltern und Kindern, den Lebenslauf des Kindes zu reflektieren und zu verstehen und stärkt die Bindungssicherheit, indem auch trennende Lebensereignisse anschaulich gemacht werden. Auch andere Familienformen, z.B. Patchwork- und Stieffamilien, Scheidungsfamilien oder Familien nach Gametenspende können von Biografiearbeit sehr profitieren. Lebensereignisse und Gefühle können erkundet und sichtbar gemacht werden. In der Familienberatung unterstützt sie die Identitätsentwicklung der Familienmitglieder und fördert das entdeckende Lernen. Es werden Methoden der Biografiearbeit dargestellt, die Rolle der BeraterInnen in diesem Prozess beleuchtet und es ist Raum zur Fallreflektion.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie mehr über den Zusammenhang von Biografiearbeit und Bindungssicherheit.
- ... haben Sie Klarheit über Ihre eigene Rolle in der Biografiearbeit erlangt.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie Familien mit multipler Elternschaft für Biografiearbeit sensibilisieren können.
- ... haben Sie Lust auf die Anwendung jeweils passender Methoden in Ihrer beruflichen Praxis.

Besondere Hinweise: Es ist wünschenswert, eigene Fälle (im Geiste) mitzubringen, um sie in kollegialer Fallreflektion zu betrachten und Anwendungsmöglichkeiten für Biografiearbeit auszuloten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Erziehungsberatungsstellen, anderen Beratungsstellen für Familien, im Pflegekinderdienst, der Adoptionsvermittlung, der Beratung von Jugendlichen etc.

Kurs Nr.: 19406

Dozent/-in: Kay-Uwe Fock, Diplom-Psychologe

Termin/Uhrzeit: Fr, 17.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €

Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro

„Jetzt rauchts!“ ... „Ich flipp gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit.

Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 19234

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: Mo, 15.07.2019, 09:00-16:30
Di, 16.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.

Hand an sich legen

Umgang mit Suizidalität

Suizidgedanken, -absichten und -handlungen stellen die wohl größte Herausforderung im helfenden Beruf dar. Für MitarbeiterInnen sind sie oft verbunden mit Selbstzweifeln, Hilflosigkeitsgefühlen, Ärger und Unsicherheiten.

Es gibt kein Patentrezept mit dem jeder Suizid verhindert werden kann, aber man kann lernen indirekte Suizidalität zu erkennen und die Handlungskompetenz in suizidalen Krisen zu erweitern.

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- ▶ Diagnostik und Riskoeinschätzung
- ▶ Präsuizidales Syndrom
- ▶ Kriseninterventionstechniken
- ▶ Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- ▶ Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- ▶ rechtliche Aspekte

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie als Fachkraft auf suizidale Äußerungen reagieren können.
- ... können Sie ein Suizidrisiko besser einschätzen.
- ... wissen Sie, wie Sie in einer suizidalen Krise Schritt für Schritt vorgehen können.
- ... wissen Sie, was Sie im Zusammenhang mit einer suizidalen Krise nicht tun sollten.
- ... kennen Sie mögliche Zusammenhänge von suizidalen Krisen und psychischen Erkrankungen.
- ... wissen Sie, wann Ihr „Auftrag“ im Kontext von Krisen endet und wer dann zuständig ist.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus allen sozialen Berufen

Kurs Nr.: 19407

Dozent/-in: Christoph Reck, Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.07.2019, 09:00-16:30
Do, 18.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 225,00 €
Für Nichtmitglieder 270,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Basiswissen für Kinderschutzfachkräfte

Rolle, Auftrag und Haltung im Spannungsfeld gesetzlicher und institutioneller Anforderungen

Fachkräfte im Kinderschutz- auch „insoweit erfahrene Fachkräfte“ genannt- brauchen für Ihre Beratung in Kinderschutzverfahren nach §§ 8a, 8b SGB VIII oder § 4 KKG nicht nur ein breites Fach- und Feldwissen in Belangen des Kinderschutzes, sondern in hohem Maß auch Stärken wie Beratungskompetenz, persönliche Sicherheit und Rollenklarheit.

§ 8a (4) sieht verpflichtend die beratende Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft vor, wenn von Fachkräften in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrgenommen werden. Mit der Einführung der §§ 4 KKG und 8b (1) ist dieses Instrument der Qualitätssicherung als Rechtsanspruch allen Personen, die beruflich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, zur Verfügung zu stellen.

Herausforderungen ergeben sich durch erhebliche Unterschiede in der Benutzung der Begrifflichkeiten, der Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen sowie dem Anlass der Zielsetzung der Beratung und der Aufgaben des öffentlichen Trägers.

Beratungssettings im Kontext von Kindeswohlgefährdung sind ein anspruchsvolles und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, zumal die Kinderschutzfachkraft zumeist alleine fungiert. Umso wichtiger ist es für diese Fachkräfte, Rolle und Aufgabe im fachlichen Austausch mit Kollegen/innen aus der Praxis der Beratungsarbeit als „iseF“ zu reflektieren.

Inhalte

- ▶ Rechtsgrundlagen im Überblick: Differenzierung der unterschiedlichen Praxisfelder; jedoch Schwerpunkt auf das Verfahren nach § 8a SGB VIII
- ▶ Rolle und Funktion der insoweit erfahrenen Fachkraft
- ▶ Ziel und Gegenstand der Beratung
- ▶ Qualifikation und strukturelle Rahmenbedingungen
- ▶ Die Haltung der iseF in der Beratung als wichtige Einflußgröße für gelingenden Kinderschutz
- ▶ Fachliche Aspekte für die Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
 - Risikofaktoren und Schutzfaktoren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
 - Definitionen, Anhaltspunkte und Merkmale von Kindeswohlgefährdung
- ▶ Strukturierte Gefährdungseinschätzung anhand deiner Fallarbeit mit Checkliste und Ableitung von Fragestellungen für die Beratung als iseF

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die gesetzlichen Grundlagen für das Tätigkeitsfeld, Möglichkeiten und Grenzen Ihres Einsatzfeldes die Multidimensionalität der Rolle der iseF.
- ... können Sie Ihre eigenen Aufgaben und Aufträge innerhalb Ihres Einsatzgebietes im Kinderschutz differenzieren.
- ... vertiefen Ihr Fachwissen zu Gefährdungsdimensionen.
- ... erhalten Sie Einblick in die Einschätzungspraxis und kennen Fragestellungen für die Beratungspraxis.
- ... profitieren Sie durch Reflexion und Austausch mit KollegInnen aus der IseF-Praxis.
- ... gewinnen Sie Klarheit zur eigenem Haltung bezüglich Ihrer Positionierung gegenüber dem zu beratenden Team und Aufgaben innerhalb des Verfahrensablaufs bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.
- ... erhalten Sie Impulse für die Umsetzung konkreter Handlungsschritte und weiterer Wissensvertiefung in die eigene Kinderschutzpraxis.



- Besonderer Hinweis:** Bereitschaft zu kollegialem Austausch, Dokumentationsvorlagen und oder vorhandene Schutzkonzepte aus den eigenen Einrichtungen bitte mitbringen
- Zielgruppe:** Kinderschutzfachkräfte /oder angehende (iseF) in der Beratungspraxis nach § 8a (4), § 8b SG
- Termin:** Dienstag, 19.02.2019, 12:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 20.02. 2019, 09:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 22.02.2019, 09:00 – 16:30 Uhr
- Ort:** Exerzitienhaus Himmelsporten, Mainastr. 42, 97082 Würzburg
- Referent/in:** Petra Hofmann, Dipl.-Sozialpädagogin
- Kosten:** 385,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 482,00 € mit ÜN
430,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 527,00 € mit ÜN (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
- Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703

Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung:
www.caritas-wuerzburg.de

Konfrontative Pädagogik

Schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen.

Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen.

Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Inhalte:

- ▶ Konfrontative Pädagogik als Erweiterung des Handlungsrepertoires in professioneller sozialer Arbeit
- ▶ Grundannahmen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt
- ▶ Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierung)
- ▶ Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institution und Schule und Transfer in den eigenen pädagogischen Alltag
- ▶ Konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis (spezifische Gesprächstechniken, Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings)

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitert.
- ... sind Sie geschult in Ihrem Auftreten, Präsenz und sensibilisiert für die Wirkung Ihrer Körpersprache.
- ... fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt.
- ... sind Ihnen Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) verdeutlicht.
- ... haben wir gemeinsam krisen- und gewaltfördernde Aspekte in Ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren pädagogischen Alltag
- ... sind Sie gestärkt für schwierige Gesprächssituationen und haben diese praktisch eingeübt

Besonderer Hinweis: Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Jugend- und Schulsozialarbeit und Lehrkräfte

Termin: Montag, 18.03.2019, 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, 19.02.2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Exerzitenhaus Himmelsporten, Mainastr. 42, 97082 Würzburg

Referent/in: Anne Breitenbach, Verena Fiur, Antiaggressivitätstrainerinnen



Kosten: 230,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 279,00 € mit ÜN
250,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit ÜN (inkl. Honorar,
Organisation, Material und Verpflegung)

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703

Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche

Pubertisten in der Jugendhilfe zwischen sexueller Neugier und sexueller Gewalt

Die Zeit der Pubertät bedeutet ein Aufbruch in eine neue Zeit! Eine Zeit in der Mädchen und Jungen enorme körperliche und seelische Veränderungen erleben und bewältigen müssen. Erste Erfahrungen mit Liebe, Zärtlichkeit und Beziehung, gepaart mit Gefühlen von Neugierde, Unsicherheit und dem großen Wunsch nach Anerkennung. Im Alltag der Jugendhilfe treffen aber auch Klienten mit besonderen Vorerfahrungen, negativen Erlebnissen und biografischen Besonderheiten aufeinander.

Oft ist jedoch nicht so ganz klar, welches gezeigte und erlebte Verhalten noch zu einer „normalen“ Sexualitätsentwicklung gehört, oder was schon auffällig oder interventionswürdig ist – insbesondere im Kontext der Jugendhilfe. Kommt es zu auffälligen Situationen, zu so genannten Vorfällen sind alle Beteiligten in Institutionen sofort alarmiert und es kann zu weiteren Krisen im Verlauf führen.

Inhalte:

- ▶ Sexualität im Allgemeinen
- ▶ Psychosexuelle Entwicklung und Entwicklungsthemen: von Kindheit bis zur Pubertät
- ▶ Recht, Moral, Pädagogik
- ▶ Daten & Fakten: Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche
- ▶ Kennenlernen sexualpädagogischer Medien und Materialien

Am Ende des Seminars

... ist Ihr Wissen erweitert zu den Themen Sexualität im Allgemeinen, psychosexuelle Entwicklung von Kindheit bis zur Pubertät.

... ist Ihnen bewusst geworden, wie wichtig sexualpädagogische Medien, Materialien und Konzepte in Einrichtungen sind.

... fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit der Frage: „Ist das noch normal oder muss ich hier intervenieren?“

... sind Sie gestärkt für die Praxis.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der stationären und ambulanten Jugendhilfe, HortmitarbeiterInnen, außerschulische Jugendarbeit

Termin: Mittwoch, 20.03.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Referent/in: Sophia Motz, Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (iSp)

Kosten: 80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung
95,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703

Email: bildung@caritas-wuerzburg.de

Online-Anmeldung:

www.caritas-wuerzburg.de

„Das Schwere leicht machen“

Systemisch ressourcenorientiertes Arbeiten in der stationären Jugendhilfe

Das Arbeiten in stationären Kontexten bietet viele herausfordernde Alltagssituationen. Die pädagogische Fachkraft ist auf der einen Seite mit dem Auftrag Kinder und Jugendliche ein gutes „Zuhause“ zu bieten, konfrontiert. Auf der anderen Seite stehen komplexe Problemstellungen der Klienten, die dies nicht immer einfach machen. Das pädagogische Personal ist gefragt, sie zu stärken und zu begleiten, Krisen und schwierige Situationen zu begleiten und gleichzeitig einen Alltag gelingen zu lassen. Dies kann schnell zu Überforderungen führen.

Es bietet aber auch in seiner Vielfältigkeit, im Vergleich zum ambulanten Arbeiten, reichhaltige Anwendungsfelder, eben auch für systemisches Denken und Handeln. Eine systemisch – ressourcenorientierte Grundhaltung im Gruppenalltag kann dazu beitragen, dass Kinder und Jugendlichen die Chance auf Entwicklung bekommen, die so vielleicht bist jetzt noch nicht genutzt wurden.

Die Motivation systemische Erkenntnisse für diesen herausforderten pädagogischen Alltag nutzbar und zugänglich zu machen, liegen den Tagen zu Grunde. Ein Perspektivenwechsel mit der Systemischen Brille darf neuen Schwung in den Alltag bringen.

Inhalte:

- ▶ Die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen mit der Frage – wie kann Beziehungsgestaltung gelingen?
- ▶ Wie wir von der Diagnose zur Hypothese kommen und wie Hypothesen den Blick verändern
- ▶ Das leise wachsende Gras – kleine Erfolge sehen, wie Ressourcen bei Kinder und Jugendlichen aufzuspüren, zu stärken und zu nutzen sind
- ▶ Regeln und Regelverstöße – zum anderen Umgang mit schwierigen Situationen
- ▶ Gelingende Kooperationen im stationären Alltag

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie systemische Grundhaltungen und können diese u.U. auch in der Zukunft in die Arbeit mit einbeziehen und einsetzen.
- ... sind Sie in der Lage den Blick auf die Lösung und nicht auf das Problem zu richten.
- ... können Sie eine neue Haltung zu verschiedenen Themen der Arbeit im stationären Kontext einnehmen.
- ... reflektieren Sie ihr eigenes Verhalten im Bezug auf systemische Ansätze in Ihrem Tätigkeitsfeld.
- ... hinterfragen Sie ihre alltäglichen und gewohnheitsmäßigen Strukturen.

- Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, insbesondere ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen und Sozial- und HeilpädagogInnen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen, und auch alle, die einen Einblick in die stationäre Jugendhilfe bekommen möchten.
- Termin:** Donnerstag, 04.04.2019, 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 05.04.2019, 10:00 – 18:00 Uhr
- Ort:** Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
- Referent/in:** Katja Ackermann, Dipl.-Sozialpädagogin
- Kosten:** 175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 232,00 € mit ÜN
195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 252,00 € mit ÜN (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
- Anmeldung:** Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
- Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung:
www.caritas-wuerzburg.de

HACCP in der Wäschepflege

Das RABC System nach DIN 14065 in der Wäschepflege umsetzen

Bereits im Jahr 2003 wurde die europäische Norm 14065 in Deutschland veröffentlicht, die zum Ziel hat, die Aufbereitung von Textilien aus hygienesensiblen Bereichen und Einrichtung, wie zum Beispiel Krankenhäusern, Praxen und Pflegeheimen sicher zu gewährleisten.

Der Norm liegt die Idee zugrunde, nicht – wie nach dem Prinzip der Qualitätskontrolle üblich – Kontrollen „am fertigen Produkt“, also an der gewaschenen Wäsche vorzunehmen, sondern ein System vorbeugender Maßnahmen zu etablieren. Ganz, wie wir es aus dem Verpflegungsbereich mit dem Qualitätsmanagementsystem HACCP kennen.

Dieses „RABC“ (Risiko Analyse Bio C (K)ontaminations-Kontrollsystem) genannte System wird im Seminar vorgestellt und seine Anwendbarkeit auf stationäre Einrichtungen diskutiert.

Die Teilnehmer/innen lernen, ihren Wäschekreislauf darzustellen und auf möglicherweise auftretende Hygienrisiken hin zu analysieren. Sie bewerten die Risiken und definieren Maßnahmen zur Gefahrenabwehr. So erarbeiten sie sich Stück für Stück ein auf die Belange des eigenen Betriebs passgenaues abgestimmtes Hygienekonzept.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die gesetzlichen Vorgaben für die Wäschehygiene, sowie die einschlägigen Empfehlungen.
- ... können Sie Ihren hausinternen Wäschekreislauf darstellen und auf hygienische Gefahren hin analysieren.
- ... haben Sie eine Gefahrenbewertung durchgeführt und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr definiert.
- ... wissen Sie, wie Sie ein passgenaues Hygienekonzept für Ihre Wäscherei-Abteilung aufbauen und gestalten können.

Zielgruppe: Verantwortliche für die Textilpflege in stationären Einrichtungen (Seniorenheime, Heime für Menschen mit Behinderungen, Wohngruppen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe etc.)

Kurs Nr.: 19326

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

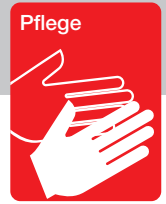
Termin/Uhrzeit: Di, 26.11.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,00 €
Für Nichtmitglieder: 950,00 €.



Stationäre und ambulante Pflege

*Dein Lebensglück ist wie ein Vogel, den du liebst.
Du nährst ihn mit den Körnern deines Herzens
und tränkst ihn mit dem Licht deiner Augen.*

Khalil Gibran



Heilsame Beziehungen zu Menschen mit Demenz gestalten

Auffrischungstage zum Thema Demenz für Betreuungskräfte § 53c, PflegehelferInnen und Interessierte

Dieses sehr praxisorientierte Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in der Pflege und sozialen Betreuung. Neben dem Nationalen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung bei Demenz“, wird grundlegendes und vertieftes Wissen zum professionellen Umgang mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen vermittelt.

Auch wenn die kognitiven Fähigkeiten nachlassen, bleibt die emotionale Wahrnehmung meist bis zum Schluss erhalten. Umso wichtiger ist es, dass Mitarbeitende um diese Veränderungen wissen, die dahinterliegenden Bedürfnisse erkennen und angemessen darauf reagieren können.

Basierend auf dem personenzentrierten Ansatz von Tom Kitwood erfahren Sie, wie Sie Bedürfnisse von demenzkranken Menschen erkennen können und welcher Unterstützungsbedarf entsteht. Kommunikationsformen wie Validation und hilfreiche Interaktionen werden mit vielen praktischen Beispielen vermittelt.

Gelingt es Pflegekräften und Mitarbeitenden in der sozialen Betreuung und anderen an der Versorgung Beteiligten den demenziell bedingten Veränderungen durch Beziehungsgestaltung zu begegnen, hat dies unmittelbar positive Auswirkungen auf die Lebensqualität der demenzkranken Menschen und die Mitarbeitenden. Mehr Ruhe und Freude werden den Arbeitsalltag begleiten. Sie nehmen viele Anregungen mit, wie Sie künftig Angebote für Menschen mit Demenz professionell gestalten können.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie den Unterstützungsbedarf von Menschen mit Demenz entsprechend Ihrer Qualifikation erfassen und einschätzen.
- ... sind Sie mit der Dokumentation von Beobachtungen und Maßnahmen vertraut.
- ... können sie individuell angepasste Angebote gestalten.
- ... kennen Sie Methoden und Maßnahmen, um die Beziehung zu fördern.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege und Sozialen Betreuung

Kurs Nr.: 19301

Dozent/-in: Marlene Mayer-Walter, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 05.02.2019, 09:00-16:30
Mi, 06.02.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 160,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €
Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Ohne Rast und Ruh

Rastloses Umherirren, ruheloses Umhergehen, Weglaufen...

Menschen im ruhelosen Umhergehen fordern uns auf, aufrichtig mit ihnen den schmalen Grat von Würde, Freiheit und Sicherheit zu beschreiten.

Sich bewegen, wandern, sowie laufen gelten schon immer als gesundheitsfördernde Maßnahmen und sollten regelmäßig durchgeführt werden. Wenn sich aber Menschen mit einer Demenz fortbewegen, wird daraus oft ein "herausforderndes Verhalten".

Wie kommt es dazu, dass sich der Aspekt von gesund zu problematisch verschiebt? Der Seminartag geht diesem Widerspruch nach und bietet die Verständnisgrundlagen und die konkreten Strategien im Umgang mit „Wandering“. Sie erfahren, welche Faktoren das Umhergehen beeinflussen und wie sich diese erfassen lassen. Eine systematische Beurteilung der jeweiligen Situation hilft Ihnen, das Spannungsfeld zwischen Autonomie und Sicherheit besser zu meistern.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie demenziell veränderte Mensch mit herausfordernden Verhaltensweisen nicht mehr primär als Störfaktoren.
- ... können Sie Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten erkennen.
- ... haben Sie ein vertieftes Verständnis für die Bedürfnisse, die mit einer Verhaltensauffälligkeit einhergehen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege und Sozialen Betreuung

Kurs Nr.: 19302

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

Termin/Uhrzeit: Mi, 13.02.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen

HelferInnen in der stationären Altenpflege

Ob Sie schon seit Jahren in der Pflege arbeiten oder erst seit Kurzem: häufig herrscht im Pflege team Unklarheit darüber, welche Aufgaben Sie als Pflegehilfskraft übernehmen dürfen, müssen und welche nicht. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr vorhandenes pflegerisches Wissen aufzufrischen und sich neues Wissen zu verschiedenen Bereichen Ihrer täglichen Arbeit anzueignen. So bekommen Sie sowohl im Bezug auf Ihre Aufgaben im Pflegealltag als auch insgesamt für Ihr berufliches Handeln mehr Sicherheit.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihre Kenntnisse über wichtige gesetzliche Vorschriften und Hygienerichtlinien auffrischen.
- ... wissen Sie, warum Risiken und deren Prophylaxen für Ihre tägliche Arbeit so wichtig sind.
- ... wissen Sie, wie man mit Bewohnern, Angehörigen und Kollegen besser kommunizieren kann.
- ... haben Sie einen Einblick in die Grundlagen des kinästhetischen Arbeitens bekommen.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir praktische Übungen machen

Zielgruppe: PflegehelferInnen in der stationären Altenpflege

Kurs Nr.: 19303

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A.

Termin/Uhrzeit: Mi, 20.02.2019, 09:00-16:30
Do, 21.02.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,00 €
Für Nichtmitglieder 170,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €
Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Das Strukturmodell in der ambulanten und stationären Altenhilfe-Vertiefungstag

Entbürokratisierung in der Pflegedokumentation

Sie haben sich auf den Weg gemacht, die Pflegedokumentation auf das Strukturmodell umzustellen. Sie haben Fragen zum Strukturmodell und zur Umsetzung, wollen Erfahrungen austauschen und gestärkt die nächsten Schritte gehen? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig!

Profitieren Sie von der umfangreichen Praxiserfahrung der Dozentin in der Einführung des Strukturmodells in über 60 Einrichtungen der Altenhilfe und durch ihren professionellen Hintergrund als Krankenschwester, Coach und Change Manager mit „Praxisierung“.

Am Ende des Seminars

... haben Sie Antworten auf Ihre Fragen.

... verfügen Sie über ein gefestigtes, handlungsleitendes Wissen zur Nutzung der SIS, des Maßnahmenplans, des Berichts und der Evaluation.

... haben Sie den Austausch mit den Seminarteilnehmern und der Dozentin als bereichernd erlebt.

... gehen Sie gestärkt in den Arbeitsalltag.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit. Ihre Fragen und Gedanken sind bedeutend und willkommen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, PraxisanleiterInnen, Mitarbeitende in der Pflege

Kurs Nr.: 19304

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Mi, 27.02.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



„Und was ich Ihnen noch sagen wollte...“

Wer kennt sie nicht, die Situationen, wo es in Gesprächen mit BewohnerInnen/PatientInnen auf einmal an's Eingemachte geht...“. Es sind meist die kleinen Andeutungen „nebenbei“, die diese gegenüber Mitarbeitern äußern, und mit denen Sie einen Wunsch nach seelsorgerlicher Begleitung oder der Klärung von Sinn- und Lebensfragen signalisieren. Manchmal deuten sie auch Konflikte und „unerledigte“ Themen mit Angehörigen an. Nicht selten sind es schwierige Fragen, auf die es erst einmal keine Antworten gibt.

Aber wie darauf reagieren? Einfach überhören oder beschwichtigen?

An diesem Tag wird es darum gehen, wie Sie auf solche Fragen hilfreiche und gleichzeitig professionelle Antworten geben können. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, wie Sie ein solches Gespräch strukturieren können und zu einem zufriedenstellenden Ergebnis für sich selbst als MitarbeiterIn und auch BewohnerInnen bzw. PatientInnen oder auch Angehörige kommen können. Bei Bedarf kann auch auf grundlegendes religiöses Wissen Bezug genommen werden, um auch inhaltlich auf spirituelle Fragen und Bedeutungen Antworten geben zu können. Am Ende des Tages haben Sie konkrete Ideen und Strategien, wie Sie auf spirituelle Bedürfnisse der Ihnen anvertrauten Menschen reagieren können. Außerdem verfügen Sie über einen kurzen Leitfaden, um spirituelle Bedürfnisse und biografische Gewohnheiten im Rahmen der Biografiearbeit zu ermitteln.

Viele praktische Beispiele und Demonstrationen machen den Tag abwechslungsreich und praxisnah.

Besondere Hinweise: Sie benötigen keine Vorkenntnisse über religiöses Grundwissen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus der ambulanten und stationären Pflege

Kurs Nr.: 19305

Dozent/-in: Engelhardt Horst, Dipl. Päd., Lehrer

Termin/Uhrzeit: Mi, 20.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Vielfalt statt Einfalt

Soziale Betreuung am Bett

Es wird gezeigt, dass alle Angebote der Betreuung, z.B. Ausflug, Gartengruppe, Sitz(Bett)tanz „einfach & sinnreich“ auch am Bett umgesetzt werden können. Spannende Übungen und praxisorientierte Vermittlung von Fachwissen zur Kommunikation mit stark eingeschränkten Menschen sind Kernaspekte des Tages. Der gesetzliche Auftrag „Austausch mit anderen Menschen“ und die „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ ist bei bettlägerigen Menschen besonders zu beachten und zu verwirklichen! Sie werden sehen, welche Vielfalt an Möglichkeiten tatsächlich möglich sind!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Bett und Zimmer als Lebensumfeld ästhetisch gestalten.
- ... können Sie alle Angebote der Betreuung am Bett professionell umsetzen.
- ... wissen Sie worauf es in der Begegnung, Kommunikation und Interaktion mit bettlägerigen Menschen ankommt.
- ... kennen Sie die Materialien und Methoden, die einfach und bereichernden für die Betreuung am Bett sind.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Decke, kleines Kissen, warme Socken.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Betreuung, Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefachkräfte, PflegehelferInnen

Kurs Nr.: 19306

Dozent/-in: Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 02.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.



Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege für Menschen mit Demenz

„Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz ist eng verbunden mit ihren Beziehungen zu anderen Menschen. Wird ein Mensch ausschließlich auf seine kognitive Kompetenz reduziert, hat dies unmittelbare Folgen für seine Möglichkeiten zur Beziehungsgestaltung“. Der Expertenstandard stellt das Bedürfnis von Menschen mit Demenz nach Erhalt und Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und Stärkung ihres Person-Seins in den Vordergrund (DNQP, 2018). Entdecken und vertiefen Sie im Seminar diese Ihnen bekannte und vertraute Haltung professionell Pflegenden. Ich lade Sie als optimistischer Realist ein, diese mit Ihrer Arbeit zu verbinden.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Kernaussagen aus dem Expertenstandard.
- ... kennen Sie den Stellenwert der Beziehungsgestaltung im Gesamtkontext der Pflege von Menschen mit Demenz.
- ... haben Sie Ihre professionelle Wahrnehmung für das Bedürfnis von Menschen mit Demenz nach Identität und Person-Sein im Kontext von Routinen und Arbeitsabläufen vertieft.
- ... verfügen Sie über eine Grundlage, um die aktuelle Pflege Dementer zu reflektieren.
- ... können Sie realisierbare und wünschenswerte Pflege-/Betreuungsangebote optimistisch unterscheiden.
- ... begegnen Sie dementen Menschen mit neuem und aufgefrischem Wissen sowie einer starken, bedürfnisorientierten sowie optimistisch-realistischen Haltung im Kontext aller Möglichkeiten.
- ... haben Sie viel geleistet und auch viel gelacht.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit. Ihre Fragen und Gedanken sind bedeutend und willkommen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, PraxisanleiterInnen, MitarbeiterInnen im sozialen Dienst und Tagespflege, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 19307

Dozent/-in: Eva Linke (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Mi, 03.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Pflege Deinen Nächsten wie Dich selbst

Pflege zwischen Empathie und Selbstsorge, praktische Methoden, um auch im Pflegealltag eigenes Wohlbefinden zu erleben und weiterzugeben.

„Liebe Deinen nächsten wie Dich selbst“, hat Jesus gesagt. Tatsächlich ist es so, dass das eigene Wohlbefinden die Empathiefähigkeit in erheblichem Maße bestimmt. Aber bin ich Jesus? Der Pflegealltag sieht meist anders aus: Je mehr Empathie und Wertschätzung gezeigt werden sollen, desto eher entfernen wir uns von unseren tatsächlichen inneren Befindlichkeiten. Empathie zu jeder Zeit führt dann zum Ausblenden unserer inneren Signale, die auf Balancestörungen hinweisen könnten.

Auf der anderen Seite leidet der zu Pflegenden bei mangelnder Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Das Schmerzerleben von Patientinnen und Patienten hängt davon ab, ob sie Empathie in der Begegnung mit Ärzten und Pflegekräften erfahren oder nicht.

Im Seminar werden wir mit Ihnen individuelle Strategien zur Gestaltung entspannter Pflegesituationen erarbeiten, um Auswege aus diesem Teufelskreis zwischenmenschlicher Anspannung zu finden. Sie werden erfahren, dass echte Empathie nicht anstrengend ist, sondern sogar zur Entlastung beitragen kann.

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie den Zusammenhang von professioneller Empathiefähigkeit und persönlichem Wohlbefinden.
- ... haben Sie erfahren, dass nur in einem relativ entspannten und offenen Zustand die Botschaften des Gegenübers empathisch aufgenommen werden können.
- ... verfügen Sie über Strategien, um sich in einen entspannten und achtsamen Zustand zu bringen.
- ... können Sie Kurzentspannungen in Ihren Alltag integrieren.
- ... kennen sie Maßnahmen und praktische Übungen zur Steigerung des körperlichen Wohlbefindens im beruflichen Alltag.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, Socken und Decken bzw. Yoga-Matten mitbringen.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, die mit alten Menschen, besonders solchen mit Demenz, arbeiten.

Kurs Nr.: 19308

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl. Pädagoge und Sabine Hildebrandt, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Supervisorin und Coach (DGSV), Gestalttherapeutin (DVG)

Termin/Uhrzeit: Mi, 10.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Ein Koffer voller Ideen

Ganzheitliche, kreative Aktivierungsangebote für Menschen mit Demenz. Häufig stellt sich für Betreuungskräfte, ehrenamtlich Tätige und Angehörige die Frage: „Was mache ich nur den ganzen Tag mit dem demenzerkrankten Menschen?“ Für Menschen mit Demenz ist es wichtig, dass sie anregende aber nicht überfordernde Beschäftigungsangebote erhalten. In dieser Fortbildung füllen Sie Ihren Ideenkoffer mit sinn(en)vollen praxiserprobten Aktivierungsideen und lernen das Konzept der Gerontopsychomotorik/ Motogeragogik kennen, mit dem Sie spielerisch Bewegungsimpulse hervorlocken.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über neue professionelle Spielideen für Einzel- und Gruppenaktivierungen.
- ... verfügen Sie über eine Vielfalt an Angeboten für bettlägerige Menschen.
- ... kennen Sie die Bedeutung von musischen Angeboten.
- ... verfügen Sie über ein umfassendes professionelles Repertoire an neuen Bewegungsliedern und Tänzen im Sitzen.
- ... können Sie Anregungen zum biografischen Arbeiten umsetzen.

Zielgruppe: Betreuungskräfte § 53c/43b SGB XI und BetreuungsassistentInnen in der Seniorenarbeit

Kurs Nr.: 19309

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 21.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Die Seele wird nicht dement

Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen

Das „Demenz-Balance Modell“ ist eine Selbsterfahrungsmethode, die von Barbara Klee-Reiter entwickelt wurde. Diese Methode hat das Ziel, durch inszenierter Verlusterfahrungen, einen tiefen Einblick in die Welt demenzkranker Menschen zu erhalten.

Bei in diesem Ansatz geschulten MitarbeiterInnen und Angehörigen wächst das Einfühlungsvermögen, die Empathiefähigkeit und ein Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Dadurch gelingt eine einfühlsamere Kommunikation und es verringern sich Konflikte im Alltag.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Einblick in die Erlebenswelt von Menschen mit einer Demenzerkrankung.
- ... haben Sie selbst erfahren, wie sich existenzielle Verluste anfühlen.
- ... entwickeln Sie ein größeres Verständnis für die Gefühle und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in den verschiedenen Krankheitsphasen.
- ... können Sie angemessene Kompensationsangebote machen.

Besondere Hinweise: im Kurs erwerben die TeilnehmerInnen eine Materialmappe für 4,00 €.

Zielgruppe: alle Berufsgruppen, die Kontakt mit Menschen mit Demenz haben.

Kurs Nr.: 19310

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Do, 23.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €

Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen

HelferInnen in der stationären Altenpflege

Ob Sie schon seit Jahren in der Pflege arbeiten oder erst seit Kurzem: häufig herrscht im Pflege team Unklarheit darüber, welche Aufgaben Sie als Pflegehilfskraft übernehmen dürfen und müssen und welche nicht. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr vorhandenes pflegerisches Wissen aufzufrischen und sich neues Wissen zu verschiedenen Bereichen Ihrer täglichen Arbeit anzueignen. So bekommen Sie sowohl im Bezug auf Ihre Aufgaben im Pflegealltag als auch insgesamt für Ihr berufliches Handeln mehr Sicherheit.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihre Kenntnisse über wichtige gesetzliche Vorschriften und Hygienerichtlinien auffrischen.
- ... wissen Sie, warum Risiken und deren Prophylaxen für Ihre tägliche Arbeit so wichtig sind.
- ... wissen Sie, wie man mit Bewohnern, Angehörigen und Kollegen besser kommunizieren kann.
- ... haben Sie einen Einblick in die Grundlagen des kinästhetischen Arbeitens bekommen.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir praktische Übungen machen.

Zielgruppe: PflegehelferInnen in der stationären Altenpflege

Kurs Nr.: 19311

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A.

Termin/Uhrzeit: Di, 25.06.2019, 09:00-16:30
Mi, 26.06.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,00 €
Für Nichtmitglieder 170,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €
Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Wertschätzung durch Validation

Die Pflegeblüte – Wohlbefinden fördern

Wertschätzung betrifft einen Menschen als Ganzes und ist maßgeblich für sein Wohlbefinden.

Voraussetzung für Wertschätzung im professionellen Umgang mit Menschen mit Demenz ist eine fähigkeitsorientierte Grundeinstellung.

Validation ist eine Methode, die das Wohlbefinden fördert. Gleichzeitig können herausfordernde Situationen im professionellen Pflege- und Betreuungsalltag deutlich reduziert werden.

Validation bedeutet „wertschätzen, akzeptieren, annehmen“.

An diesem Fortbildungstag vertiefen Sie Ihr Gespür für die Emotionen der Betroffenen. Dadurch können Sie sich noch besser auf deren persönliche Erlebenswelt und Sichtweise einlassen. Herausfordernde Verhaltensweisen lassen sich aus diesem vertieften Einlassen deuten und reduzieren. Sowohl Mitarbeitende als auch Bewohner und Angehörige erleben mehr gute und erfüllende Zeit miteinander.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Methode „Validation“ selbst anwenden.
- ... validieren Sie Menschen mit Demenz erfolgreich auf der Grundlage von Biografie-Arbeit.
- ... erkennen Sie Gefühle als wichtige Ressource von Menschen mit Demenz.
- ... können Sie deren Gefühle professionell bestätigen.
- ... werden Sie den Alltag mit den betroffenen Menschen erfüllter und entspannter gestalten können.
- ... haben Sie selbst erfahren wie wichtig es ist, dass Gefühle ernst genommen werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege; Betreuungskräfte nach Richtlinie §43b SGB XI; Ergotherapeuten; Verwaltung; Hauswirtschaft; ehrenamtlich Tätige und Angehörige

Kurs Nr.: 19312

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Di, 02.07.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 670,00 €
Für Nichtmitglieder: 720,00 €.



Herausforderungen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

So mancher in der Betreuung tätige Mitarbeiter wird diese Erfahrung schon gemacht haben. Die Angebote sollten bestenfalls alle Beteiligten erreichen, die Praxis zeigt aber immer wieder, wie schwer sich dieser Anspruch umsetzen lässt.

Immer wieder kommt es dabei auch zu Störungen wie Umherlaufen, Rufen, Schimpfen aber auch zu gegenteiligen Reaktionen wie Apathie und Verweigerung. Wie reagiere ich als Betreuungskraft? Können diese Situationen vermieden werden? Muss ich nach Alternativen suchen? Fragen, die wir im Seminar aufgreifen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Inhalte:

- ▶ Herausforderungen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen – Ursachen und Auslöser.
- ▶ Umgang mit Unruhe und Aggression.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Ursachen, die herausforderndes Verhalten begünstigen.
- ... können Sie mit unruhigen Bewohnern angemessen umgehen.
- ... verfügen Sie über Strategien für Ihre persönliche Psychohygiene.
- ... können Sie mit Hilfe von Assessments individuelle Betreuungsangeboten gestalten.
- ... vertiefen Sie Ihre Erfahrungen mit der Fallarbeit, als Möglichkeit für konstruktiven Austausch im Team.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung

Kurs Nr.: 19313

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

Termin/Uhrzeit: Mi, 25.09.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen

HelferInnen in der stationären Altenpflege

Egal ob Sie schon seit Jahren in der Pflege arbeiten oder erst seit Kurzem: häufig herrscht im Pflorgeteam Unklarheit darüber, welche Aufgaben Sie als Pflegehilfskraft übernehmen dürfen und müssen und welche nicht.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr vorhandenes pflegerisches Wissen aufzufrischen und sich neues Wissen zu verschiedenen Bereichen Ihrer täglichen Arbeit anzueignen. So bekommen Sie sowohl im Bezug auf Ihre Aufgaben im Pflegealltag als auch insgesamt für Ihr berufliches Handeln mehr Sicherheit.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihre Kenntnisse über wichtige gesetzliche Vorschriften und Hygienerichtlinien auffrischen.
- ... wissen Sie, warum Risiken und deren Prophylaxen für Ihre tägliche Arbeit so wichtig sind.
- ... wissen Sie, wie man mit BewohnerInnen, Angehörigen und KollegInnen besser kommunizieren kann.
- ... haben Sie einen Einblick in die Grundlagen des kinästhetischen Arbeitens bekommen.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir praktische Übungen machen.

Zielgruppe: PflegehelferInnen in der stationären Altenpflege

Kurs Nr.: 19314

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A.

Termin/Uhrzeit: Di, 01.10.2019, 09:00-16:30
Mi, 02.10.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Ludwig, Jüdtstraße 1A, 91522 Ansbach

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,00 €
Für Nichtmitglieder 170,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €
Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



In der Ruhe liegt die Kraft – Energie und Arbeitsfreude stärken

Individuelle Strategien zur Stressbewältigung entwickeln

An diesem Seminarartag geht es darum, wieder neue Kraft zu schöpfen.

Inhalte:

- ▶ Stärkung der persönlichen Ressourcen
- ▶ Umgang mit belastenden Emotionen
- ▶ Strategien in Stress-Situationen
- ▶ „Nein“ sagen lernen
- ▶ Umgang mit unrealistischen Arbeitsanforderungen
- ▶ Qualität statt Quantität
- ▶ Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Strategien zum besseren Umgang mit Stress.
- ... können Sie verschiedene Kurzentspannungsmethoden, die im Arbeitsalltag umsetzbar sind, selbstständig anwenden.
- ... erleben Sie mehr von Ihrer Lebensfreude.
- ... können Sie ihre Leistungsfähigkeit und Gesundheit trotz vielfältiger beruflicher Herausforderungen dauerhaft stärken.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Schreibzeug mit.

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen in der stationären und ambulanten Altenhilfe

Kurs Nr.: 19315

Dozent/-in: Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)

Termin/Uhrzeit: Di, 15.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,00 €
Für Nichtmitglieder: 700,00 €.



Die Pflege hat es ‚IN DER HAND‘

Pflegerische Maßnahmen, die über die Haut auf die Seele von alten Menschen mit Trauma-Folgen und Angststörungen wirken

Viele alte Menschen haben während ihres Lebens traumatische Erfahrungen gemacht oder haben infolge seelischer Verletzungen mit Panikattacken oder Angststörungen zu kämpfen. Auf kognitiver Ebene können diese Probleme – vor allem bei Menschen mit einer Demenz – häufig nicht mehr verbal gelöst werden. Prophylaxen wie die Colon-Massage bei Verstopfung oder Atem stimulierende Einreibungen (ASE) zur Pneumonie-Prophylaxe wirken vordergründig gesehen rein funktional zur Vorbeugung gegen körperliche Beschwerden und Leiden. Aus einer ganzheitlichen Perspektive, die Leib und Seele als Einheit wahrnimmt, geht es darum, mit erleichtertem Durchatmen auch neue Hoffnung zu verbinden und die Anregung der Darmbewegungen mit dem Verdauen seelischer „Verstopfungen“ oder Blockaden in Zusammenhang zu bringen.

Ziel dieser Fortbildung ist das Bewusstmachen des ganzheitlichen Wertes bekannter Prophylaxen und Pflegeverrichtungen sowie die Förderung einer entsprechenden persönlichen Haltung des Pflegenden. Diese persönliche Haltung ist noch vor der Beherrschung jeder Technik die Voraussetzung, um eine Pflegebeziehung und -begegnung von Herz zu Herz zu ermöglichen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr professionelles Vorwissen um den unauflösbaren Zusammenhang von körperlichen Vorgängen und seelischen Befindlichkeiten aufgefrischt und vertieft.
- ... verfügen Sie über detaillierte Kenntnisse zur Förderung der seelisch-psychischen Wohlbefindens durch pflege-prophylaktische Maßnahmen.
- ... haben Sie selbst erfahren, wie achtsame Handlungen sich grundsätzlich von rein funktionalen unterscheiden.
- ... haben Sie mehr Sicherheit gewonnen, um sich in besonderen Situationen als ganzer Mensch auf Ihr Gegenüber einzulassen.
- ... haben Sie eine Massage-Methode erlernt, mit der die Verdauung seelischer Verletzungen angeregt werden kann.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, die mit alten Menschen, besonders solchen mit Demenz, arbeiten

Kurs Nr.: 19316

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl. Pädagoge und Sabine Hildebrandt, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Supervisorin und Coach (DGSV), Gestalttherapeutin (DVG)

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenheim St. Michael, Randstr. 13, 90552 Röthenbach an der Pegnitz

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Das Strukturmodell in der ambulanten und stationären Altenhilfe

Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Im Strukturmodell werden eine personenzentrierte Pflege und die fachliche Kompetenz der Pflegefachkräfte in den Mittelpunkt gestellt. Der 4-stufige Pflegeprozess (Strukturierte Informationssammlung - SIS, Maßnahmenplan, Bericht und Evaluation) ist klar definiert und liefert relevantes Wissen zur Pflege und Betreuung. Das Strukturmodell bietet die Chance, Irrungen in der Pflegedokumentation zu verlassen und sich für eine im Pflegealltag nützliche, handlungsleitende Dokumentation zu entscheiden.

Profitieren Sie von der umfangreichen Praxiserfahrung der Dozentin in der Einführung des Strukturmodells in über 60 Einrichtungen der Altenhilfe und durch ihren professionellen Hintergrund als Krankenschwester, Coach und Change Manager mit „Praxiserdung“.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Zielsetzung und den Aufbau des Strukturmodells mit seinem 4-stufigen Pflegeprozess.
- ... verfügen Sie über eine handlungsleitende Wissensgrundlage zur Nutzung der SIS, des Maßnahmenplans, des Berichts und der Evaluation.
- ... sind Ressourcen und Hürden im Umstellungsprozess benannt und besprochen.
- ... sind alle Ihre Fragen geklärt, bzw. werden einer Lösung zugeführt.
- ... gehen Sie gestärkt in den Arbeitsalltag.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, PraxisanleiterInnen, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 19317

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Mi, 23.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Zeit zu gehen

Achtsame Klänge in der Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

An diesem Tag bekommen Sie Grundwissen für die professionelle Arbeit mit dem Instrument Klangschale und seine Wirkungsweise. Besonders in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz können Sie mit den versöhnenden Klängen einer Klangschale einen friedvollen letzten Weg unterstützen.

In diesen zwei Tagen werden Sie lernen auch leichtere Momente im letzten Lebensabschnitt zu gestalten. Sie lernen Unsicherheiten und Ängste erkennen, einen Raum der Geborgenheit herzustellen.

Wenn Worte in der Beziehungsgestaltung Menschen nicht (er-)reichen hilft die nonverbale Kommunikation mit Klang. Die „besondere“ Situation einer wertschätzenden Sterbebegleitung zeichnet sich durch das Erleben im Spannungsfeld von Abgrenzung und Nähe, Ablehnung und Akzeptanz aus.

In praktischen Übungen, in Partner- und Gruppenarbeit, erleben Sie an sich selbst die bereichernde Wirkung von Klangschaalen in Hinsicht auf Entspannung und Entlastung, emotionale Reaktionen und Wahrnehmung.

Sie werden eingeführt in den achtsamen Einsatz der sononda® Klangbegleitung bei sterbenden Menschen mit und ohne Demenz. Dabei werden die individuelle Persönlichkeit des Sterbenden, seine Biografie, sowie Grunderkrankung und körperlicher Verfassung berücksichtigt. Außerdem lernen Sie Klangrituale in der Sterbebegleitung kennen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie das Medium Klangschale in der Sterbebegleitung professionell einsetzen.
- ... gestalten Sie einen Raum der Stille und Geborgenheit am Bett des Sterbenden.
- ... können Sie eine ruhige und würdevolle Atmosphäre im Raum mit Klang gestalten.
- ... setzen Sie die Klangschale als einen sicht-, hör- und fühlbaren professionellen Beistand in der letzten Lebensphase ein.
- ... unterstützen Sie das Abschiednehmen von Angehörigen wertschätzend.
- ... können Sie unterschiedliche klanggestützte Rituale gestalten.

Besondere Hinweise: Für die Umsetzung der Seminarinhalte ist eine Klangschale von hoher Qualität erforderlich, die im Kurs über die Dozentin erworben werden kann. Preis 200 - 220 Euro, Rückfragen bitte direkt bei Frau Fratoianni.
Im Kurs stehen ausreichend Klangschaalen zur Verfügung.

Zielgruppe: alle, die Menschen im Sterben begleiten.

Kurs Nr.: 19318

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin, Fachkraft Palliativ Care, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Do, 14.11.2019, 09:00-16:30
Fr, 15.11.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 190,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €

Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



In 80 Tagen um die Welt

Wenn Menschen nicht mehr reisen können, dann bringen wir die Welt zu Ihnen!

Die jetzige ältere Generation begann in den 1950er Jahren über die Alpen nach Italien zu reisen und entfachte damit eine Reisewelle in die ganze Welt, die bis heute anhält. Der bekannte Roman/Film „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne ist Grundlage für den Tag und führt uns tatsächlich einmal um den Globus - fast wie Urlaub, wie viele Urlaubstage für Sie und die Menschen, die Sie betreuen und Ihnen anvertraut sind!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die psychologischen Hintergründe des Reisens.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie Reisegepäck, Reiseleitung und Reiseutensilien übersetzen können.
- ... verfügen Sie über Material, Aufbau und Inhalte einer Reise um die Welt mit Ihren BewohnerInnen.
- ... können Sie „In 80 Tagen um die Welt“ umsetzen, entsprechend der Romanreiseroute von Jules Verne.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Betreuung und Pflege, Gerontopsychiatrische Fachkräfte

Kurs Nr.: 19319

Dozent/-in: Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 19.11.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.



Kochen und Backen mit BewohnerInnen

Einweisung in die Hygienepraxis

In vielen Hausgemeinschaften sowie in Koch- und Backgruppen gehört der gemeinsame Umgang mit Lebensmitteln inzwischen zum Alltag. Dabei stehen die Freude am Tun und Dabeisein ebenso im Mittelpunkt wie das anschließende Genießen der produzierten Speisen.

Die meisten Betreuungs- oder Hauswirtschaftskräfte, die die Koch- und Backaktionen begleiten, sind keine Fachkräfte und unterliegen daher der Verpflichtung, an einer speziellen Fachkundeschulung zum Umgang mit Lebensmitteln teilzunehmen.

Diese Schulung vermittelt Ihnen die notwendigen Hygienekenntnisse um eine gute Hygienepraxis beim Kochen und Backen mit BewohnerInnen sicher zu stellen.

Darüber hinaus geht es im Seminar um Fragen der Aufgabenverteilung und der Auswahl geeigneter Speisen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die relevanten Hygieneregeln für das Kochen und Backen mit BewohnerInnen.
- ... haben Sie sich über beliebte und weniger beliebte Speisen für das Kochen und Backen mit BewohnerInnen ausgetauscht.
- ... wissen Sie, welche Aufgaben Sie BewohnerInnen beim Kochen und Backen übertragen können und welche Sie besser selbst übernehmen.
- ... wissen Sie, wie Sie in kritischen Situationen professionell reagieren können.
- ... verfügen Sie über einfache, gut umsetzbare Rezepte für das Kochen und Backen mit BewohnerInnen.

Besondere Hinweise: Es handelt sich bei diesem Seminar um keinen Kochkurs! Sie erhalten jedoch bewährte Rezepte und können gern auch eigene Lieblingsrezepte aus Ihrer Praxis mitbringen.

Zielgruppe: Hauswirtschaftskräfte, Betreuungskräfte, Präsenzkräfte, sowie weitere Interessierte

Kurs Nr.: 19320

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 27.11.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,00 €
Für Nichtmitglieder: 950,00 €.



Auffrischungstag für Pflegefachkräfte mit abgeschlossener Qualifikation WundexpertIn

Rezertifizierungstag Wundexperten

Aktuell leiden über 4 Millionen Menschen an einer chronischen Wunde. Der „Markt der Möglichkeiten“ an Verbandsmaterialien ist kaum mehr zu überschauen. Die sich rasch verändernden gesetzlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen erschweren es zusätzlich, das jeweils am besten geeignete Versorgungskonzept zu realisieren. Eine chronische Wunde wird nur heilen, wenn die Grunderkrankung behandelt ist. Inhalte dieses Fortbildungstages sind zum einen die Auffrischung und Vertiefung von theoretischen Grundlagen und zum anderen praktische Tipps sowie Anregungen.

Hauptthemen sind das Ulcus cruris und der Diabetische Fuß. Für die Wundversorgung eines Dekubitus werden moderne Verbandstechniken gezeigt.

Besprochen werden Differenzialdiagnosen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Bei den Verbandstechniken werden bezahlbare moderne Konzepte vorgestellt

Es wird ausreichend Zeit sein in Partner- und Gruppenarbeiten Lösungsvorschläge für konkrete Fallbeispiele zu erarbeiten und Verbandstechniken einzuüben.

Am Ende des Seminars

... haben Sie vor allem verstanden, dass ohne die Behandlung der Grunderkrankung die Wunde nicht heilen wird!

... können Sie als Experte sicher entscheiden, welcher Verband für die jeweilige Wunde am besten geeignet ist.

... setzen Sie Hautpflegeprodukte gezielt und theoriebasiert ein.

... verfügen Sie über professionelle Verbandstechniken an schwierigen Körperstellen.

... können Sie professionelle und selbstbewusste Antworten auf rechtliche Fragen geben.

... können Sie Ihre PatientInnen fundiert und umfassend beraten.

Besondere Hinweise: Dies ist ein Workshop, Mitarbeit erbeten! Die Fortbildung wird von der ICW/TÜV mit 8 Punkten als Rezertifizierungsf Fortbildung anerkannt.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen, medizinische Fachangestellte

Kurs Nr.: 19321

Dozent/-in: Robert Zimmer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Pflegetherapeut Wunde ICW

Termin/Uhrzeit: Mi, 09.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 850,00 €

Für Nichtmitglieder: 900,00 €.



Pflege – Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte

Sie kennen das Problem, dass Auszubildende und Kollegen immer wieder Neuerungen in der professionellen Pflege ansprechen. Egal ob im Bereich der Behandlungspflege, zu verschiedenen Standards, Prophylaxen oder hygienischen Vorschriften. Was gestern noch gültig war, ist heute schon überholt. Dieser Fortbildungstag bietet Ihnen die Möglichkeit, sich ausführlich über aktuelle wichtige Neuerungen zu informieren und Sicherheit für Ihr berufliches Handeln und Argumentieren zu erhalten.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wichtigsten aktuellen Neuerungen, die Sie in der professionellen Pflege betreffen.
- ... kennen Sie die Notwendigkeit von Veränderungen in der Pflege, basierend auf pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
- ... haben Sie gemeinsam Ansätze entwickelt, um die aktuellen Neuerungen in die Praxis umsetzen zu können.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir praktische Übungen machen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und PraxisanleiterInnen

Kurs Nr.: 19322

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A.

Termin/Uhrzeit: Mi, 15.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Auffrischungstag für Hygienefachkräfte

Sie erhalten in dieser Fortbildung aktuelles Wissen aus dem Bereich Hygiene und Mikrobiologie.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Neues vom Arbeitsschutz/Biostoffe
- ▶ Neue RKI-Empfehlungen
- ▶ Bündelstrategie

Am Ende des Seminars

... können Sie Belehrungen zur Biostoffverordnung durchführen.

... kennen Sie die neuen RKI-Empfehlungen.

... können Sie die Bündelstrategie als neues Instrument des QM in der Hygiene anwenden.

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus Einrichtungen nach § 36 IfSG

Kurs Nr.: 19323

Dozent/-in: Arne Steinau

Termin/Uhrzeit: Di, 19.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1050,00 €
Für Nichtmitglieder: 1100,00 €.



Ernährungstipps für Schichtarbeitende

Kennen Sie das Problem? Sie haben im Dienst so viel zu tun, dass Sie eigentlich keine Zeit zum Essen haben, also muss es in der Pause schnell gehen oder es wird während der Schicht komplett auf das Essen verzichtet. Und die Süßigkeiten, die in beinahe jedem Stationszimmer zu finden sind, machen es einem auch nicht gerade leichter.

Gerade das Arbeiten im Schichtdienst verleitet häufig dazu, zu schnell und zu viel bzw. zu wenig zu essen oder sich einseitig zu ernähren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes Essverhalten zu reflektieren und sich ausführlich damit zu befassen, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung auch im Schichtdienst ohne erheblichen Mehraufwand umsetzbar ist.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.
- ... haben Sie einen Überblick über Ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten.
- ... haben Sie Impulse bekommen, wie sich gesunde Ernährung schnell und einfach umsetzen lässt.
- ... haben Sie etwas gesundes und leckeres gekocht und gegessen.

Besondere Hinweise: Teil des Kurses ist die Zubereitung des Mittagessens

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die im Schichtdienst tätig sind

Kurs Nr.: 19501

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A., Ernährungsberaterin

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken

Einführung in die „Motivierende Geschäftsführung“

Motivierende Gesprächsführung oder „Motivational Interviewing“ (MI) ist ein direkter Gesprächsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen mit einem problematischen Verhalten wie z.B. Suchterkrankungen oder für Menschen in unfreiwilligen Situationen. Mit „MI“ haben Professionelle in helfenden Berufen konkretes Handwerkszeug, um mit dem „Widerstand“ von ihrem Gegenüber clever und wertschätzend umgehen zu können. Durch gezielte Fragetechniken lernen die TeilnehmerInnen, die Autonomie, Selbstverantwortung und Lernbereitschaft ihrer Gesprächspartner respektvoll zu stärken.

Es werden die vier Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung vorgestellt und anhand von neurowissenschaftlichen Konzepten erläutert.

1. Empathie zeigen
2. Diskrepanz entwickeln
3. Mit dem Widerstand arbeiten
4. Den Glauben an die eigenen Fähigkeiten fördern.

Die TeilnehmerInnen lernen eine Gesprächssituation so zu gestalten, dass KlientInnen ihre Selbstwirksamkeit und eine konstruktive Veränderungsabsicht entwickeln können.

Neurowissenschaftliche Konzepte und praktische Übungen ermöglichen eine nachhaltige Wirkung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Fähigkeiten im „aktiven Zuhören“ erweitert und vertieft.
- ... können Sie auf das Abwehrverhalten Ihrer Klientel professionell reagieren und kennen effektive Strategien für einen würdevollen Umgang bei Ein- und Vorwänden.
- ... können Sie Ambivalenzen zielführend identifizieren.
- ... können Sie die Veränderungsbereitschaft von KlientInnen wohlwollend und mit Klarheit fördern.
- ... können Sie die Autonomie und die Selbstwirksamkeit Ihrer KlientInnen stärken.
- ... können Sie die Veränderungszuversicht und Hoffnung stärken.

Besondere Hinweise: Eigene Fallbeispiele sind erwünscht!

Zielgruppe: Führungskräfte in allen Bereichen, professionelle BeraterInnen in der sozialen Arbeit, Suchthilfe und im ASD

Kurs Nr.: 19402

Dozent/-in: Marion Uhse, Dipl.-Päd., Approbierte Psychotherapeutin, Master of Cognitive Neuroscience, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
Mi, 27.03.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 210,00 €
Für Nichtmitglieder 250,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 3700,00 €

Für Nichtmitglieder: 3750,00 €.



Kommunikation mit Menschen mit Demenz für MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft

Wohlbefinden fördern – die „Pflegeblüte“

Beim Menschen mit Demenz im fortschreitenden Stadium wird es zunehmend schwieriger zu kommunizieren, zu verstehen und verstanden zu werden. Das Bedürfnis nach Kommunikation bleibt und ist eher verstärkt vorhanden. Um erfolgreich kommunizieren zu können ist es notwendig, den betroffenen Menschen da abzuholen wo er ist und wie er ist.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Bedeutung der seelischen Bedürfnisse „Pflegeblüte“ für das Wohlbefinden.
- ... haben Sie grundsätzliches Wissen zur Kommunikation und wertschätzenden Kommunikation erlangt.
- ... kennen sie Methoden um Menschen mit Demenz bei Kommunikationsproblemen erreichen zu können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft

Kurs Nr.: 19324

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Di, 09.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 670,00 €
Für Nichtmitglieder: 720,00 €.



Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement

Durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!

Kennen Sie das? Sie laufen den Dingen hinterher! Viele Vorsätze, wenig Umsetzung! Viel getan, nur nicht das Wichtige oder Richtige! Entlasten Sie sich durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebens Zeit. Finden Sie durch eine neue Betrachtungsweise Wege, dem Zeit-Lebens-Druck durch ein erfolgreiches Selbstmanagement zu begegnen. Weiten Sie richtig dosiert und begleitet durch einen erfahrenen Coach die Sicht auf Ihr Leben und gehen Sie mit Ihrem persönlichen sowie „machbaren“ Erste-Schritte-Programm gestärkt zurück in Ihren Lebensalltag. Das ist mein Angebot für Sie! Suchen Sie die vielen guten sowie allgemein bekannten Ratschläge, dann ist das nicht das richtige Seminar für Sie, denn Persönlichkeiten gehen Ihre persönlichen Wege!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine veränderte Sicht auf Ihre Lebens Zeit.
- ... verfügen Sie über mehr Klarheit über für Sie wichtige Lebens Themen.
- ... kennen Sie Ihr Potenzial für eine Richtungsänderung besser.
- ... begegnen Sie identifizierten „Quertreibern“ vorbereitet.
- ... halten Sie Ihr persönliches Erste-Schritte-Programm für mehr Zufriedenheit in den Händen.
- ... fühlen Sie sich stark und gerüstet für Ihren Weg, auf Wunsch mit einem Paten aus der Gruppe.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit.

Zielgruppe: alle Interessierten

Kurs Nr.: 19503

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Di, 04.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.



Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!?

Aktuell wird viel über die sogenannte Generation Y oder Generation Internet gesprochen. Sie gilt als selbstbewusst und fordernd, sprunghaft und technologieaffin.

Die Generation Y ist groß geworden mit viel Transparenz, ständiger Kommunikation, vielen Wahlmöglichkeiten und einem großen Individualismus. Sie scheint sich grundsätzlich von früheren Generationen zu unterscheiden. Mittel- bis langfristig wird diese Generation den Arbeitsmarkt dominieren.

Was müssen Sie als Arbeitgeber über diese Generation wissen?

In diesem Seminar lernen Sie, wer zur Generation Y gehört und was die besonderen Kennzeichen dieser Generation - auch in Abgrenzung zu früheren Generationen - sind. Im Fokus stehen die Fragen „Wie können die Stärken dieser Generation wirksam werden?“ und „Wie kann ein gutes Miteinander geschaffen werden?“

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie die Generation Y „tickt“, welche Werte sie hat, welche Entwicklungen sie geprägt haben.
- ... können Sie effektiver mit einzelnen Mitarbeitergruppen umgehen.
- ... erkennen und nutzen Sie die Stärken der verschiedenen Generationen am Arbeitsplatz.
- ... sind Sie in Ihrer Führungsrolle gestärkt.

Zielgruppe: Führungskräfte

Kurs Nr.: 19604

Dozent/-in: Dr. Anna Sekler, Dipl. Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mi, 05.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,00 €
Für Nichtmitglieder 175,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1050,00 €
Für Nichtmitglieder: 1100,00 €.



Qualifizierung von HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gemäß § 45b SGB XI

Immer mehr Menschen werden pflegebedürftig und benötigen zu Hause eine Unterstützung durch professionelle Pflegedienste. Vor allem an Demenz erkrankte Menschen benötigen jedoch häufig weniger Pflege, aber viel Betreuung.

Hier können niedrigschwellige Betreuungskräfte eine wichtige Aufgabe übernehmen: sie betreiben demenzkranke Menschen stundenweise in ihrem häuslichen Umfeld oder unterstützen bei Betreuungspflege oder in der Tagespflege die hauptamtlichen Fachkräfte. Erkrankte können dadurch in ihren noch vorhandenen Fähigkeiten gefördert werden. Gleichzeitig erfahren Angehörige durch die Betreuung eine große Entlastung.

Der Qualifizierungskurs befähigt dazu, die Betreuung von demenzkranken Menschen im häuslichen Umfeld in Betreuungsgruppen oder der Tagespflege zu übernehmen.

Die Schulung wird von den Pflegekassen anerkannt und ist häufig Voraussetzung für eine Übernahme der Betreuungskosten

Inhalte

12. Oktober 2019

Basiswissen über Krankheitsbilder

Dozent: Reiner Hofmann

Die TeilnehmerInnen erhalten Grundlagenwissen über gerontopsychiatrische Erkrankungen, um das Verhalten eines Demenzkranken richtig einordnen und adäquat darauf reagieren zu können. Die HelferInnen sollen durch dieses Wissen Sicherheit erlangen – auch für das Gespräch mit Angehörigen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Krankheitsbild Demenz. Daneben werden die Krankheitsbilder Parkinson, Depression, Wahn und Sucht angerissen.

19. Oktober 2019

Situation der pflegenden Person, Kommunikation und Gesprächsführung

Dozent: Reiner Hofmann

Die Betreuung und Pflege eines Demenzkranken stellt für Angehörige eine große Herausforderung dar. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Eindruck vom Leben mit einem Demenzkranken, um Angehörigen empathisch begegnen zu können.

In der Betreuung von demenzkranken Menschen spielt nonverbale Kommunikation eine große Rolle, d.h. sich über Körpersprache wie Mimik, Gestik, Berührungen zu äußern. Ziel ist, diese Form der Kommunikation zu verstehen und selbst anzuwenden. Außerdem sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, ihre Selbstreflexion zu stärken und in der Lage sein, im Gespräch mit Angehörigen und demenzkranken Menschen eine hilfreiche Rolle einzunehmen.

26. Oktober 2019

Umgang mit den Erkrankten, Handlungskompetenzen im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen

Dozent: Reiner Hofmann

Aufgrund der Erkrankung reagieren demente Menschen häufig mit Widerstand und Ablehnung oder auch Aggression auf ungewohnte oder für sie belastende Situationen. Grundwissen zum Umgang mit schwierigen Situationen und auffälligen Verhaltensweisen soll den TeilnehmerInnen Sicherheit im alltäglichen Umgang geben. Dadurch können sie auch in schwierigen Situationen schlichtend und beruhigend wirken.



09. November 2019

Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung, Biographie

Dozentin: Beate Schmee

Die TeilnehmerInnen setzen sich mit den Bedürfnissen demenzkranker Menschen auseinander und lernen daraus abgeleitete Grundregeln für den Umgang mit dieser Personengruppe kennen. Anschließend werden verschiedene Möglichkeiten der sozialen Betreuung und der Beschäftigung mit demenzkranken Menschen erarbeitet und damit die Handlungskompetenz für den zukünftigen Einsatz gestärkt.

16. November 2019

Formen der Pflege und rechtliche Grundlagen, organisatorische Informationen zum Einsatz in Sozialstationen, Glaubensfragen und eigene Endlichkeit, Abschluss mit Zertifikatsübergabe;

Dozentin: Beate Schmee

Die TeilnehmerInnen erhalten Grundwissen zur Pflegeversicherung, zu Formen der professionellen Pflege sowie zu gesetzlichen Rahmenbedingungen des Einsatzes als HelferIn kennen. Dadurch können sie die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes besser einschätzen.

Durch den Vertreter / die Vertreterin der Sozialstation(en) werden die TeilnehmerInnen auf die konkreten Einsatzfelder vorbereitet sowie über organisatorische Rahmenbedingungen informiert.

Bei der Betreuung von Demenzkranken tauchen häufig auch Glaubensfragen und Fragen zur Endlichkeit des Lebens auf. Gespräche über die eigene Spiritualität und den Umgang mit diesem Thema bei der Betreuung sollen den Abschluss des Kurses darstellen.

Kurs Nr.: 19325

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe; Beate Schmee, Altenpflegerin, gerontopsychiatrische Fachkraft und Koordinatorin sozialer Dienst

Termin/Uhrzeit: Sa, 12.10.2019, 09:00-16:30
Sa, 19.10.2019, 09:00-16:30
Sa, 26.10.2019, 09:00-16:30
Sa, 09.11.2019, 09:00-16:30
Sa, 16.11.2019, 09:00-16:30
40 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



HACCP in der Wäschepflege

Das RABC System nach DIN 14065 in der Wäschepflege umsetzen

Bereits im Jahr 2003 wurde die europäische Norm 14065 in Deutschland veröffentlicht, die zum Ziel hat, die Aufbereitung von Textilien aus hygienesensiblen Bereichen und Einrichtungen, wie zum Beispiel Krankenhäusern, Praxen und Pflegeheimen sicher zu gewährleisten.

Der Norm liegt die Idee zugrunde, nicht – wie nach dem Prinzip der Qualitätskontrolle üblich – Kontrollen „am fertigen Produkt“, also an der gewaschenen Wäsche vorzunehmen, sondern ein System vorbeugender Maßnahmen zu etablieren. Ganz wie wir es aus dem Verpflegungsbereich mit dem Qualitätsmanagementsystem HACCP kennen.

Dieses „RABC“ (Risiko Analyse Bio C (K)ontaminations-Kontrollsystem) genannte System wird im Seminar vorgestellt und seine Anwendbarkeit auf stationäre Einrichtungen diskutiert.

Die Teilnehmer/innen lernen, ihren Wäschekreislauf darzustellen und auf möglicherweise auftretende Hygienrisiken hin zu analysieren. Sie bewerten die Risiken und definieren Maßnahmen zur Gefahrenabwehr. So erarbeiten sie sich Stück für Stück ein auf die Belange des eigenen Betriebs passgenau abgestimmtes Hygienekonzept.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die gesetzlichen Vorgaben für die Wäschehygiene, sowie die einschlägigen Empfehlungen.
- ... können Sie Ihren hausinternen Wäschekreislauf darstellen und auf hygienische Gefahren hin analysieren.
- ... haben Sie eine Gefahrenbewertung durchgeführt und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr definiert.
- ... wissen Sie, wie Sie ein passgenaues Hygienekonzept für Ihre Wäscherei-Abteilung aufbauen und gestalten können.



Zielgruppe: Verantwortliche für die Textilpflege in stationären Einrichtungen (Seniorenheime, Heime für Menschen mit Behinderungen, Wohngruppen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe etc.)

Kurs Nr.: 19326

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Di, 26.11.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,00 €
Für Nichtmitglieder: 950,00 €.



Professionelle Behandlungspflege

Halbtägige Inhousefortbildung für Sozialstationen/ambulante Pflege

In der häuslichen Pflege spielt das Thema Behandlungspflege mit Leistungen nach dem SGB V eine immer wichtigere Rolle. Vor allem seit der Einführung von Fallpauschalen werden PatientInnen immer früher aus der Klinik nach Hause entlassen. Die weitere Versorgung und Unterstützung des Heilungsprozesses ist dann häufig Sache des ambulanten Pflegedienstes.

In dieser Inhousefortbildung bringen Sie Ihre Beschäftigten im Bereich Behandlungspflege auf den aktuellen Stand.

Folgende Schwerpunkte sind dabei möglich:

- Wer erhält und was beinhaltet die Behandlungspflege?
- Wer darf Behandlungspflege durchführen?

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wer Behandlungspflege durchführen darf.
- ... wissen Sie, welche Tätigkeiten die Behandlungspflege umfasst.
- ... wissen Sie, wie die Behandlungspflege mit den Expertenstandards verknüpft ist.
- ... kennen Sie die Grundlagen verschiedener Behandlungen bezogen auf Wundverbände.

Zielgruppe: Sozialstationen / Teams in der ambulanten Pflege

Dozent/-in: Ronald Beyerlein, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde ICW

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 400,00 €

Für Nichtmitglieder: 450,00 €



Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege

NES – DNQP

Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter. Bewegungsarmut und Mobilitätseinbußen gehören zu den wichtigsten Risikofaktoren für schwerwiegende Gesundheitsprobleme. Daher gilt die Mobilitätserhaltung und -förderung als wichtigste Strategie zur Vermeidung verstärkter Pflegebedürftigkeit und zur Verhinderung von neuen gesundheitlichen Störungen. Mobilität bestimmt wesentlich über das Ausmaß der Abhängigkeit u. a. von personeller Hilfe. Mobil zu sein ist für alle Menschen die Grundlage für die gesellschaftliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben – insbesondere auch für pflegebedürftige Menschen.

Vor diesem Hintergrund wurde der NES „Erhalt und Förderung der Mobilität in der Pflege“ im Februar 2018 zunächst zur freiwilligen Einführung verabschiedet. Er zeichnet sich durch eine hohe Praxistauglichkeit und geringe Kosten für die Einführung aus.

In diesem Workshop werden Sie für Ihre eigene Bewegung bei Alltagsaktivitäten sensibilisiert und erweitern damit Ihr Verständnis für die Wichtigkeit und Bedeutsamkeit der Mobilität als Basis für die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis steht im Mittelpunkt, wobei die Anwendung in der Praxis mit vielen Beispielen und Übungsmöglichkeiten den Schwerpunkt bildet.

Inhalte des Workshops:

- ▶ Einschätzung des individuellen Mobilitätsstatus
- ▶ Probleme und Einschränkungen pflegebedürftiger Menschen
- ▶ Information, Beratung und Schulung
- ▶ Individuelle und kreative Maßnahmenplanung
- ▶ Programme/Maßnahmen zur Förderung der Mobilität und deren Bedeutung
- ▶ Dokumentation
- ▶ Durchführung und Koordination der Maßnahmen
- ▶ Kooperation mit anderen Berufsgruppen
- ▶ Evaluation aller Maßnahmen
- ▶ Beratung zur Implementierung des Standards

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Bedeutung der Förderung und Erhaltung der Mobilität für pflegebedürftige Menschen selbst erfahren.
- ... können Sie mobilitätserhaltende und fördernde Kompetenzen erkennen und einschätzen.
- ... kennen Sie neue und individuell anwendbare Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Mobilität.
- ... verfügen Sie über neue und nutzbringende Ideen und Handlungsweisen für die Betreuung und Pflege.
- ... wenden Sie entsprechend Ihrer Zuständigkeit prophylaktische Maßnahmen individuell und systematisch an.



Zielgruppe: z. B. MitarbeiterInnen in Pflege, Betreuung (§§ 43b/ 53c SGB XI), Ergotherapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/in: Marlene Mayer-Walter, Lehrerin für Pflege, Public Health for Nursing, Qualitätsmanagement, Gestalttherapeutin.

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €



Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!

Individuell konzipierte Inhousefortbildung

Die Expertenstandards bilden aktuelles Wissen zu pflegefachlichen Themen ab und sind laut §113a SGB XI verbindlich umzusetzen. Sie sind Bestandteil bei der jährlichen Prüfung durch den MDK. Das Deutsche Netzwerk für Qualität (DNQP) aktualisiert bestehende und entwickelt fortlaufend neue Expertenstandards.

- ▶ Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz – 2018
- ▶ Dekubitusprophylaxe in der Pflege – 2. Aktualisierung 2017
- ▶ Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung oraler Ernährung in der Pflege – 1. Aktualisierung 2017
- ▶ Pflege von Menschen mit chronischen Wunden – 1. Aktualisierung 2015
- ▶ Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen - 2015
- ▶ Förderung der Harnkontinenz in der Pflege – 1. Aktualisierung 2014
- ▶ Sturzprophylaxe in der Pflege – 1. Aktualisierung 2013
- ▶ Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen – 1. Aktualisierung 2011
- ▶ Entlassungsmanagement in der Pflege – 1. Aktualisierung 2009

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Einführung und der Anpassung bereits eingeführter Expertenstandards an. Die Beratungs- und Fortbildungsangebote werden inhaltlich und zeitlich individuell entsprechend Ihrer Wünsche und Bedarfe entwickelt. Neben pflegefachlichen Inhalten beraten wir Sie gerne zu strategischen Fragestellungen. Rufen Sie an, fragen kostet nichts! Die Ziele werden mit dem Veranstalter individuell abgestimmt.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Dozent/in: Eva Linke (M.A.) Business Coaching & Change Management, Krankenschwester

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €



Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung

Das Krankheitsbild „der“ Demenz gibt es nicht. Vielmehr beschreibt es eine ganze Gruppe von Krankheitsbildern, die sich dadurch auszeichnen, dass wichtige Gehirnfunktionen wie Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit nach und nach unwiederbringlich verloren gehen. Entsprechend vielfältig sind die Symptome und Verhaltensweisen der betroffenen Menschen. Es braucht ein umfassendes professionelles Wissen, um dem/der einzelnen BewohnerIn und der Gemeinschaft aller BewohnerInnen gerecht zu werden. Eine Fortbildung erweitert Ihre Handlungsmöglichkeiten und motiviert, Neues auszuprobieren.

Ihre MitarbeiterInnen in Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung verfügen über unterschiedliche Kenntnisse und Vorerfahrungen. Es ist daher sinnvoll, die inhaltlichen Themen passgenau auf Ihre Wünsche und Ihre Zielgruppe abzustimmen. Wir konzipieren für Sie gerne Inhousefortbildungen, die sich nach Ihrem individuellen Bedarf und Ihren Zielen richten. Unsere DozentInnen wählen wir entsprechend der unterschiedlichen Schwerpunkte gezielt aus.

Neben fachlichen Inhalten können wir auch Angebote zur Reflexion wie systemische Fallarbeit, kollegiale Beratung oder Unterstützung bei strategischen Fragestellungen anbieten.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, MitarbeiterInnen in der Pflege, Betreuungskräfte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Dozent/-in: flexibel

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung



Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen bei Pflegehandlungen – eine Herausforderung zwischen Peinlichkeit, Erstaunen, klarer Grenze und Würde

Halb- oder Ganztägige Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen in der ambulanten/stationären Pflege

In der Alten- und Krankenpflege kann es – meist überraschend – auch zu verschiedenen Formen von sexueller Belästigung kommen.

Im Seminar werden diese heiklen Situationen aus der Pflegepraxis reflektiert und umsetzbare Reaktionen entwickelt, die der Würde aller Beteiligten gerecht werden.

Mögliche Ursachen für dieses grenzüberschreitende Verhalten werden besprochen, darunter auch die Auswirkung verschiedener Krankheiten auf die menschliche Sexualität.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche körperlichen und psychischen Erkrankungen sexuelles Verhalten und Erleben verändern können.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, anzügliche Situationen in der Pflege frühzeitig so zu gestalten, dass es auf beiden Seiten keine „roten Köpfe“ zu geben braucht.
- ... können Sie vielleicht etwas leichter über diese heiklen Situationen sprechen und für junge KollegInnen zukünftig AnsprechpartnerIn sein.

Zielgruppe: Teams in der ambulanten oder stationären Pflege

Dozent/-in: Sonnhild Schmidt, Diplom-Pädagogin, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
4-8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten für 8 UE (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €



Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag

Menschliche Begegnungen, Linderung von belastenden Beschwerden, die Begleitung von Angehörigen und die Akzeptanz des Sterbens sind Grundlagen in Palliative Care. Wie kann dies in den Pflegealltag einfließen, auch wenn die Pflegekraft keine spezielle Palliative-Care-Weiterbildung hat?

Jeder Sterbeprozess verläuft individuell. Im Seminar erfahren Sie, wie wir physische und psychische Veränderungen beachten, mit Ernährung und Flüssigkeit in der Sterbephase umgehen und die Angehörigen in den Tagen vor und nach dem Versterben begleiten können.

Die persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen helfen bei der Reflexion des eigenen Tuns und Lassens.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie mehr Sicherheit in der Kommunikation und der Pflege bei schwerkranken und sterbenden Menschen gewinnen.
- ... ermöglicht Ihnen Ihr Wissen über die physischen und psychischen Veränderungen im Sterbeprozess eine vorausschauende Pflege und möglicherweise dadurch die Verhinderung einer Krisensituation.
- ... können Sie durch Ihre persönliche Reflexion Ihre Haltung stärken und für Ihr Team eine hilfreiche Unterstützung sein.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der ambulanten und stationären Pflege

Dozent/-in: Gerlinde Heckel, Krankenschwester, Fachkraft Palliative Care
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €



Mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander – positive Angehörigenarbeit im Pflege- und Betreuungsalltag

Immer wieder stehen Angehörige den professionell Pflegenden/Betreuenden ambivalent gegenüber. Eigene Schuldgefühle treten zu Tage und zeigen sich z.B. in kontrollierenden oder (über-)kritischen Verhaltensweisen und Äußerungen. Dies erleben Pflege- und Betreuungskräfte oftmals als ungerecht. Die Arbeit mit den Angehörigen kann sich folglich dann für Pflege- und Betreuungskräfte als herausfordernd und belastend gestalten.

Unser Seminar hilft Pflege- und Betreuungskräften einen Weg zu finden das Miteinander positiv zu gestalten und die Angehörigen abzuholen und entsprechend mit einzubeziehen. Im Seminar werden sowohl die Perspektiven von Angehörigen und Pflegekräften beleuchtet als auch die typischen Konfliktsituationen thematisiert. Sie erfahren die Bedürfnisse hinter diesen Handlungen anzu-/erkennen, auch wenn Sie diese nicht gutheißen. Es bietet Raum die eigene Haltung zu überprüfen.

All dies mit dem Ziel Konflikte zu verstehen, zu lösen, die Integration der Angehörigen zu fördern, um somit die eigene Arbeitszufriedenheit zu steigern – für mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander zum Wohle aller Beteiligten.

Am Ende des Seminars

- ...erkennen Sie noch vertiefter die Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer.
- ...haben Sie Ihre Zuhörtechnik verfeinert und setzen Fragen gezielter ein.
- ...können Sie einem (heraus-)fordernden Verhalten Angehöriger lösungsorientierter begegnen.
- ...fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit Angehörigen und binden diese leichter ein.
- ...werden Sie mit mehr Selbstempathie und einem anderen Blick der Angehörigenarbeit begegnen.

Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen aus Pflege und Betreuung, sowie andere MitarbeiterInnen, die im direkten Kontakt zu Angehörigen stehen

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin, Fachkraft Palliativ Care, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten.



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €

Für Nichtmitglieder: 650,00 €



„Ich sehe was, was Du nicht siehst“ ...

Gespräche positiv gestalten

Gerade im stressigen Pflege-Alltag kommt es immer wieder zu Störungen und Missverständnissen in der Kommunikation zwischen MitarbeiterInnen, BewohnerInnen/PatientInnen oder Angehörigen. Die Wahrnehmung und Einschätzung von Situationen ist immer individuell. Das ist grundsätzlich nicht problematisch, wenn genügend Möglichkeiten bestehen, schwierige Dinge oder Missverständnisse anzusprechen. Gleichzeitig besteht in der Regel die Angst vor einer Konfliktsituation. Diese ist verständlich, da die Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikationsstruktur wenig vertraut und geübt sind. Die Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit sind Respekt, Wertschätzung und Vertrauen, mir selbst und der anderen Person gegenüber.

In diesem Workshop üben wir eigene Ziele und Wünsche klar auszudrücken, schwierige Themen aufrichtig anzusprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu suchen. Auf diese Weise kann das Miteinander im Team wieder lebendiger und freudvoller gestaltet werden. Eine Atmosphäre, die von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt ist, ist eine wesentliche Voraussetzung für das eigene Wohlbefinden und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung.

Wertschätzende Kommunikation ist ein Weg, der uns selbst und unser Gegenüber besser verstehen und unsere Bedürfnisse klar und offen auszudrücken hilft.

Inhalte

- ▶ Grundlagen wertschätzender Kommunikation und deren Anwendung in der Praxis
- ▶ Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Kultur des positiven Feedbacks
- ▶ Kritikfähigkeit als Schlüsselqualifikation

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Grundlagen wertschätzender Kommunikation und können diese im Alltag anwenden.
- ... erkennen Sie Motive und Hintergründe Ihres eigenen Handelns und können diese zielgerichtet und konstruktiv kommunizieren.
- ... haben Sie die Relevanz von wertschätzendem Feedback selbst erfahren und können dieses anwenden.
- ... kennen Sie Ihren eigenen Konfliktstil und haben Ihre Kritikfähigkeit erweitert.
- ... haben Sie das Werkzeug, um zukünftig Kritikgespräche wohlwollend und wertschätzend zu führen.
- ...und haben neben Aha-Erlebnissen hoffentlich auch viel gelacht.



Besondere Hinweise: Sie haben die Möglichkeit, auch mitgebrachte Themen näher „unter die Lupe“ zu nehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen Ausschau zu halten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege, Betreuung (§§ 43b/53c SGB XI), Ergotherapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/-in: Carolin Riemann, Supervisorin & Coach, Referentin für Fort- und Weiterbildung, Lehrerin für Pflegeberufe

Annette Meunier, Systemische Therapeutin (DGSF), Bildungsreferentin DiCV Bamberg, Lehrerin für Pflegeberufe, Soziale Arbeit B. A.

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1200,00 €

Für Nichtmitglieder: 1250,00 €.



Wohlbefinden fördern – die „Pflegeblüte“

Wertschätzende Kommunikation

„Wertschätzung ist das A und O für unsere Seele“, sie ist die Voraussetzung zum Wohlbefinden. Der Mensch ist ein soziales Wesen, das heißt: er definiert sich (mehr oder weniger) über die Gesellschaft. Ohne fremde Hilfe fällt es ihm schwer, sich selbst einzuschätzen und sein Wertempfinden über eine längere Zeit aufrechtzuerhalten. Dieses muss von anderen immer wieder neu bestätigt, d.h. anerkannt werden.

Durch die wertschätzende Kommunikation wird Wohlbefinden erfahrbar.

Ziele:

- Mit dem Bewusstsein gewaltfreier und wertschätzender Kommunikation im Pflegealltag arbeiten
- Wertschätzende Kommunikation anwenden
- Entwicklung zur Kritikfähigkeit

Inhalte des Workshops:

- ▶ Selbstpflege und Selbstwertschätzung anhand der seelischen Bedürfnisbereiche reflektieren
- ▶ Zusammenhang von Wertschätzung und Kommunikation erkennen
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation von Marshall Rosenberg kennenlernen
- ▶ Konstruktive Kritik als wertschätzende Kommunikation erfahren
- ▶ Die Macht der Sprache erfahren.
- ▶ Gesundheitsfördernde Auswirkungen wertschätzender Kommunikation wahrnehmen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege, Betreuung nach Richtlinie § 53c SGB XI, Ergotherapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/in: Elisabeth Duff: Pädagogin, Mediatorin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 870,00 €

Für Nichtmitglieder: 920,00 €



Fachkraft für kinästhetische Mobilisation / VAP-Nurse – Inhouse-Weiterbildung in 4 Modulen

Inhouse-Weiterbildung, kann auf mehrere Jahre verteilt werden

Viv-Arte® Kinästhetik-Plus ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. Das Viv-Arte® Lernmodell ist eine Methode für das Training sensorischer Fähigkeiten für Bewegungsausführung. Es ist wissenschaftlich untersucht und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt. Die professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist das zentrale Thema und bedeutet gleichzeitig Prävention von Folgeerkrankungen.

Die Teilnahme an allen vier Modulen führt nach Erstellung einer freiwilligen Abschlussarbeit zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation „Fachkraft für kinästhetische Mobilisation /VAP-Nurse“.

Ziele:

Alle Pflegeinterventionen beinhalten Bewegung. Mit Kinästhetik-Plus werden BewohnerInnen/PatientInnen in natürlicher Bewegung unterstützt und somit gefördert. Diese Förderung gibt ihnen neue Perspektiven in ihrem Leben.

Modul 1:

- Lagewechsel im physiologischen Grundmuster passiv steuern
- Gesundheitliche Vorteile für BewohnerInnen und Pflegendende
- Einschränkungen in großen Gelenken und im Muskeltonus kennenlernen

Modul 2:

- Ergonomischer Einsatz des eigenen Körpers in der Mobilisation
- Druckkontrolle in spiraligen und parallelen Bewegungsmustern
- Einschränkungen in den Bewegungsebenen und im Muskeltonus
- Selbständiges Erarbeiten von einfachen Mobilisationsplänen bezogen auf die Kernproblematik

Modul 3:

- Integration der Mobilisation in die tägliche Pflege
- Unterschied zwischen zentrierten und dezentrierten Positionen
- Transfers aus unterschiedlichen Positionen sicher und leicht ausführen
- Berücksichtigung der Gewichtsverlagerung in allen Lagewechseln
- Gestaltung unterschiedlicher Ruhepositionen nach den Kriterien der Bewegungsförderung

Modul 4:

- Möglichkeiten, Bewegungsinformationen klar zu kommunizieren
- auditive, visuelle und taktil-kinästhetische Signale können in einer situativ angepassten Mischung angeboten werden
- Erkennen von Bewegungsebenen, die nicht im Bewegungsablauf integriert sind
- Unterstützung in der Bewegungskoordination mit minimalen taktilen Impulsen



Methoden: Selbsterfahrung, Partnererfahrung, gezielte Arbeit mit Ihren BewohnerInnen, Diskussion, Evaluation

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Freizeitkleidung und Arbeitskleidung für die Bewohnerarbeit.

Zielgruppe: 12 Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeuten

Dozent/-in: Klaus Buck, Lehrer für Pflegeberufe, Viv-Arte Kinästhetik-Plus VAP-Teacher

Zeitlicher Umfang: Modul 1: 16 Fortbildungseinheiten
Modul 2: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 3: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 4: 16 Fortbildungseinheiten

Inhouse-Schulungskosten:

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen:

Modul 1: 1100.00 €

Modul 2: 1600.00 €

Modul 3: 1600.00 €

Modul 4: 1100.00 €

Für Nichtmitglieder:

Modul 1: 1150.00 €

Modul 2: 1650.00 €

Modul 3: 1650.00 €

Modul 4: 1150.00 €

Bedingungen siehe Seite 6.



Beratung

*Der Unterschied zwischen
dem Unmöglichen und dem Möglichen
liegt in der Entschlossenheit einer Person.*

Tommy Lasdorda



Fachtagung Schuldnerberatung

In der Fachtagung erhalten Sie vertiefende Kenntnisse über die wesentlichen Probleme im Insolvenzverfahren.

Sie erhalten aktuelles Wissen zu Neuerungen und der aktuellen Rechtsprechung im Insolvenzrecht. Daneben tauschen Sie sich über aktuelle Entwicklungen aus. Insbesondere sollen diesmal Immobilien in der Schuldnerberatung, ausgenommene Forderungen und erste Erfahrungen mit Geflüchteten in der Schuldnerberatung aufgegriffen werden.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass genügend Raum für die aktuellen Wünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung steht.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen vertieften Erfahrungsaustausch über die Knackpunkte in der Insolvenzberatung erlebt.
- ... verfügen Sie über Wissen über die aktuelle und relevante Rechtsprechung zum Thema.
- ... haben Sie die Bereiche Immobilien, ausgenommene Forderungen und Geflüchtete in der Schuldnerberatung besprochen.
- ... konnten Sie Ihre Wünsche und Fragen einbringen und haben hierzu fachliches Wissen.

Besondere Hinweise: Über Ihre Fachberatung des DiCV können Sie im Vorfeld spezielle Fragestellungen einbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen sowie Sozialer Beratung, gesetzliche BetreuerInnen

Kurs Nr.: 19401

Dozent/-in: Roman Schlag, Dipl.-Sozialarbeiter

Termin/Uhrzeit: Mo, 21.01.2019, 09:00-14:30
6 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,00 €
Für Nichtmitglieder 95,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Kompetent bei der Caritas online beraten

Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas

In vielen Arbeitsfeldern bietet die Caritas seit 2006 auch Online-Beratung an. Damit reagiert man einerseits auf die immer größere Bedeutung der Kommunikation via Internet, kompensiert andererseits aber auch beispielsweise Mobilitätseinschränkungen, ist zeit- und ortsunabhängig und anonym. Den Klienten ist eine Erstantwort innerhalb von 48 Stunden an Werktagen garantiert.

Wie geht Beratung über das Internet? Welche Anforderungen stellt das an die BeraterInnen? Was ist der Unterschied zur Beratung vor Ort, wo ich die Menschen sehe, ihre Gestik und Mimik, ihre Körperhaltung mit berücksichtigen kann?

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Aufbau des Beratungsportals.
- ... wissen Sie, was das Freischalten für die Online-Beratung organisatorisch für Sie und Ihre Dienststelle bedeutet.
- ... wissen Sie, wie Kommunikation über das Internet gelingt und was das für Ihr Selbstverständnis als BeraterIn bedeutet.
- ... haben Sie Kompetenzen für die schriftliche und anonyme Beratung per Internet und methodische Herangehensweisen für die Bearbeitung von Anfragen.
- ... kennen Sie technische Prinzipien des Portals und wissen, welche Bedeutung haftungs- und datenschutzrechtliche Fragen dabei haben.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung ist als Kombination aus einem vorgeschalteten E-learning-Modul und einem Präsenztage konzipiert (blended-learning). Sie sollten über Erfahrungen in der persönlichen Beratung und über theoretische (Grund-)Kenntnisse der Gesprächsführung verfügen. Als technische Voraussetzungen sind allgemeine Kenntnisse in Office- und Internetanwendungen ausreichend.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Zukunft neu mit der Online-Beratung des Caritas-Portals beginnen wollen und keine KollegInnen vor Ort haben, die sie begleitend einlernen können.

Kurs Nr.: 19410

Dozent/-in: Andrea Bartsch, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Fr, 22.03.2019, 10:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,00 €
Für Nichtmitglieder 205,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken

Einführung in die „Motivierende Geschäftsführung“

Motivierende Gesprächsführung oder „Motivational Interviewing“ (MI) ist ein direkter Gesprächsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen mit einem problematischen Verhalten wie z.B. Suchterkrankungen oder für Menschen in unfreiwilligen Situationen. Mit „MI“ haben Professionelle in helfenden Berufen konkretes Handwerkszeug, um mit dem „Widerstand“ von ihrem Gegenüber clever und wertschätzend umgehen zu können. Durch gezielte Fragetechniken lernen die Teilnehmer/innen, die Autonomie, Selbstverantwortung und Lernbereitschaft ihrer Gesprächspartner respektvoll zu stärken.

Es werden die vier Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung vorgestellt und anhand von neurowissenschaftlichen Konzepten erläutert.

1. Empathie zeigen
2. Diskrepanz entwickeln
3. Mit dem Widerstand arbeiten
4. Den Glauben an die eigenen Fähigkeiten fördern.

Die TeilnehmerInnen lernen eine Gesprächssituation so zu gestalten, dass KlientInnen ihre Selbstwirksamkeit und eine konstruktive Veränderungsabsicht entwickeln können.

Neurowissenschaftliche Konzepte und praktische Übungen ermöglichen eine nachhaltige Wirkung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Fähigkeiten im „aktiven Zuhören“ erweitert und vertieft.
- ... können Sie auf das Abwehrverhalten Ihrer Klientel professionell reagieren und kennen effektive Strategien für einen würdevollen Umgang bei Ein- und Vorwänden.
- ... können Sie Ambivalenzen zielführend identifizieren.
- ... können Sie die Veränderungsbereitschaft von KlientInnen wohlwollend und mit Klarheit fördern.
- ... können Sie die Autonomie und die Selbstwirksamkeit Ihrer KlientInnen stärken.
- ... können Sie die Veränderungszuversicht und Hoffnung stärken.

Besondere Hinweise: Eigene Fallbeispiele sind erwünscht!

Zielgruppe: Führungskräfte in allen Bereichen, professionelle BeraterInnen in der sozialen Arbeit, Suchthilfe und im ASD

Kurs Nr.: 19402

Dozent/-in: Marion Uhse, Dipl.-Päd., Approbierte Psychotherapeutin, Master of Cognitive Neuroscience, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
Mi, 27.03.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 210,00 €
Für Nichtmitglieder 250,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 3700,00 €

Für Nichtmitglieder: 3750,00 €.



Umgang mit KlientInnen in schwierigen Situationen

Fortbildung für VerwaltungsmitarbeiterInnen in Beratungsstellen

Sie sind als Verwaltungskraft für KlientInnen meist die erste Anlaufstelle. Immer wieder sind Sie mit seelischen Ausnahmesituationen konfrontiert und zwischen menschlicher Anteilnahme und beruflicher (Nicht-) Zuständigkeit hin und her gerissen.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse über Suizidgefährdung und seelische Krisen, Verhaltensmöglichkeiten in belastenden oder bedrängenden Situationen, Übungen zur Kommunikation sowie Anregungen, sich angemessen abzugrenzen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Einblick in die Themen Suizidalität und seelische Krisen erhalten.
- ... können Sie Ihr Verhaltensrepertoire in schwierigen Situationen erweitern.
- ... finden Sie eine gute Balance zwischen Betroffenheit, Sicherheit und beruflicher Aufgabe.
- ... gewinnen Sie an Klarheit in Ihrer täglichen Arbeit.

Zielgruppe: Verwaltungskräfte in Beratungsstellen und anderen Diensten, an die sich Menschen mit psychischen Erkrankungen wenden

Kurs Nr.: 19403

Dozent/-in: Christina Gietl, Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 01.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

SGB XII – Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB XII

Auf der Fachtagung werden aktuelle Fragestellungen und Neuerungen im SGB XII vorgestellt und diskutiert. Zudem wird auf Bezüge des SGB XII zu anderen Rechtsgebieten eingegangen. Dabei werden vor allem die Bereiche Familienrecht und Erbrecht thematisiert sowie weitere relevante Gesetze besprochen. Auch auf das Thema Hilfe zur Pflege wird eingegangen werden.

Für TeilnehmerInnen des Vorjahres besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bezüglich des Einlegens von Widersprüchen sowie zur Auffrischung des bereits Gelernten.

Die Fortbildung findet sehr praxisorientiert statt, sodass Sie das erworbene Wissen direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sozialrecht und Verwaltungsverfahren.
- ... können Sie das SGB XII in seinen Bezügen zu anderen Rechtsgebieten verorten.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre beruflichen Praxis gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte Gesetzestexte zum SGB I - XII und BGB mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 19404

Dozent/-in: Prof. Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.04.2019, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



SGB II – Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB II

Auf dem Fachtag werden aktuelle Fragestellungen des SGB II vorgestellt und besprochen. Zudem wird vertiefend auf das Thema Bescheide lesen eingegangen. Es besteht Raum zum Einbringen von Fällen und zum Austausch praktischer Erfahrungen. Falls Sie konkrete Fälle aus Ihrer eigenen Praxis bearbeiten möchten, reichen Sie diese bitte einige Zeit vor der Fachtagung per Mail bei uns ein, damit der Dozent sich entsprechend vorbereiten kann. Der Nachmittag ist diesen praktischen Fragestellungen der aktuellen Beratung gewidmet.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sozialrecht und Verwaltungsverfahren.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre beruflichen Praxis gewonnen.
- ... haben Sie das Lesen von Bescheiden geübt.
- ... konnten Sie Fälle besprechen und nehmen vertieftes Praxiswissen für Ihre alltägliche Arbeit mit.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 19405

Dozent/-in: Prof. Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.05.2019, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Biografiearbeit in der Familienberatung

Methoden zur Klärung von Familienbeziehungen und zur Unterstützung der Bindungssicherheit

In Pflege- und Adoptivfamilien wird Biografiearbeit seit mehr als 20 Jahren praktiziert. Sie hilft Eltern und Kindern, den Lebenslauf des Kindes zu reflektieren und zu verstehen und stärkt die Bindungssicherheit, indem auch trennende Lebenserfahrungen anschaulich gemacht werden. Auch andere Familienformen, z.B. Patchwork- und Stieffamilien, Scheidungsfamilien oder Familien nach Gametenspende können von Biografiearbeit sehr profitieren. Lebensereignisse und Gefühle können erkundet und sichtbar gemacht werden. In der Familienberatung unterstützt sie die Identitätsentwicklung der Familienmitglieder und fördert das entdeckende Lernen. Es werden Methoden der Biografiearbeit dargestellt, die Rolle der BeraterInnen in diesem Prozess beleuchtet und es ist Raum zur Fallreflektion.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie mehr über den Zusammenhang von Biografiearbeit und Bindungssicherheit.
- ... haben Sie Klarheit über Ihre eigene Rolle in der Biografiearbeit erlangt.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie Familien mit multipler Elternschaft für Biografiearbeit sensibilisieren können.
- ... haben Sie Lust auf die Anwendung jeweils passender Methoden in Ihrer beruflichen Praxis.

Besondere Hinweise: Es ist wünschenswert, eigene Fälle (im Geiste) mitzubringen, um sie in kollegialer Fallreflektion zu betrachten und Anwendungsmöglichkeiten für Biografiearbeit auszuloten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Erziehungsberatungsstellen, anderen Beratungsstellen für Familien, im Pflegekinderdienst, der Adoptionsvermittlung, der Beratung von Jugendlichen etc.

Kurs Nr.: 19406

Dozent/-in: Kay-Uwe Fock, Dipl.-Psychologe

Termin/Uhrzeit: Fr, 17.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,00 €
Für Nichtmitglieder: 1150,00 €.



Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement

Durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!

Kennen Sie das? Sie laufen den Dingen hinterher! Viele Vorsätze, wenig Umsetzung! Viel getan, nur nicht das Wichtige oder Richtige! Entlasten Sie sich durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebens Zeit. Finden Sie durch eine neue Betrachtungsweise Wege, den Zeit-Lebens-Druck durch ein erfolgreiches Selbstmanagement zu begegnen. Weiten Sie richtig dosiert und begleitet durch einen erfahrenen Coach die Sicht auf Ihr Leben und gehen Sie mit Ihrem persönlichen sowie „machbaren“ Erste-Schritte-Programm gestärkt zurück in Ihren Lebensalltag. Das ist mein Angebot für Sie! Suchen Sie die vielen guten sowie allgemein bekannten Ratschläge, dann ist das nicht das richtige Seminar für Sie, denn Persönlichkeiten gehen Ihre persönlichen Wege!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine veränderte Sicht auf Ihre Lebens Zeit.
- ... verfügen Sie über mehr Klarheit über für Sie wichtige Lebens Themen.
- ... kennen Sie Ihr Potenzial für eine Richtungsänderung besser.
- ... begegnen Sie identifizierten „Quertreibern“ vorbereitet.
- ... halten Sie Ihr persönliches Erste-Schritte-Programm für mehr Zufriedenheit in den Händen.
- ... fühlen Sie sich stark und gerüstet für Ihren Weg, auf Wunsch mit einem Paten aus der Gruppe.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit.

Zielgruppe: alle Interessierten

Kurs Nr.: 19503

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Di, 04.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität

Suizidgedanken, -absichten und -handlungen stellen die wohl größte Herausforderung im helfenden Beruf dar. Für MitarbeiterInnen sind sie oft verbunden mit Selbstzweifeln, Hilflosigkeitsgefühlen, Ärger und Unsicherheiten.

Es gibt kein Patentrezept mit dem jeder Suizid verhindert werden kann, aber man kann lernen indirekte Suizidalität zu erkennen und die Handlungskompetenz in suizidalen Krisen zu erweitern.

Inhalte der Fortbildung werden sein:

- ▶ Diagnostik und Risikoeinschätzung
- ▶ Präsuizidales Syndrom
- ▶ Kriseninterventionstechniken
- ▶ Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- ▶ Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- ▶ rechtliche Aspekte

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie als Fachkraft auf suizidale Äußerungen reagieren können.
- ... können Sie ein Suizidrisiko besser einschätzen.
- ... wissen Sie, wie Sie in einer suizidalen Krise Schritt für Schritt vorgehen können.
- ... wissen Sie, was Sie im Zusammenhang mit einer suizidalen Krise nicht tun sollten.
- ... kennen Sie mögliche Zusammenhänge von suizidalen Krisen und psychischen Erkrankungen.
- ... wissen Sie, wann Ihr „Auftrag“ im Kontext von Krisen endet und wer dann zuständig ist.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus allen sozialen Berufen

Kurs Nr.: 19407

Dozent/-in: Christoph Reck, Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.07.2019, 09:00-16:30
Do, 18.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 225,00 €
Für Nichtmitglieder 270,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Praxistag für AnleiterInnen

Anleitung von FSJ- und BFD-PraktikantInnen

Wenn Sie als AnleiterIn die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben Menschen zu begleiten, die freiwillig soziale Dienste leisten, ist dies eine verantwortungsvolle Aufgabe. Mit dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Methoden- und Fachkompetenz zur Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen und freiwillig Tätigen und erhalten viele neue Ideen für die tägliche Zusammenarbeit.

Der Bereich der Kommunikation wird im Mittelpunkt stehen, damit Sie bei regelmäßigen Anleitungsgesprächen, bei Konflikten und schwierigen Situationen, beim Herausarbeiten von Stärken und Defiziten, sowie der Strukturierung eines Abschlussgespräches den richtigen methodischen Ansatz wählen und einsetzen können.

Natürlich werden wir auch den Erfahrungsschatz der AnleiterInnen im gegenseitigen Austausch sinnvoll nutzen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgabe als Anleiterin oder Anleiter.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der FSJ-ler und BFD-ler.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... wissen Sie um richtige Rahmenbedingungen für Leitungs- und Abschlussgespräch.
- ... haben Sie Erfahrungen mit anderen Anleitungen ausgetauscht.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die PraktikantInnen anleiten, zum Beispiel im Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Soziales Jahr

Kurs Nr.: 19606

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Lehrer

Termin/Uhrzeit: Mi, 09.10.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 155,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.

Umgang mit aggressivem Verhalten von KlientInnen

Konfliktsteuerung durch Körpersprache

Wenn es in Beratungs-, Besuchs- oder Begegnungssituationen in der Sozialpsychiatrie oder Suchtberatung zu bedrohlicher Aggression seitens der KlientInnen oder Angehörigen kommt, kann dies überraschen und professionelle HelferInnen „Schach-matt“ setzen. Die Reflexion dieser heiklen Situationen hilft, die Perspektive des „Angreifenden“ und Gründe für sein Handeln zu verstehen.

Die aufmerksame Wahrnehmung und der bewusste Einsatz von Körpersprache sind ein Instrument zur frühzeitigen Steuerung solcher Konfliktsituationen. Diese werden auf die Fallbeispiele der Teilnehmenden im Seminar angewandt.

Am Ende des Seminars

- haben Sie Ihre Erfahrungen aus der Praxis reflektiert.
- sind Ihnen Ursachen für Aggression im Leben Ihrer KlientInnen bewusst.
- verfügen Sie über 8 Steuerungsmöglichkeiten, um den Verlauf aggressiver Situationen durch Körpersprache professionell zu beeinflussen.

Zielgruppe: Mitarbeiter in der allgemeinen Sozialberatung, Suchtberatung, sozialpsychiatrischen Berufsfeldern usw.

Kurs Nr.: 19408

Dozent/-in: Sonnhild Schmidt, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 10.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.



Systemische Konzepte für die Arbeit mit Familien mit alkohol-/drogenassoziierten Anliegen

In der beraterischen Arbeit mit Familien mit problematischen KonsumentInnen verengt sich der Blick aller zu leicht auf den Konsum / das Suchtproblem.

Diese Fortbildung vermittelt systemische Konzepte, die den Blick weiten und so auf Seiten des/r Beratenden neue Handlungsoptionen ermöglichen.

Wir werden unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen für die systemisch beraterische Arbeit mit Aufträgen zur Konsumveränderung erarbeiten, ausprobieren und diskutieren.

Inhalte sind u.a.:

- ▶ Arbeit mit ambivalenten Auftragslagen oder erlebtem Zwang zur Veränderung
- ▶ Wie kann ich als BeraterIn helfen, den Wunsch nach Substanzkonsum in wertschätzbare Bedürfnisse zu übersetzen?
- ▶ Wie kann Ressourcenorientierung bei schweren Suchtproblemen gelingen?
- ▶ Arbeit mit inneren Ambivalenzen auf Seiten der Betroffenen sowie der Beratenden
- ▶ Arbeit mit „zweitbesten“ Zielen und Lösungen

Bei Interesse können auch Modelle (auf biochemischer, intrapsychischer, interaktiver und gesellschaftlicher Ebene) besprochen werden, die als psychoedukativer Baustein in der Arbeit mit Betroffenen hilfreich sein können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Antworten auf Fragen, die sie bzgl. Alkohol/Drogen schon immer beschäftigt haben.
- ... haben Sie neue Perspektiven im Umgang mit alkohol-/drogenbezogenen Familienthemen.
- ... können Sie Ihren Focus von der konkreten Konsumproblematik lösen und wechselnd die Perspektive von wertschätzbaren Bedürfnissen, Interaktionsmustern, Ressourcen, Ausnahmen und Lösungsansätzen einnehmen.
- ... haben Sie Ihre Kompetenzen erweitert, Beratungen in diesen Kontexten hilfreich zu gestalten.



Zielgruppe: Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern, die wiederholt mit direkten oder indirekten Aufträgen zur Konsumveränderung und/oder substanzbezogenen Problemen in Familien konfrontiert sind.
Vorkenntnisse in systemischer Arbeit sind willkommen aber nicht Bedingung.

Kurs Nr.: 19409

Dozent/-in: Berger, Martin, Diplom Psychologe

Termin/Uhrzeit: Di, 05.11.2019, 09:00-16:30
Mi, 06.11.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 330,00 €
Für Nichtmitglieder 390,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1700,00 €
Für Nichtmitglieder: 1750,00 €.



Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

*„Man soll nie etwas Gutes, sei es noch so klein,
aufschieben in der Hoffnung, in der Zukunft
Größeres tun zu können.“*

Ignatius von Loyola

Ernährungstipps für Schichtarbeitende

Kennen Sie das Problem? Sie haben im Dienst so viel zu tun, dass Sie eigentlich keine Zeit zum Essen haben, also muss es in der Pause schnell gehen oder es wird während der Schicht komplett auf das Essen verzichtet. Und die Süßigkeiten, die in beinahe jedem Stationszimmer zu finden sind, machen es einem auch nicht gerade leichter.

Gerade das Arbeiten im Schichtdienst verleitet häufig dazu, zu schnell und zu viel bzw. zu wenig zu essen oder sich einseitig zu ernähren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes Essverhalten zu reflektieren und sich ausführlich damit zu befassen, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung auch im Schichtdienst ohne erheblichen Mehraufwand umsetzbar ist.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.
- ... haben Sie einen Überblick über Ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten.
- ... haben Sie Impulse bekommen, wie sich gesunde Ernährung schnell und einfach umsetzen lässt.
- ... haben Sie etwas gesundes und leckeres gekocht und gegessen.

Besondere Hinweise: Teil des Kurses ist die Zubereitung des Mittagessens

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die im Schichtdienst tätig sind

Kurs Nr.: 19501

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A., Ernährungsberaterin

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Aufrecht und entspannt durch den Kita-Alltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Kita ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen gesunden Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle, die in einer Kindertageseinrichtung arbeiten. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Kita-Alltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen.

Kurs Nr.: 19502

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.05.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,00 €
Für Nichtmitglieder: 600,00 €.

Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement

Durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!

Kennen Sie das? Sie laufen den Dingen hinterher! Viele Vorsätze, wenig Umsetzung! Viel getan, nur nicht das Wichtige oder Richtige! Entlasten Sie sich durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebens Zeit. Finden Sie durch eine neue Betrachtungsweise Wege, den Zeit-Lebens-Druck durch ein erfolgreiches Selbstmanagement zu begegnen. Weiten Sie richtig dosiert und begleitet durch einen erfahrenen Coach die Sicht auf Ihr Leben und gehen Sie mit Ihrem persönlichen sowie „machbaren“ Erste-Schritte-Programm gestärkt zurück in Ihren Lebensalltag. Das ist mein Angebot für Sie! Suchen Sie die vielen guten sowie allgemein bekannten Ratschläge, dann ist das nicht das richtige Seminar für Sie, denn Persönlichkeiten gehen Ihre persönlichen Wege!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine veränderte Sicht auf Ihre Lebens Zeit.
- ... verfügen Sie über mehr Klarheit über für Sie wichtige Lebens Themen.
- ... kennen Sie Ihr Potenzial für eine Richtungsänderung besser.
- ... begegnen Sie identifizierten „Quertreibern“ vorbereitet.
- ... halten Sie Ihr persönliches Erste-Schritte-Programm für mehr Zufriedenheit in den Händen.
- ... fühlen Sie sich stark und gerüstet für Ihren Weg, auf Wunsch mit einem Paten aus der Gruppe.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit.

Zielgruppe: alle Interessierten

Kurs Nr.: 19503

Dozent/-in: Eva Linke, M.A. Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Di, 04.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,00 €
Für Nichtmitglieder: 650,00 €.

Stress lass nach

Eine Fortbildung für JEDEN!

Es sind die scheinbar kleinen Dinge, die uns öfter einfach aus der Bahn werfen. Gedanken kreisen um ein Thema, man ärgert sich tagelang und das Gesagte eines Klienten, Kollegen oder des Partners belastet einen sehr. In sozialen Arbeitsfeldern wie Erziehung, Pflege oder Beratung, aber auch im Büro und der Sachbearbeitung sind MitarbeiterInnen täglich immer wieder besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Eine mental und körperlich sehr anstrengende Arbeit! Wie kommen wir aus diesem Strudel wieder heraus?

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach den „KILLERN“ unseres Antriebs, weshalb wir STRESS erleben und werden herausfinden, aus welchem Grund die eine oder andere Situation beruflich oder zu Hause „mal wieder nicht so rund läuft“, wie wir uns das gewünscht hätten.

Mit alltagstauglichen Kniffen und Tricks werden wir nach dem Seminar so manche Situation mit Sicherheit viel leichter nehmen. Auch das AHA-Erlebnis wird nicht ausbleiben, und so gehören Aussagen, wie: „Ich schmeiß alles hin!“ der Vergangenheit an. Ganz nach dem Motto „Jeder ist seines Glückes Schmied“ suchen wir unseren eigenen und positiven Weg!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre persönlichen „Stressoren“ identifizieren.
- ... haben Sie viele alltagstaugliche Tricks erfahren, wie Sie mit Stress positiver umgehen können.
- ... können Sie so mancher Situation gelassener entgegengehen.
- ... sehen Sie einiges mit anderen Augen.
- ... haben Sie sich selbst ein Stück mehr kennenlernen dürfen.
- ... haben Sie die Möglichkeit, in „altbekannten Situationen“ NEU durchzuzustarten ... DAS WIRD TOLL!

Besondere Hinweise: Bequeme Kleidung (keine Sportkleidung - nur bequem)

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 19504

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systematische Beraterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 05.06.2019, 09:00-16:30
Do, 06.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.

Gesundheitsförderung nach dem Kneippschen Konzept

Eine Einführung in die fünf Elemente

„Glücklich der Mensch, der es versteht und sich bemüht, das Notwendige, Nützliche und Heilsame mehr und mehr sich anzueignen“ Sebastian Kneipp (1821 – 1897)

Immer mehr Menschen erkennen die Bedeutung einer Gesundheitsvorsorge für die eigene Lebensqualität. Dabei findet die ganzheitliche Gesundheitsförderung nach dem Kneippschen Konzept mit den fünf Elementen besondere Akzeptanz. Sie zielt darauf ab, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und ist besonders zur Prävention geeignet.

Sie wollen Ihre Selbstheilungskräfte anregen?

Sie möchten Widerstandsfähigkeit gewinnen, um Stress, Krisen und Krankheiten gelassener zu begegnen?

Sie wollen ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen und auf diese Weise aktiv vorbeugen?

Dieses eintägige Seminar stellt eine Einführung in die umfassende Lehre und die Heilverfahren des bekannten katholischen Theologen dar.

Am Ende des Seminars

... wissen Sie mehr über das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp.

... kennen Sie das Kneippsche Gesundheitskonzept.

... ist Salutogenese kein Fremdwort mehr für Sie.

... kennen Sie die 5 Elemente (Hydrotherapie, Ordnungstherapie, Phytotherapie, Bewegungstherapie, Ernährungstherapie) der Gesundheitslehre Kneipps in Theorie & Praxis.

... haben Sie auf lockere und entspannte Art und Weise Ideen für die Integration dieser Elemente in ihren Lebens- und Arbeitsalltag erhalten.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, Isomatte und ggf. eine Decke und kleines Kissen mitbringen

Zielgruppe: alle Interessierten.

Kurs Nr.: 19505

Dozent/-in: Alexandra Schwertfeger, Erzieherin, Gesundheitspädagogin nach Kneipp (SKA)

Termin/Uhrzeit: Fr, 28.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,00 €

Für Nichtmitglieder: 550,00 €.

„OH Happy Day“ und „Frohes Schaffen!“

Wahre Freunde und Glückseligkeit als schöpferische Quelle im Arbeitsleben

Glückliche Tage in der Arbeit? Echt? Und nicht nur mal „einen“ „Happy Day“?

Deswegen: zwei Happy Days! denn: in herausfordernden Zeiten brauchen wir Anschluss an das, was wir „wahres Glück und Freude“ nennen. Um wieder aus diesen oft versiegt geglaubten Quellen der Kraft und Lebensfreude mit Kindern und großen Menschen schöpfen zu können, reflektieren, entdecken und erleben wir als Professionelle unsere sogenannten kreativen „softskills“ - konkret und praktisch, individuell und gemeinsam, humorvoll und seelisch berührend durch Musik, Bewegung, Tiefenentspannung und Meditation sowie Körpersprache- und Kommunikationstraining.

So können sich uns herzerfrischende Achtsamkeitsprinzipien wie Sein im Tun und Tun im Sein wieder erschließen und wir entwickeln im Leben eine Rhythmus-, Pausen- und Entschleunigungskultur. Dies ist nachweislich ganzheitlich gesundheitsfördernd und wirkt auch im pädagogischen Alltag als Wohltat und Katalysator für befreiende Kommunikation, kreative Lernprozesse und Sinn-erfüllende Lebensmeisterung (Resilienzfähigkeit). Auf zu „Neuen Wegen!“

Zum „Happy End“ des Seminars können Sie (wieder)

... gestärkt, freudiger und „Glücks-erfahren“ in sich ruhen.

... achtsam, durch Musik, Tanz und Kampfkunst bewegt sowie tiefenentspannt das Erlebnis einer geborgenen Atmosphäre mit andern teilen und weitergeben.

... interaktiv und non-verbal durch „learning by doing“ weitergeben, wie sich Menschen „freudig-freundlicher“ verständigen können, vertieft auf sich selbst und andere einlassen können und sich auch spirituell der Mit- und Um-Welt verbunden fühlen.

... Wege betreten, herzliches Sein, Stabilität, Humor sowie Gleichmut selbst in Chaosituationen des Alltags zentriert zu bewahren.

Besondere Hinweise: Bequeme Bewegungskleidung, leichte Decke, kl. Kissen und Isomatte, Schreibsachen für Notizen,

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten sowie Verwaltung

Kurs Nr.: 19506

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl. Sozialpädagogin FH

Termin/Uhrzeit: Di, 02.07.2019, 09:00-16:30
Mi, 03.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.



Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens

Interkulturelles Training nach dem Ansatz ‚Ohne Angst verschieden sein‘

In der Fremde fällt alles Vertraute weg und so bleibe ich mir selbst als Bezugspunkt übrig. Fragen und Irritationen, die durch die Interaktionserfahrungen entstehen, werden in der Gruppe reflektiert.

Bei dieser Reise lernen wir Südtunesien außerhalb der Touristenzentren kennen. Wir sind Gäste von muslimischen TunesierInnen, die in und an der Wüste leben, uns in ihr Alltagsleben aufnehmen und uns daran teilhaben lassen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ist in dieser Begegnung selbstverständlich. Unser Weg führt uns zunächst in die Tafelberge des Djebel Abiod (Steinwüste), die Heimat verschiedener Berberstämme. Wandernd und mit dem Geländewagen unterwegs erforschen wir Speicherburgen und Berberdörfer. Die zweite Etappe führt uns nach Douz - das Tor zur Sahara. Wir erkunden die Oasenstadt und besichtigen eine soziale Einrichtung. Ein Höhepunkt ist sicherlich das Kameltrekking im Grand Erg Oriental (Sandwüste). Abseits der Pisten, als Teil einer Karawane, ziehen wir in die Weiten der Sahara. Uns begleiten Beduinen, die viele Jahre ihres Lebens in der Wüste verbracht haben und uns ihre Lebensweise näherbringen. Wir werden einen kleinen Ausschnitt von dem erfahren, wie sich ihr Alltag in der Wüste gestaltet.

Wir lernen die Lebensweise von Beduinen & Berbern kennen, erhalten Einblick in die Sozialstruktur von Wüstenoasen, klären Fragen nach Toleranz und deren Grenzen und entwickeln interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unbekanntem kulturellen Gegebenheiten.

Die Reise wird nach dem Konzept „Ohne Angst verschieden sein – sich selbst in der Fremde erleben“ durchgeführt.

Reisekosten: ca. 1.400 Euro

Zielgruppe: 8-10 Teilnehmende

Reisezeit: voraussichtlich ab Februar/März 2019

Leitung: Dr. Ulrike Roppelt
(Dozentin an der Fachakademie Bamberg und Interkulturelle Trainerin)

Kontakt & Information: ulli@sandmeere.de & www.sandmeere.de



Organisation und Verwaltung

*Wer viel anfängt, kann auch scheitern!
Wer nichts anfängt, ist schon gescheitert*

Unbekannt



Caritas-BotschafterIn werden in den Sozialen Medien

Vom stillen Beobachten zur aktiven Teilnahme

Sie sind unsere glaubwürdigsten Botschafter: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Auszubildende der Caritas. Durch Ihren Einsatz geben Sie der Caritas vor Ort ein Gesicht – ab sofort auch in unseren sozialen Netzwerken.

Lust auf adden, liken, bloggen? Und keine Angst vor dem Umgang mit der Datenschutzverordnung?
Dann werden Sie Social Media Botschafter!

Erreichen Sie neue MitarbeiterInnen und stärken Sie Ihre Position in der Einrichtung: Personalrecruitment auf modernen Wegen.

Wir zeigen Wege und Möglichkeiten, um aktiv am schnelllebigen Netzgeschehen teilzuhaben und die dort vorhandenen Möglichkeiten für die Caritas zu nutzen.

Zertifizieren Sie sich mit einer Zusatzqualifikation und bereichern Sie sich und Ihr Umfeld mit Ihren visuellen und verfassten Inputs im Social Media Bereich.

Besondere Hinweise: Direkt im Anschluss an die Fortbildung besteht für MitarbeiterInnen der Caritas die Möglichkeit, im Rahmen einer Prüfung ein Zertifikat zu erhalten, das Sie als Social Media Markenbotschafter Ihrer Einrichtung ausweist. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 15,00 €

Zielgruppe: Engagierte und an Social Media interessierte MitarbeiterInnen in den Einrichtungen und Diensten der Caritas

Dozent/-in: Renate Herrmann

Kurs Nr.: 19614

Termin/Uhrzeit: Di, 05.02.2019, 14:00-17:00
4 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen kostenfrei (Zertifikatskosten: 10,00 €)
Für Nichtmitglieder 40,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.

Beiträge für Ihre Homepage: Attraktiv texten und bebildern

Anforderungen an die Pflege von Web-Auftritten im Corporate Design der Caritas

Die Webseite ist das Aushängeschild Ihrer Einrichtung. Daher hat die Caritas im Erzbistum Bamberg ein neues Design für alle Caritas-Homepages entwickelt. Im Kurs bringen wir Ihnen Struktur und gestalterische Anforderungen näher. Worauf kommt es auf Ihrer Webseite an? Wie sprechen Sie Ihre Besucher zielgerichtet an? Wie schreibt man Texte für die Homepage? Welche Bilder sind zu verwenden? Wie halte ich die Homepage aktuell und damit interessant? Wie pflege ich Nachrichten und Termine ein? Ein Schwerpunkt wird auch auf die Vernetzung in der Webfamilie der Caritas im Erzbistum Bamberg gelegt.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Struktur der Webseite.
- ... können Sie die Tools „Nachrichten“ und „Veranstaltungen“ im Content Management System flexiweb bedienen.
- ... wissen Sie, was Sie auf der Homepage bei Texten und Bildern beachten müssen.
- ... können Sie die Vernetzungsfunktionen des CMS flexiweb nutzen.

Zielgruppe: Verantwortliche für die Pflege der Webseiten von Caritas-Einrichtungen und -Verbänden, die im Caritas-CD und im CMS flexiweb angelegt sind

Dozent/-in: Dr.Klaus-Stefan Krieger, Patrycja Bayer

Kurs Nr.: 19601

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.01.2019, 09:30-12:30
4 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Kurs Nr.: 19602

Termin/Uhrzeit: Mi, 13.02.2019, 09:30-12:30
4 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Kurs Nr.: 19603

Termin/Uhrzeit: Mi, 20.02.2019, 09:30-12:30
4 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen
der Caritas und Kirchenstiftungen 60,00 €
Für Nichtmitglieder 80,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Grundlagentraining

Das Programm Lotus Notes ist für viele MitarbeiterInnen ein wichtiges Werkzeug in Ihrer täglichen Arbeit. Neben dem Versenden von Inhalten an externe Personen kann Lotus Notes die MitarbeiterInnen dabei unterstützen, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, Informationen leichter zu teilen, Geschäftsentscheidungen schneller zu treffen und Arbeitsabläufe zu optimieren.

In dieser Schulung erhalten Sie eine grundlegende Einführung in alle Funktionsbereiche des Programms, die für Ihren Arbeitsalltag relevant und nützlich sind.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das kleine „Notes-Einmaleins“.
- ... beherrschen Sie die Email-Applikation.
- ... können Sie mit dem Kalender arbeiten.
- ... wissen Sie, wie Sie Aufgaben-Verwaltung und Kontakt-Verwaltung nutzen können.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen müssen über einen Citrix-Benutzer und IBM Notes verfügen. Die Übungen werden im eigenen E-Mail-Postfach durchgeführt, d.h. sie finden in der echten Umgebung statt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die erst seit kurzem mit Lotus Notes arbeiten und die grundlegenden Funktionen des Programms kennen lernen möchten.

Dozent/-in: Lothar Wittmann

Kurs Nr.: 19607

Termin/Uhrzeit: Mo, 01.04.2019, 09:00-15:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Kurs Nr.: 19608

Termin/Uhrzeit: Di, 02.04.2019, 09:00-15:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 145,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.

Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Schulung für Fortgeschrittene

Das Programm Lotus Notes ist für viele MitarbeiterInnen ein wichtiges Werkzeug in Ihrer täglichen Arbeit. Neben dem Versenden von Inhalten an externe Personen, kann Lotus Notes die MitarbeiterInnen dabei unterstützen, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, Informationen leichter zu teilen, Geschäftsentscheidungen schneller zu treffen und Arbeitsabläufe zu optimieren.

Diese Schulung vermittelt MitarbeiterInnen, die schon erfahren im Umgang mit Lotus Notes sind, weiterführende Kenntnisse in den diversen Funktionsbereichen, wodurch das Programm noch effizienter genutzt werden kann.

Gerne können Sie eigene Fragen einbringen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertiefte Kenntnisse in der Email-Applikation
- ... wissen Sie, welche zusätzlichen Möglichkeiten Ihnen der Kalender bietet
- ... können Sie die Aufgaben-Verwaltung und die Kontakt-Verwaltung noch gewinnbringender für Ihre Zwecke einsetzen
- ... kennen Sie Tipps & Tricks zur Optimierung der Arbeitsabläufe

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen müssen über einen Citrix-Benutzer und IBM Notes verfügen. Die Übungen werden im eigenen E-Mail-Postfach durchgeführt, d.h. sie finden in der echten Umgebung statt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die schon länger mit Lotus Notes arbeiten und die volle Funktionsbreite des Programms nutzen möchten.

Dozent/-in: Lothar Wittmann

Kurs Nr.: 19609

Termin/Uhrzeit: Mi, 03.04.2019, 09:00-15:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Kurs Nr.: 19610

Termin/Uhrzeit: Do, 04.04.2019, 09:00-15:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Kurs Nr.: 19611

Termin/Uhrzeit: Fr, 05.04.2019, 09:00-15:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen
der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 145,00 €

inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



Logistik im Büro

Um sofortigen Zugang zu relevanten Daten und Informationen zu erhalten bedarf es einer gut und übersichtlich strukturierten Ablage mit kurzen Zugriffszeiten.

Denn heute ist es mehr denn je notwendig, schnell auf aktuelle Fragen eingehen zu können und richtige Entscheidungen zu treffen. Vieles, was sich früher in Ordnern befand, soll heutzutage nur noch in der digitalen Ablage existieren. Doch wohin kommt welcher Vorgang, wie lange und in welcher Form muss er aufbewahrt werden?

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen unterschiedliche Ablagetechniken und Ordnungsmethoden kennen, um ein effizientes Ablagesystem für ihren eigenen Arbeitsplatz zu erstellen bzw. ihr eigenes Ablagesystem zu optimieren.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie professionell mit Informations- und Papierflut umgehen.
- ... kennen Sie verschiedene Ablagetechniken.
- ... kennen Sie die Vor- und Nachteile verschiedener Ordnungsmethoden.
- ... haben Sie Ihre eigenen Arbeitspräferenzen reflektiert.

Zielgruppe: SekretärInnen, Verwaltungskräfte

Kurs Nr.: 19612

Dozent/-in: Barbara Bruns, Bankkauffrau, Geschäftsführungsassistentin

Termin/Uhrzeit: Fr, 12.04.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!?

Aktuell wird viel über die sogenannte Generation Y oder Generation Internet gesprochen. Sie gilt als selbstbewusst und fordernd, sprunghaft und technologieaffin.

Die Generation Y ist groß geworden mit viel Transparenz, ständiger Kommunikation, vielen Wahlmöglichkeiten und einem großem Individualismus. Sie scheint sich grundsätzlich von früheren Generationen zu unterscheiden. Mittel- bis langfristig wird diese Generation den Arbeitsmarkt dominieren.

Was müssen Sie als Arbeitgeber über diese Generation wissen?

In diesem Seminar lernen Sie, wer zur Generation Y gehört und was die besonderen Kennzeichen dieser Generation – auch in Abgrenzung zu früheren Generationen – sind. Im Fokus stehen die Fragen „Wie können die Stärken dieser Generation wirksam werden?“ und „Wie kann ein gutes Miteinander geschaffen werden?“

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie die Generation Y „tickt“, welche Werte sie hat, welche Entwicklungen sie geprägt haben.
- ... können Sie effektiver mit einzelnen Mitarbeitergruppen umgehen.
- ... erkennen und nutzen Sie die Stärken der verschiedenen Generationen am Arbeitsplatz.
- ... sind Sie in Ihrer Führungsrolle gestärkt.

Zielgruppe: Führungskräfte

Kurs Nr.: 19604

Dozent/-in: Dr. Anna Sekler, Dipl.-Psychologin, systemische Organisationsberaterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 05.06.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,00 €
Für Nichtmitglieder 175,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1050,00 €
Für Nichtmitglieder: 1100,00 €.

Aus dem Team in die Leitung

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen. In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Führungsposition zu festigen, Vertrauen zu fassen und eigene Führungsqualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Das Feedback von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen - oder eben nicht. Wir haben die Wahl – und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Führungsposition überprüft und weiter entwickelt.

Zielgruppe: Leitungskräfte in sozialen Einrichtungen, die aus einem Team in diese Position gewechselt haben.

Kurs Nr.: 19250

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, systemische Beraterin

Termin/Uhrzeit: Di, 09.07.2019, 09:00-16:30
Mi, 10.07.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,00 €
Für Nichtmitglieder: 1050,00 €.

Zeitgemäße, empfangenorientierte Korrespondenz

Briefe und E-Mails zu formulieren gehört zu den wichtigen Aufgaben im Sekretariat.

Dabei sind die Kenntnisse über die aktuelle DIN 5008 genauso entscheidend wie das Wissen um veraltete und neue Formulierungen. Denn ein Brief ist immer eine Visitenkarte der Einrichtung und Ausdruck von professionellem Arbeiten im Sekretariat.

Anhand vieler praktischer Übungen erfahren Sie, wie Sie Ihre Korrespondenz professionell gestalten können.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie ihre Korrespondenz zeitgemäß und empfangenorientiert gestalten können.
- ... kennen Sie die aktuellen Vorgaben für die DIN 5008 und den formalen Briefaufbau.
- ... können Sie besser mit Floskeln und Füllwörter, der korrekten Anrede und Titeln umgehen.
- ... kennen Sie Alternativen für veraltete Formulierungen und wissen, wie Sie positiver formulieren können.
- ... können Sie E-Mails professionell verfassen.

Besondere Hinweise: Briefe und E-Mails aus dem Arbeitsalltag können mitgebracht werden.

Zielgruppe: SekretärInnen, Verwaltungskräfte

Kurs Nr.: 19605

Dozent/-in: Barbara Bruns, Bankkauffrau, Geschäftsführungsassistentin

Termin/Uhrzeit: Mo, 14.10.2019, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Praxistag für AnleiterInnen und Anleiter

Anleitung von FSJ- und BFD-Praktikanten

Wenn Sie als AnleiterIn die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben Menschen zu begleiten, die freiwillig soziale Dienste leisten, so ist dies eine verantwortungsvolle Aufgabe. Mit dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Methoden- und Fachkompetenz zur Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen und freiwillig Tätigen und erhalten viele neue Ideen für die tägliche Zusammenarbeit.

Der Bereich der Kommunikation wird im Mittelpunkt stehen, damit Sie bei regelmäßigen Anleitungsgesprächen, bei Konflikten und schwierigen Situationen, beim Herausarbeiten von Stärken und Defiziten, sowie der Strukturierung eines Abschlussgespräches den richtigen methodischen Ansatz wählen und einsetzen können.

Natürlich werden wir auch den Erfahrungsschatz der AnleiterInnen im gegenseitigen Austausch sinnvoll nutzen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgabe als Anleiterin oder Anleiter.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der FSJ-ler und BFD-ler.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... wissen Sie um richtige Rahmenbedingungen für Leitungs- und Abschlussgespräch.
- ... haben Sie Erfahrungen mit anderen Anleitungen ausgetauscht.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die PraktikantInnen anleiten, zum Beispiel im Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Soziales Jahr

Kurs Nr.: 19606

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Lehrer

Termin/Uhrzeit: Mi, 09.10.2019, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 155,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,00 €
Für Nichtmitglieder: 750,00 €.

Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken

Einführung in die „Motivierende Geschäftsführung“

Motivierende Gesprächsführung oder „Motivational Interviewing“ (MI) ist ein direkter Gesprächsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen mit einem problematischen Verhalten wie z.B. Suchterkrankungen oder für Menschen in unfreiwilligen Situationen. Mit „MI“ haben Professionelle in helfenden Berufen konkretes Handwerkszeug, um mit dem „Widerstand“ von ihrem Gegenüber clever und wertschätzend umgehen zu können. Durch gezielte Fragetechniken lernen die Teilnehmer/innen, die Autonomie, Selbstverantwortung und Lernbereitschaft ihrer Gesprächspartner respektvoll zu stärken.

Es werden die vier Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung vorgestellt und anhand von neurowissenschaftlichen Konzepten erläutert.

1. Empathie zeigen
2. Diskrepanz entwickeln
3. Mit dem Widerstand arbeiten
4. Den Glauben an die eigenen Fähigkeiten fördern.

Die TeilnehmerInnen lernen eine Gesprächssituation so zu gestalten, dass KlientInnen ihre Selbstwirksamkeit und eine konstruktive Veränderungsabsicht entwickeln können.

Neurowissenschaftliche Konzepte und praktische Übungen ermöglichen eine nachhaltige Wirkung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Fähigkeiten im „aktiven Zuhören“ erweitert und vertieft.
- ... können Sie auf das Abwehrverhalten Ihrer Klientel professionell reagieren und kennen effektive Strategien für einen würdevollen Umgang bei Ein- und Vorwänden.
- ... können Sie Ambivalenzen zielführend identifizieren.
- ... können Sie die Veränderungsbereitschaft von KlientInnen wohlwollend und mit Klarheit fördern.
- ... können Sie die Autonomie und die Selbstwirksamkeit Ihrer KlientInnen stärken.
- ... können Sie die Veränderungszuversicht und Hoffnung stärken.

Besondere Hinweise: Eigene Fallbeispiele sind erwünscht!

Zielgruppe: Führungskräfte in allen Bereichen, professionelle BeraterInnen in der sozialen Arbeit, Suchthilfe und im ASD

Kurs Nr.: 19402

Dozent/-in: Marion Uhse, Dipl.-Päd., Approbierte Psychotherapeutin, Master of Cognitive Neuroscience, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 26.03.2019, 09:00-16:30
Mi, 27.03.2019, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 210,00 €
Für Nichtmitglieder 250,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 3700,00 €

Für Nichtmitglieder: 3750,00 €.

Weiterbildungen

*Wer ins kalte Wasser springt,
taucht ins Meer der Möglichkeiten.*

Finnische Lebensweisheit



Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Pflegefachkräfte nach AVPfleWoqG,

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Heimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen führen und begleiten.

Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben. Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab.

Die vorliegende Weiterbildung entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises (Modul A) sowie einer Präsentation der Projektarbeit und einem Fachgespräch (Modul B) nachgewiesen.

Inhalte:

Modul A: Anleitung-Qualifikationen

- Psychologische / pädagogische Grundlagen 32 UE
- Kommunikation und Gesprächsführung 24 UE
- Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses 40 UE
- Beurteilungen und Prüfungen 24 UE
- Lernbegleitung und Beratung 16 UE
- Rollenkompetenz 16 UE

Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- Qualitätsmanagement 32 UE
- Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe 16 UE

Besondere Hinweise: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten (UE) in zwei Modulen, zwei Hospitationen im Umfang von 16 UE sowie die Teilnahme an den Modulprüfungen (je 2 UE) und am Kolloquium (2 Tage). Zusätzlich ist eine Projektarbeit mit Projektbericht zu erstellen.

Zielgruppe: Das Weiterbildungsangebot richtet sich an ausgebildete Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder Studium im Bereich Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Kurs Nr.: 18703

Dozent/-in: Dozententeam

Termin/Uhrzeit: 16.Oktober 2018 bis 12.Juli 2019



2018

Block 1: Di, 16.10. – Do, 18.10.2018	24 UE
Block 2: Di, 13.11. – Do, 15.11.2018	24 UE
Block 3: Di, 11.12. – Do, 13.12.2018	24 UE

2019

Block 4: Mo. 04.02. – Do. 07.02.2019	32 UE
Block 5: Di. 19.03. – Do.21.03.2019	24 UE
Block 6: Mo. 08.04. – Fr. 12.04.2019	40 UE
Block 7: Di. 21.05. – Do. 23.05.2019	24 UE
Block 8: Di. 02.07. – Mi. 03.07.2019	8 UE

Mündliche Prüfung: 12.02. – 15.02.2019

Kolloquium: 3. – 5.07.2019

Hospitation: 2 Tage im Zeitraum 08.02. – 15.03.2019

Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe: Freitag, 12.07.2019

Unterrichtszeiten: Mo – Do: 9:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie,
Hainstraße 59, 96047 Bamberg

Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de; Fußweg von dort ca. fünf Minuten



Aufbaulehrgang Praxisanleitung in der Pflege

Für Praxisanleitungen nach dem alten Modell mit 128 UE

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Heimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen führen und begleiten.

Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen gegeben. Die Teilnehmer/innen erhalten das notwendige theoretische Wissen und können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben, reflektieren und weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab.

Der vorliegende Anpassungskurs entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27.07.2011.

Für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung ist jeweils ein schriftlicher und ein mündlicher Leistungsnachweis erforderlich, der mit einem Zertifikat bescheinigt wird.

Inhalte:

Modul A: Anleitungs-Qualifikationen

- Psychologische / pädagogische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- Beurteilungen und Prüfungen
- Lernbegleitung und Beratung
- Rollenkompetenz

Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe

Besonderer Hinweis: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 72 Unterrichtseinheiten (UE), die auf den Inhalten der vor Inkrafttreten des AVPfleWoqG gültigen Qualifizierung mit 128 UE aufbaut. Zusätzlich finden 2 Hospitationstage bei Lehrkräften der Berufsfachschulen statt.

Zielgruppe: Ausgebildete Fachkräfte, die bereits die Weiterbildung zur Praxisanleitung mit 128 Unterrichtseinheiten absolviert haben, ihr Wissen erweitern und an die aktuellen Erfordernisse der Praxisanleitung anpassen wollen.

Kursnummer: 18706

Dozent: Dozententeam

Kursgebühr: Selbstzahler können unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung durch die Bildungsprämie erhalten (nähere Informationen unter www.bildungspraemie.info).

Die Weiterbildung wird ohne Verpflegung und Übernachtung angeboten.



Termine/Uhrzeit

Block 1:	Di. 16.10. – Do. 18.10.2018	24 UE
Block 2:	Di. 13.11. – Do. 15.11.2018	24 UE
Hospitation:	Mo.19.11.2018 – Fr. 23.12.2019	
Block 3:	Mi, 09.01. – Do, 10.01.2019	16 UE
Kolloquium:	Mo. 14.01. – Mi. 16.01.2019	

Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe: Fr. 25.01.2019

Unterrichtszeiten: Mo – Do: 9:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie,
Hainstraße 59, 96047 Bamberg

Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de; Fußweg von dort ca. fünf Minuten

Anmeldung: Die Anmeldung mit den entsprechenden Nachweisen (Abschlusszeugnis bzw. Studiennachweis und Praxisanleiternachweis) erfolgt ausschließlich schriftlich an den:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Petra Helmreich
Obere Königstr. 4b
96052 Bamberg

Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme entwickeln die Teilnehmer eine professionelle Haltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die von einem annehmenden Menschenbild geprägt ist. Sie können pflegebedürftige Bewohner motivieren und das Wohlbefinden der Betroffenen fördern.

Der Qualifizierungslehrgang beinhaltet 160 Unterrichtsstunden und untergliedert sich in den Basiskurs mit 100 und dem Aufbaukurs mit 60 Unterrichtseinheiten. Zwischen den beiden Theoriekursen müssen die Teilnehmer ein zweiwöchiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung absolvieren.

Die künftigen Betreuungskräfte sind nach diesem Seminar in die Lage versetzt, durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis, das Arbeiten mit Fallbeispielen und die Auswahl unterschiedlicher Arbeitsformen im Unterricht, berufliche Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation zu entwickeln.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie das Wichtigste über Demenzerkrankungen und andere altersbedingte Erkrankungen.
- ... haben Sie die Grundlagen im Umgang mit Demenzerkrankten gelernt.
- ... kennen Sie Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Senioren.
- ... können Sie auf der Biografie basierende Betreuungsformen umsetzen.

Zielgruppe: Grundsätzlich alle interessierten Personen, die Vorerfahrungen im Bereich der sozialen Betreuung und/oder Alten- und Krankenpflege haben

Dozent/-in: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Krankenpflege, Praxisanleiter
Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin, Krankenschwester
und Dozententeam

Termin/ Uhrzeit: – auf Anfrage –
Nehmen Sie bitte bei Interesse Kontakt mit uns auf.

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr: 980,00 € je Teilnehmer
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

**Anmeldung
und Rückfragen:** Sabine Neubauer,
Email: Sabine.Neubauer@caritas-kronach.de, Tel. 09261 6056-20
Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Fort- und Weiterbildungen,
Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach, www.caritas-kronach.de

Palliative Care

Unsere Zusatzqualifikation gründet auf dem Basiscurriculum Kern, Müller, Aurnhammer. Sie entspricht der 1998 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und Spitzenorganisationen der stationären Hospize bezüglich deren Qualitätssicherung (§ 39a SGB V). Danach ist der Abschluss einer Palliative Care-Zusatzausbildung von mind. 160 Stunden für die Leitungen eines Hospizes gesetzlich vorgeschrieben.

Inhalt der Fortbildung

Die Weiterbildung vermittelt notwendiges Wissen für ein ganzheitliches Betreuungskonzept Schwerstkranker in der letzten Lebensphase. Es geht sowohl um Linderung körperlicher Beschwerden als auch um Unterstützung und Begleitung im sozialen, körperlichen, psychischen und spirituellen Erleben. Palliative Care befasst sich mit Schmerz- und Symptomkontrolle, integriert die Bedürfnisse des Patienten, seiner Angehörigen und der Behandelnden während der Krankheit und der Sterbephase und begleitet über den Tod hinaus. Der Tod wird als Teil des Lebens begriffen, der weder beschleunigt noch verzögert wird.

Schwerpunkte:

- ▶ Grundkenntnisse in Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- ▶ Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- ▶ Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte der Betreuung und Pflege
- ▶ Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- ▶ Kommunikation und Wahrnehmung

Zielgruppe: Krankenschwestern und -pfleger mit dreijähriger Berufsausbildung, Altenpfleger/Innen

Leitung: Alexander Sieber, Pflegerischer Leiter Hospiz- und Palliativzentrum Bamberg, Ökonom, Krankenpfleger, zertifizierter Kursleiter Palliativ Care

Termin/ Uhrzeit:

1. Woche:	Montag, 24.09.2018 – Freitag, 28.09.2018
2. Woche:	Montag, 03.12.2018 – Freitag, 07.12.2018
3. Woche:	Montag, 01.04.2019 – Freitag, 05.04.2019
4. Woche:	Montag, 15.07.2019 – Freitag, 19.07.2019

Beginn: jeweils Montag, 8.30 Uhr

Ende: jeweils Freitag, 13.00 Uhr

Termine für weitere Kurse 2019 erhalten Sie auf Anfrage unter Tel. 0951 / 955 07 22 oder über die Homepage der Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH www.hospiz-akademie.de



Kursgebühr: 450,- € je Kurswoche
728,- € je Kurswoche (incl. Übernachtung und Vollverpflegung)*
* (für 2019 Übernachtung / Verpflegung unter Vorbehalt)

**Veranstalter und
Veranstaltungsort:** Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg,
Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Besonderer Hinweis: Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas in der Erzdiözese durch die Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung möglich. Die Einrichtungen können Anträge an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Nüßlein, Referentin für Hospizarbeit, Tel. 0951/8604-482.

**Anmeldung
und Information:** Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg,
Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Behandlung im Voraus planen (BVP) § 132g SGB V Den Tod bedenken – das Leben verstehen

Im neuen Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) wurde in § 132g SGB V das Angebot einer „Gesundheitlichen Vorsorgeplanung“ in Pflegeeinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe verankert. Den BewohnerInnen und ihren gesetzlichen BetreuernInnen/Angehörigen kann eine Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung angeboten werden, die von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert wird. Inhaltlich beruht eine derartige Vorausplanung auf dem international etablierten Konzept des „Advance Care Planning“ (ACP), in der deutschen Adaption „Behandlung im Voraus planen“. Die Vorausplanung wird dabei als mehrzeitiger kommunikativer Prozess verstanden, innerhalb dessen die Wünsche der Bewohner an ihre zukünftige medizinische Behandlung ermittelt, anwendungstauglich dokumentiert und bei Bedarf aktualisiert werden. Qualifizierte Gesprächsbegleiter bieten die Gespräche an.

Ziel ist es, dass die BewohnerInnen auch dann entsprechend ihren individuellen Wünschen behandelt werden, wenn sie sich selber nicht (mehr) zu ihrer medizinischen Behandlung äußern können.

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten.
- ... verfügen Sie über fundierte ethische Grundlagen zur Förderung der Patientenautonomie und Stellvertreterentscheidungen.
- ... kennen Sie die rechtlichen Grundlagen zur Betreuung und dem Patientenverfügungsgesetz § 132g SGBV und Advance Care Planning.
- ... haben Sie vertiefte Kenntnisse in der professionellen Gesprächsführung.
- ... können Sie die Gesprächsergebnisse auf der Basis rechtlicher Grundlagen sicher dokumentieren.
- ... verfügen Sie über Strategien zur regionalen und institutionellen Implementierung von ACP.

Besondere Hinweise: Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits-, Pflege-, Geistes-, Sozial-, oder Erziehungswissenschaften oder alternativ eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Beruf der Gesundheitswissenschaften sowie eine mindestens dreijährige, für die gesundheitliche Versorgungsplanung einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten 8 Jahre mit mindestens einer halben Stelle.

Personen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können teilnehmen, die Gespräche können jedoch nicht über die Krankenkassen abgerechnet werden.

Zielgruppe: Ärzte, SozialpädagogInnen, examinierte Pflegenden Fachkräfte und pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung

Dozent/in: Prof. Dr. Dr. med. Berend Feddersen Neurologe, Palliativmedizin;
Dr. rer. biol. hum. Sabine Petri MAS Palliative Care, Psychoonkologin, Juristin;
Markus Starklauf Dipl. Theol., HP Psychotherapie

Termine Präsenzs Schulung

Modul 1: 29. – 31. Januar 2019 (2,5 Tage)

Modul 2: 12. – 14. März 2019 (3 Tage)

Modul 3: 20. – 21. Mai 2019 (2 Tage)

Praxisteil 1:

- Insgesamt sind 12 selbständig durchgeführte Übungsgespräche zu erbringen,
6 x zwischen Modul 1 und 2 sowie
6 x zwischen Modul 2 und 3
- Mindestens 2 durch die Trainer begleitete Beratungsprozesse mit insgesamt 4 Gesprächen

Die rechtzeitige Vorlage der Dokumentationen der selbständig durchgeführten Übungsgespräche sind eine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am jeweils nächsten Workshop-Block. Nach der Teilnahme an allen drei Modulen und dem Absolvieren von Praxisteil 1 sind die Gespräche gemäß der § 12 der Rahmenvereinbarung vom 13.12.17 zu § 132g SGB V vorläufig abrechenbar.

Praxisteil 2:

- 7 eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse mit mindestens
14 Gesprächen innerhalb eines Jahres (Nachweis gegenüber der Akademie)
- Teilnahme an 3 von vier Plenartreffen im Laufe eines Jahres (im Kurspreis enthalten)

Danach erfolgt die endgültige Zertifizierung gemäß der Rahmenvereinbarung vom 13.12.2017 zu § 132g SGB V.

Gemäß der Standards der DiV-BVP e.V. wird eine Re-Zertifizierung nach 2 Jahren und von da an alle 5 Jahre erforderlich. Hierfür werden (maximal 1-tägige) Refresher-Workshops angeboten

Anmeldung

und Veranstaltungsort: Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH
Lobenhofferstraße 10
96046 Bamberg
www.hospiz-akademie.de
kontakt@hospiz-akademie.de
0951 / 955 07 22

Anmeldung bis 02. Januar 2019
Weitere Termine und Informationen auf Anfrage

Teilnahmegebühr: 1.600,- €

Kosten für Übernachtung / Verpflegung direkt bei uns im Haus auf Anfrage

Ausbildung zum/zur FREUNDE Trainer/Trainerin

Lebenskompetenzförderung in der Kita

Die Aktion Jugendschutz und der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. bieten Ihnen gemeinsam mit dem Caritasverband Bamberg im Dezember 2018 die Gelegenheit, sich zum FREUNDE Trainer, zur FREUNDE Trainerin ausbilden zu lassen.

FREUNDE ist ein in der Praxis vielfach bewährtes Programm zur Förderung von Lebenskompetenzen, mit dem Kindertageseinrichtungen Prävention praktisch und lebendig umsetzen können. FREUNDE hat das Ziel, die Lebenskompetenzen der Kinder bereits im frühen Alter umfassend zu fördern. Die gute Vermittlung sozial-emotionaler Kompetenzen beeinflusst den Entwicklungsprozess von Kindern positiv und kann so später möglichen Gewalt- und Suchtproblemen vorbeugen.

Mit dieser Multiplikatoren-Schulung können Sie den Kindertageseinrichtungen in Ihrer Region FREUNDE Basisseminare anbieten. Mit FREUNDE qualifizieren Sie die pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen, Lebenskompetenzen und Prävention nach den Leitlinien des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans praktisch und lebendig umzusetzen.

Dafür können Sie sich ab sofort bewerben. Voraussetzung ist ein staatlich anerkannter Berufs- oder Studienabschluss mit Bezug zu Gesundheit und Prävention, hinreichend Erfahrung im frühkindlichen Bildungsbereich sowie in der Erwachsenenbildung.

Die Ausbildung zur/zum FREUNDE-Trainer/-in ist für Sie kostenfrei. Die Teilnehmenden verpflichten sich bis Ende 2020 für drei Basisseminare in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stehen. Ihre Honorar- und Sachkosten für die Basisseminare werden durch eine Kooperation zwischen der Aktion Jugendschutz und der AOK Bayern erstattet.

Inhalte

Neben den Strukturen von FREUNDE erfahren Sie die Inhalte des FREUNDE Basisseminars:

- Lebenskompetenzen und ihre Förderung
- Prävention von Sucht und Gewalt
- Interaktion und Kommunikation mit Kindern
- pädagogische Vorhaben für die praktische Arbeit mit den Kindern:
 - Mit viel Gefühl
 - Selber-mach-Tag
 - Kinder reden mit
 - Inseln der Ruhe
 - Platz zum Streiten

Außerdem werden Sie über die Implementierung von FREUNDE informiert, so dass Sie nach der Schulung in Ihrer Region erfolgreich FREUNDE Basisseminare anbieten können.

Zielgruppe: FachberaterInnen, FortbildungsreferentenInnen, DozentenInnen der Fachakademie und Pädagogische Fachkräfte mit Erfahrung im frühkindlichen Bildungsbereich, der Erwachsenenbildung und der Prävention und Gesundheitsförderung

Referenten: Olivia Rinz, Magister in Soziologie und Pädagogik, München
Gudrun Gutdeutsch, Erzieherin, Integrative Tanzpädagogin, München

Termin/Uhrzeit: 03.-05.12.2018
1. Tag: 09:30 -16:30 Uhr, 2.-3. Tag jeweils 09:00-16:30 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Kursgebühr: kostenfrei (inkl. Mittagessen, siehe TN-Bedingungen oben)

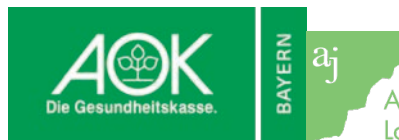
Hinweis: Ein Zuschuss zu einer Übernachtung kann auf Anfrage und nach Vorlage einer Rechnung gewährt werden.

Gemeinsam mit Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Die Aktion Jugendschutz wird zur Implementierung von FREUNDE in Bayern von AOK Bayern gefördert.
Caritasverband Bamberg

Anmeldung: Anmeldung mit persönlicher Bewerbung (kurze Beschreibung Ihrer Qualifikation und Motivation) bitte nur direkt beim Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern.

Nähere Information: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. Olivia Rinz,
FREUNDE Koordination Bayern, Fasaneriestr. 17 • 80636 München
Tel 089 121573 - 35 • Fax 089 121573 - 99
rinz@aj-bayern.de • www.stiftung-freunde.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.
Ricarda Mursch, Tel 089 530725-16 • mursch@kath-kita-bayern.de



Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e. V.

Weiterbildung zur Krippenpädagogin/zum Krippenpädagogen

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen. Die Weiterbildung ist nur als gesamter Kurs buchbar.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen), soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen aus diesem Bereich anerkannt werden, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben. Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung; Zeitlicher Umfang: 5 Stunden;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten;
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit;

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium eine Teilnahmebestätigung.

Inhalte:

Kurs Bamberg

Modul 1: 09. bis 11.07.2019, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- ▶ Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin – Feingefühligkeitskonzept
- ▶ Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- ▶ Grundsätze der pädagogischen Arbeit von Emmi Pikler
- ▶ Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen

Kurs Bamberg

Modul 2: 22. und 23.10.2019, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Erkenntnisse der Bindungstheorie
- ▶ Gestaltung von Übergängen (Transitionen)
- ▶ Verschiedene Eingewöhnungskonzepte kennenlernen

Hospitation

Kurs Nürnberg (Kooperation CV Nürnberg)

Modul 1: 14. bis 16.01.2019, 9:00 - 17:00 Uhr

Kurs Nürnberg (Kooperation CV Nürnberg)

Modul 2: 29. und 30.04.2019, 9:00 - 17:00 Uhr



Kurs Bamberg

Modul 3: 26. bis 28.11.2019, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Reflexion der Hospitation
- ▶ Beobachtung und Dokumentation
- ▶ Raumgestaltung drinnen und draußen
- ▶ Kindgerechte Tagesstruktur – Rituale

Am Ende der Weiterbildung:

- ... haben Sie Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... haben Sie ein Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erlangt.
- ... haben Sie fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... haben Sie sich mit den Fortbildungsinhalten auseinandergesetzt und deren Umsetzungsprozesse reflektiert.
- ... haben Sie für Raum- und Materialangebote eine Sensibilisierung erfahren.

Besondere Hinweise: Bitte beachten Sie, dass Sie für die gesamte Weiterbildung angemeldet sind. Sie haben hierzu einen Flyer per Post mit allen Daten erhalten.

Ziel der Weiterbildung ist die Professionalisierung der Teilnehmenden für die Kleinkindpädagogik. Durch Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Veranstaltungen findet zusätzlich eine Sensibilisierung des Gesamtteams für eine professionelle Krippenpädagogik statt.

Zielgruppe: ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

Kurs Nr.: 19701 (Kurs Bamberg)

Dozent/-in: Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin FH

Veranstaltungsort:

Kurs Bamberg

Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Kurs Nürnberg

Caritas-Pirckheimer-Haus (cph) Königsstraße 64,
90402 Nürnberg

Anmeldung:

Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten
Caritasverband Nürnberg e.V.
Obstmarkt 28 90403 Nürnberg, Tel. 0911-23 54 191,
E-Mail: info@caritas-nuernberg.de
www.caritas-nuernberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 700,00 €
Für Nichtmitglieder 795,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen (Kurs Nürnberg: ohne Mittagessen).
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Zielgruppe nach Bereichen

Kita	Kindertageseinrichtungen	JH	Jugendhilfe
Pf	ambulante/stationäre Pflege	BH	Behindertenhilfe
HW	Hauswirtschaft	Be	Beratung
O&V	Verwaltung & Organisation	Alle	alle Bereiche

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
September 2018				
Ab 28.09.2018	18241	Leitung werden und dann...!? – Grundkurs für neue KITA Leitungen	Kita	82
Oktober 2018				
Ab 16.10.2018	18703	Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege	Pf	212
Ab 16.10.2018	18706	Aufbaulehrgang Praxisanleitung in der Pflege	Pf	214
24.10.2018	18245	HPT der Zukunft – Einblick in ein kooperatives Modell vor Ort	Kita	112
November 2018				
07.11.2018	18308	Aromapflege bei Menschen mit Demenz – Leben in einer anderen Welt	Pf	
12.11.2018	18239	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen	Kita, JH, BH	79
26.11.2018	18240	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Kita, JH, BH	80
27.11.2018	18309	Vielfalt statt Einfach – Betreuung am Bett	Pf	
Januar				
Ab 14.01.2019	Koop.	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Nürnberg	Kita	223
16.01.2019	19601	Beiträge für Ihre Homepage: Attraktiv texten und bebildern – Anforderungen an die Pflege von Web-Auftritten im Corporate Design der Caritas	O&V	201
21.01.2019	19401	Fachtagung Schuldnerberatung	Be	176
23.01.2019	19228	Sind jetzt die Kinder die Bestimmer!? – Partizipation in der Kindertagesstätte. Beteiligungsprozesse der Kinder dialogisch begleiten	Kita	61
24.01.2019	19101	Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich !? – Oasen-Tag am Beginn des Jahres	Alle	23
Februar				
05./06.02.2019	19301	Heilsame Beziehungen zu Menschen mit Demenz gestalten – Auffrischungstage zum Thema Demenz für Betreuungskräfte § 53c	Pf	24
12.02.2019	19614	Caritas-Botschafter werden in den Sozialen Medien – Vom stillen Beobachten zur aktiven Teilnahme	Alle	200
13.02.2019	19302	„Ohne Rast und Ruh“ – Rastloses Umherirren, ruheloses Umhergehen, Weglaufen...	Pf	129
13.02.2019	19602	Beiträge für Ihre Homepage: Attraktiv texten und bebildern – Anforderungen an die Pflege von Web-Auftritten im Corporate Design der Caritas	O&V	201
19.-21.02.2019	Koop.	Basiswissen für Kinderschutzfachkräfte – Rolle, Auftrag und Haltung im Spannungsfeld gesetzlicher und institutioneller Anforderungen	Kita, JH, BH	119
20.02.2019	19603	Beiträge für Ihre Homepage: Attraktiv texten und bebildern – Anforderungen an die Pflege von Web-Auftritten im Corporate Design der Caritas	O&V	201
20./21.02.2019	19303	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Pf	130
25.02.2019	19213	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Kita	46
27.02.2019	19304	Das Strukturmodell in der ambulanten und stationären Altenhilfe – Vertiefungstag: Entbürokratisierung in der Pflegedokumentation	Pf	131
28.02.2019	19235	Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?	Kita	68
28.02.2019	19201	Berühren ist Sprechen mit Händen – Beziehungsvolle Pflege nach Emmi Pikler	Kita	34
Februar/März. 2019	Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtuniens	Alle	198

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
März				
12.03.2019	19102	„Ned su laud“ – Wüsten-Tag am Beginn der Fastenzeit	Alle	24
13.03.2019	19223	VerFILZT nochmal – eine alte Technik neu im Trend	Kita	56
14.03.2019	19202	Kreative kleine Künstler	Kita	35
15.03.2019	19224	Holzwerken im Kindergarten und Hort	Kita	57
18.03.2019	19230	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Kita	63
19.03.2019	19323	Auffrischung für Hygienefachkräfte	Pf	151
19.03.2019	19214	Powerkids und Seelenruhe	Kita	47
18./19.03.2019	Koop.	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	JH	121
20.03.2019	19305	„Und was ich Ihnen noch sagen wollte“...	Pf	132
20.03.2019	Koop.	Sexuelle Übergriffe durch Jugendliche – Pubertisten in der Jugendhilfe zwischen sexueller Neugier und sexueller Gewalt	JH	123
20.03.2019	19215	Im Frühling Ostern entgegen – Lieder, Ideen und Impulse zur Frühlings-, Fasten- und Osterzeit	Kita, JH, BH	48
21.03.2019	19229	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Kita	62
22.03.2019	19410	Kompetent bei der Caritas online beraten – Blended-learning-Angebot zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas	Be	113
26.03.2019	19231	Spielerisches und kontrolliertes Kämpfen	Kita	64
26.03.2019	19501	Ernährungstipps für Schichtarbeitende	Alle	152
26.-27.03.2019	19402	Veränderungsmotivation und Zuversicht aufbauen und stärken – Einführung in die „Motivierende Gesprächsführung“	Alle	153
28.03.2019	19241	Hochkonfliktvolle Familien in der stationären und ambulanten Jugendhilfe	JH, BH	114
April				
01.04.2019	19403	Umgang mit KlientInnen in schwierigen Situationen – Fortbildung für VerwaltungsmitarbeiterInnen in Beratungsstellen	Be	180
01.04.2019	19607	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Grundlagenschulung	Alle	202
01./02.04.2019	19236	Marte Meo – Kommunikation, die ankommt!	Alle	69
02.04.2019	19306	Vielfalt statt Einfalt – Soziale Betreuung am Bett	Pf	133
02.04.2019	19608	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Grundlagenschulung	Alle	202
03.04.2019	19307	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege für Menschen mit Demenz	Pf	134
03.04.2019	19609	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Schulung für Fortgeschrittene	Alle	203
03.04.2019	19243	Reizend diese Eltern! – So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	Kita	74
04.04.2019	19216	„Jona ist doch mehr als der Kerl in dem Wal, oder?“ – Kreative Ideen zum Umgang mit dem religiösen Bilderbuch	Kita	49
04.04.2019	19610	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Schulung für Fortgeschrittene	Alle	203
04./05.04.2019	Koop.	„Das Schwere leicht machen“ – Systemisch ressourcenorientiertes Arbeiten in der stationären Jugendhilfe	JH, BH	124
05.04.2019	19611	Professionell Arbeiten mit Lotus Notes – Schulung für Fortgeschrittene	Alle	203
08.04.2019	19238	Legasthenie & Dyskalkulie	Kita, JH	73
08./09.04.2019	19217	Yoga gibt Halt und bewegt – Kinder und Erzieherinnen	Kita	50
09.04.2019	19324	Kommunikation bei Menschen mit Demenz für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft	HW	155

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
10.04.2019	19308	Pflege Deinen Nächsten wie Dich selbst – Pflege zwischen Empathie und Seelsorge	Pf	135
11.04.2019	19237	Seldak, Sismik, Perik und Co. – Entwicklungsdokumentation als Bereicherung des pädagogischen Handelns	Kita	70
12.04.2019	19612	Logistik im Büro	O&V	204
17.04.2019	19404	SGB XII – Fachtagung	Be	181
Mai 2019				
02./03.05.2019	19203	Ich freu mich, dass du da bist – Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	Kita	36
06.05.2019	19204	Kleine Füße machen große Schritte – Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern	Kita	37
06.05.2019	19245	Grundlagen der Praxisanleitung	Kita, JH, BH	77
07.05.2019	19218	Drumdance – Feel the Beat!	Kita	51
07.05.2019	19205	Kleine Hände entdecken ihre Welt – Spielanregungen und -förderung in der Krippe	Kita	38
08./ 09.05.2019	19206	Von der Wichtigkeit der Trotzphase – die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten	Kita	39
15.05.2019	19104	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobsweg	Alle	26
15.05.2019	19322	Pflege – Upgrade für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte	Pf	150
16.05.2019	19207	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Kita	40
17.05.2019	19406	Biografiearbeit in der Familienberatung – Methoden zur Klärung von Familienbeziehungen und zur Unterstützung der Bindungssicherheit	Be	183
20.05.2019	Koop.	Das Leben als Geschenk erfahren – Kindern die Schöpfung Gottes nahe bringen	Kita	52
20.05.2019	19208	Mit Purzelbaum ins Bilderbuch – Lebendig vorlesen – phantasievoll erzählen für 1-3 Jährige	Kita	41
21.05.2019	19309	Ein Koffer voller Ideen – ganzheitliche, kreative Aktivierungsangebote für Menschen mit Demenz	Pf, BH	42
21./22.05.2019	19232	Angsthasen? Kraftmeier? Kleine Helden? Selbstvertrauen spielerisch fördern	Kita, BH, JH	65
23.05.2019	19310	Die Seele wird nicht dement – Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen	Pf	137
23./24.05.2019	19103	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Alle	25
24.05.2019	19225	Gesägt, geraspelt und gebohrt. Holzwerken drinnen & draußen mit der mobilen Sägekiste	Kita	58
27.05.2019	19209	„Nein, nicht – das tut weh!“ – Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern unter 3 Jahren	Kita	42
28.05.2019	19210	„Mag nich!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen – Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Krippe	Kita	43
29.05.2019	19211	„Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit: Essen und trinken in der Krippe	Kita	44
29.05.2019	19502	Aufrecht und entspannt durch den KITA-Alltag	Kita	193
29.05.2019	19405	SGB II – Fachtagung	Be	182
Juni				
04.06.2019	19226	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Kita, JH, BH	59
04.06.2019	19105	„Hinter dem Burnout liegt das Paradies...“ – Paradies-Tag zur Sommerzeit	Alle	27

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
04.06.2019	19503	Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement – durch Selbstmanagement mehr Lebensqualität!	Alle	156
05.06.2019	19604	Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!?	Alle	157
05./06.06.2019	19504	Stress lass nach	Alle	195
25.06.2019	19233	Tablet & Co in der KITA – Medienarbeit in der Frühpädagogik in Kindertagesstätten	Kita	66
25./26.06.2019	19311	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Pf	138
27.06.2019	19106	Mit dem Fahrrad die Schöpfung erFAHREN	Alle	28
28.06.2019	19505	Gesundheitsförderung nach dem Kneipp'schen Konzept – Eine Einführung in die fünf Elemente	Alle	196
Juli				
02.07.2019	19312	Wertschätzung durch Validation – Die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	O&V, Pf, HW	139
02./03.07.2019	19506	„Oh Happy Day“ und „Frohes Schaffen!“ – Wahre Freude und Glücklichkeit als schöpferische Quelle im Arbeitsleben	Alle	197
04./05.07.2019	19220	Mit Herz, Klang und Fantasie! Klang- und Fantasiereisen mit Kindergruppen gestalten	Kita, BH, JH	53
08./09.07.2019	19212	Musik & Spiel für Kleinkinder – Ganzheitliche Förderung durch Rhythmik & Musik	Kita	45
09./10.07.2019	19250	Aus dem Team in die Leitung	O&V	85
Ab 09.07.2019	19701	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Bamberg	Kita	224
10./11.07.2019	19221	„Ich kann aber nicht singen!“ – Musik & Rhythmik mit den eigenen pädagogischen Kompetenzen professionell einsetzen	Kita	54
15./16.07.2019	19234	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro	Alle	67
17./18.07.2019	19407	Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität	Alle	118
22.07.2019	19227	Feen – Drachen – Detektive: Lebendig vorlesen und phantasievoll erzählen für 4-6 jährige	Kita, JH, BH	60
23./24.07.2019	19244	Klare Worte! – Worte finden, die bewegen. Im Elterngespräch – bei der Teamsitzung – in Kindergesprächen	Kita	75
September				
25.09.2019	19313	Herausforderungen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen – Umgang mit „herausfordernden Verhaltensweisen“	Pf	140
30.09.2019	19222	Jetzt malt der Herbst die Blätter bunt – Ein musikalischer Herbstkranz mit vielen Liedern, Ideen und Impulsen	Kita, JH, BH	55
30.09./01.10.2019	19107	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: zwei Tage auf dem Jakobsweg	Alle	29
Oktober				
01./02.10.2019	19314	Pflegefit – der Fachkraft kompetent zur Seite stehen: HelferInnen in der stationären Altenpflege	Pf	141
07.10.2019	19246	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Kita, BH, JH	78
09.10.2019	19321	Auffrischungstag für Pflegekräfte mit abgeschlossener Qualifikation WundexpertIn – Rezertifizierungstag Wundexperte	Pf	149
09.10.2019	19606	Praxistag für AnleiterInnen! – Anleitung von FSJ- und BFD-PraktikantInnen	Alle	186
10.10.2019	19408	Umgang mit aggressivem Verhalten von Klienten – Konfliktsteuerung durch Körpersprache	Be, JH, BH	187
10./11.10.2019	19108	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Alle	30

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
Ab 12.10.2019	19325	Qualifizierung von HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gemäß § 45b SGB XI	HW	159
14.10.2019	19605	Zeitgemäße, empfängerorientierte Korrespondenz	O&V	207
14.10.2019	19249	Praxisanleitung Auffrischkurs	Kita, BH, JH	81
15.10.2019	19315	In der Ruhe liegt die Kraft – Energie und Arbeitsfreude stärken	Pf	142
16.10.2019	19316	Die Pflege hat es „IN DER HAND“ – Pflegerische Maßnahmen, die über die HautPf auf die Seele wirken		143
23.10.2019	19317	Das Strukturmodell in der ambulante und stationäre Altenhilfe – Entbürokratisierung der Pflegedokumentation		144
November				
05./06.11.2019	19409	Systemische Konzepte für die Familienarbeit mit alkohol-/drogenassoziierten Anliegen	Be, JH, BH	189
11.11.2019	19247	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen	Kita, JH, BH	79
14./15.11.2019	19318	Zeit zu gehen – Achtsame Klänge in der Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz	O&V	145
19.11.2019	19319	In 80 Tagen um die Welt – Wenn Menschen nicht mehr reisen können, dann bringen wir die Welt zu ihnen!	Pf	147
25.11.2019	19248	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Kita, JH, BH	80
26.11.2019	19326	HACCP in der Wäschepflege – Das RABC System nach DIN 14065 umsetzen	HW	160
27.11.2019	19320	Kochen und Backen mit BewohnerInnen	HW, Pf, BH	148

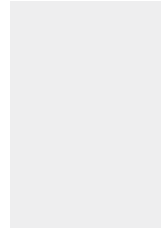


Arnold Monika

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin,
Zusatzqualifikation in Religionspädagogik
und Phil.-Bacc.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Interreligiöse Dialogbegleiterin (Occurso),
SAFE®-Mentorin, C-Kirchenmusikerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachbereichsleitung Religionspädagogik
im Elementarbereich (derzeit in Elternzeit)



Brand Selma

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Mediengestalterin, Medientrainerin,
Inklusionsscout

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständige Medienpädagogin



Bartsch Andrea

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin mit Schwerpunkt
Erwachsenenbildung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Themenzentrierte Interaktion(Diplom)
klientenzentrierte Gesprächsführung

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin bei der Fortbildungsakademie
des Deutschen Caritasverbandes e.V.



Bruns Barbara

Berufliche Qualifikation:
Bankkauffrau, Geschäftsführungsassistentin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Trainerausbildung, Ausbildungen in Image-
beratung, liz. Trainerin für Umgangsformen

Ausgeübte Tätigkeit:
Trainerin, Beraterin



Berger Martin

Berufliche Qualifikation:
Diplom Psychologe

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
systemischer Berater (DGSF), systemischer
Supervisor i.A.(DGSF), systemischer Coach
i.A.(DGSF)

Ausgeübte Tätigkeit:
Verkehrspsychologische Beratung, Supervision,
Coaching, Fortbildungen



Buck Klaus

Berufliche Qualifikation:
Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtherapeut für kognitives Training,
Viv-Arte Kinästhetik-Plus Advisor
und Teacher

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrer an der Caritas-Berufsfachschule
für Altenpflege St. Marien



Beyerlein Ronald

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpfleger

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Pflegetherapeut Wunde ICW, StomaCert
Fachkraft für Stomapflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Wundtherapeut



Getto Heike

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtherapeutin für Körperpsychothera-
pie (HeilprG), langjährige Berufstätigkeit in
pädagogischen und psychotherapeutischen
Arbeitsfeldern

Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Referentin, Schwerpunkt
Beziehungsgestaltung und Stressregulation,
eigene Praxis mit systemischen und
achtsamkeitsbasierten Methoden



Deichmann Monika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schwerpunkt Sprachheilpädagogik
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Fortbildung und Beratung
Lehrkraft an der Fachakademie für
Sozialpädagogik in Baiersdorf



Eisert-Melching, Edeltraud

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Fortbildnerin



Derksen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
NLP-Trainerin, Multiplikatorin für Organisations-
und Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld Hort
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Qualitätsbegleitung, freiberufliche
Dozentin



Engelhardt Horst

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Pädagoge, Lehrer für
Religionspäd./Theologie i.K.
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
TZI-Diplom, Genderpädagogie, Ausbildung in
sozialtherapeutischem Rollenspiel und Transak-
tionsanalyse
Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Caritas & Pastoral im DiCV
Lehrkraft an der Caritas- Fachakademie für
Sozialpädagogik Bamberg



Distler Thomas

Berufliche Qualifikation:
Physiotherapeut, Sozialwirt
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Beratung, Fachtherapeut für
kognitives Training, Studium Biographisches
Arbeiten
Ausgeübte Tätigkeit:
freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



Eyrich Alexandra

Berufliche Qualifikation:
Märchenpädagogin und professionell-
zertifizierte Erzählkünstlerin, Fachtrainerin
Soziale Kompetenz (Psychotherapie HPG),
Erzieherin
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische und künstlerische Leiterin
der Akademie Vielfalt de luxe für Märchen,
Pädagogik & Kultur



Duff Elisabeth

Berufliche Qualifikation:
Examierte Lehrerin (Bayern)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gerontopsychiatrische Fachkraft
Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Fock Kay-Uwe

Berufliche Qualifikation:
Diplom Psychologe, Supervisor BDP
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gesprächspsychotherapie, Unitive
Psychotherapie (Dr. J. Stattman, Amsterdam)
Ausgeübte Tätigkeit:
Mitarbeiter Freunde der Kinder e.V.;
Hamburger Landesverband der Pflege- und
Adoptivfamilien; Psychologische Fachberatung
für Pflege- & Adoptiveltern sowie –Kinder,
leibliche Eltern und für Fachkräfte; Autor;
freiberuflicher Referent



Fratoianni Pia B.Sc.

Berufliche Qualifikation:

Gerontopsychiatrische Fachkraft, Klangpädagogin, Entspannungspädagogin, Konzeption und Leitung Fortbildung ‚Klangexperte Demenz‘, Klang- und Entspannungspädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Palliative Care, Basale Stimulation, Integrative Validation, DCM, Angehörigenarbeit

Ausgeübte Tätigkeit:

Entspannungspädagogin in KiGa und Grundschule, Soziale Arbeit mit MmD und ihren Angehörigen, Freie Dozentin, Ausbilderin Klangpädagogik/-therapie



Göth Martin

Berufliche Qualifikation:

Pastoralreferent

Ausgeübte Tätigkeit:

Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen



Fuhry Karin

Berufliche Qualifikation:

Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Yoga-Lehrerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Bobath-Therapie, Sensorische Integrations-therapie, Gesprächsführung, Erwachsenenbildung

Ausgeübte Tätigkeit:

Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Yoga-Lehrerin



Grimmer Susanne

Berufliche Qualifikation:

Diplom Theologin (Univ.), Pastoralreferentin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Transaktionsanalytikerin (CTA)

Ausgeübte Tätigkeit:

Referentin im Referat Spiritualität und im Fachbereich Frauenpastoral des Erzbistums Bamberg, Langjährige Psychiatrieseelsorgerin, nebenberufliche Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching



Gietl Christina

Berufliche Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/ Weiterbildung:

Psychodrama

Ausgeübte Tätigkeit:

Leitung Sozialpsychiatrischer Dienst



Hahn Monika

Berufliche Qualifikation:

Erzieherin mit Montessori-Heilpädagogik-Diplom (AMI), Dozentin und Lehrgangsführerin in Montessori-Diplomkursen der Montessori-Vereinigung Aachen e.V.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Montessori-Therapeutin mit Diplom

Ausgeübte Tätigkeit:

ehem. Leiterin eines integrativen Montessori-Kindergartens, ehem. freiberufliche Montessori-Therapeutin



Glück Jana

Berufliche Qualifikation:

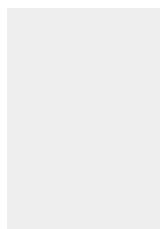
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Auditorin/QMB SocialCert

Ausgeübte Tätigkeit:

Referentin im Bereich der Altenhilfe



Heckel Gerlinde

Berufliche Qualifikation:

Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Fachkraft Palliative Care

Ausgeübte Tätigkeit:

Stationsleitung Hospiz, Dozentin



Heinze Gabriele

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Biologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Umweltpädagogik

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin, Arbeit in der praktischen Umweltbildung, Betreiberin eines Kunst-, Natur- und Umweltbildungszentrums, Kinderbuch-Autorin



Hirler Sabine

Berufliche Qualifikation:
M.A. (Erwachsenenbildung); Studium Rhythmik, Gitarre, Blockflöte

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Transaktionsanalyse, Fortbildungen in TZI und Gesprächsführung

Ausgeübte Tätigkeit:
Erwachsenenbildung, Leitung eines pädagogisch-therapeutischen Musikinstituts, Autorin von zahlreichen Kinderliedertonträgern und Fachbüchern



Hensgen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Gymnasiallehrerin, Pädagogin

Ausgeübte Tätigkeit:
Schriftstellerin, Dozentin für Literatur



Hofmann Dieter, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Erwachsenenbildner (Dipl.-Pädagoge), Alterspsychologe (Dipl.-Psychogerontologe)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
zertifizierter Validations-Anwender nach Feil

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständiger Referent und Dozent



Hibler Dominik

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagoge

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemischer Coach, Life Kinetik Trainer

Ausgeübte Tätigkeit:
Systemischer Coach, Fachdienstbetreuer



Hofstädter-Brauner Ulrike

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Singleiterin für heilsames Singen, Gedächtnistrainerin, Trainerin für Lebensqualität im Alter (LeA), Seniorentanzleiterin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Hildebrandt Sabine

Berufliche Qualifikation:
MA Philosophie, Kunstpädagogik, Sozialpädagogik, Studium Sonderpädagogik Abschluss Zwischenprüfung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilpraktikerin Psychotherapie, Reittherapie, Yogalehrerin, Biodynamische Körperpsychotherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Heilpädagogin



Höhn Thomas

Berufliche Qualifikation:
Diplom Theologe, Pastoralreferent

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilende Seelsorge, Bibelerzählen, Moderation

Ausgeübte Tätigkeit:
Diözesanfachreferent für Gemeindekatechese, Kinder- und Familienliturgie



Kainzbauer-Wütig Christian

Berufliche Qualifikation:
Erwachsenenbildung M.A.,
Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.-Päd.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Führen und Leiten in der Kirche, Gruppendynamische Fortbildung, Ausbildung zur spirituellen Wegbegleitung

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg/
Geschäftsführer und päd. Leiter der KEB
– Kath. Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg e.V.



Korreng Cornelia

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Masterstudium (i.A.) Supervision, Coaching,
Mediation, Marte Meo Fachberaterin,
Systemische Therapeutin (DGSF),
Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung des Instituts für Entwicklung-Bildung-Erziehung, Fachberatung, Multiplikatorin für Frühe Chancen, Sprachberaterin



Klotz Gertrud

Berufliche Qualifikation:
Gymnasiallehrerin, Bachelor und Magister

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
DGQ-Qualitätsbeauftragte

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberatung für Kindertagesstätten



Kühlein Annegret

Berufliche Qualifikation:
Staatlich anerkannte Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien Team-Trainerin, Profi Team-Trainerin,
Klasse Team Trainerin (LMU München)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung Purzeltreff Bamberg, pädagogische Spielgruppe mit Elterninitiative, Eltern-Kind-Kurse, Eltern-Kompetenztraining Familien Team

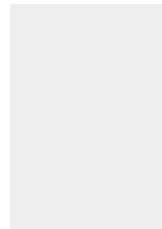


Köckeis Renate

Berufliche Qualifikation:
Heilpraktikerin, Psychotherapie
in Ausdruckstanz, Gesprächsarbeit

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Traumafachberaterin (P.I.T.T.),
wingwave@kurzzeit-coaching

Ausgeübte Tätigkeit:
Therapie, Seminarleitung,
Kongressarbeit im In- und Ausland



Lachnit Petra

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin, Master of Social
Management (MSM)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin einer großen Kita in Würzburg,
Chefredakteuerin von „Kita-Leitung in der
Praxis“



Ködel Meike

Berufliche Qualifikation:
examierte Altenpflegerin, Gesundheits- und
Pflegepädagogin B.A. mit Zusatzqualifikation
Gerontopsych. Fachkraft

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kinästhetische Mobilisation nach VIV-ARTE
Modul 1-4, Ernährungsberaterin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin Berufsfachschule für Altenpflege,
Fachberatung im Bereich Trägereigene
Einrichtungen, Dozentin im Projekt „achtsam
handeln“



Ladurner Nicole

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Werklehrerin im sozialen
Bereich, Zauberkünstlerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin an einer Fachakademie für Sozialpädagogik,
freiberufliche Fortbildungsreferentin
und Zauberkünstlerin, Workshops für Erwachsene,
Familien und Kinder



Lehmann-Pabst Anja

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Familientherapeutin, (DGSF),
Coach und Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
ehemalige Kindergartenleiterin, Fortbildungsreferentin, Dozentin, Coach,
Supervisorin, Arbeit in eigener Praxis



Meunier Annette

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für
Pflegeberufe, Soziale Arbeit B. A., systemische
Therapeutin DGSF

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Dozentin für Gerontopsychiatrie, Heilpraktikerin
für Psychotherapie, Körperpsychotherapie

Ausgeübte Tätigkeit:
Bildungsreferentin, Dozentin,
Heilpraktikerin Psychotherapie

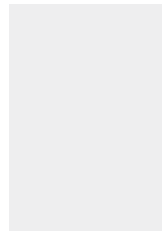


Leuders Magdalena mit Hund Merle

Berufliche Qualifikation:
Kindheitspädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Therapiebegleithund

Ausgeübte Tätigkeit:
Erzieherin, Kindheitspädagogin,
tiergestützte Therapeutin



Mayer-Walter, Marlene

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für
Pflegeberufe

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Public Health for Nursing, Qualitätsmanage-
mentbeauftragte, Gestalttherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin



Linke Eva (M.A.)

Berufliche Qualifikation:
Business-Coach & Change Managerin
Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualitätsbeauftragte/Auditorin DGQ/EOQ;
Multiplikatorin Strukturmodell; Weiterbildung
Intensivpflege und Anästhesie; Praxisbegleiterin
für Basale Stimulation® in der Pflege; Fachkraft
für Qualitätsmanagement IHK; Wundexpertin
ICW; Fachkraft für Pflegeüberleitung; Expertin
für Schmerzmanagement; Expertin für Förde-
rung von Harnkontinenz

Ausgeübte Tätigkeit:
Business-Coaching – Moderation –
Training; Referentin Gesundheitshilfe



Müller Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung einer Kindertagesstätte



Lummer Christian, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemischer Organisationsberater, Kursleiter
für Progressive Muskelentspannung

Ausgeübte Tätigkeit:
Training und Beratung überwiegend im NPO-
Bereich, Buchveröffentlichungen, Aufsätze in
Fachzeitschriften



Neundorfer Christine

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Rückenschule, Brügger-Therapeutin, Psycho-
motorik, Progressive Muskelentspannung nach
Jacobson, Myofasziale Integration

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständig in eigener Praxis,
Betriebliche Gesundheitsprävention



Pittroff Monika

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien- und Paartherapie, Linkshänder-
beraterin, ADS/ADHS-Beraterin und
Elterntainerin, Psychomotorik u.v.a.

Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin in eigener Praxis



Rebhan Lisa

Berufliche Qualifikation:
Kinderpflegerin, Bewegungspädagogin,
Entspannungspädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Tanztherapie, Afrotanz & bodypercussion,
drumdance basic instructor, relaxkids-Trainerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Sozialpädagogische Betreuung in einer
Flüchtlingsklasse der Berufsschule Kronach,
Referentin im Projekt „robuste Kids“
(Jugendbildungshaus am Knock),
Referentin in der Erwachsenenbildung



Raab Beatrix

Berufliche Qualifikation:
Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kursleiterscheine Suchtprävention Raucher-
entwöhnung Autogenes Training, Progressive
Muskelentspannung nach Dr. E. Jacobson

Ausgeübte Tätigkeit:
Erwachsenenbildnerin



Reck Christoph

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagoge FH

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Supervision DGSv, Mediation BM,
Krisenintervention

Ausgeübte Tätigkeit:
freiberuflicher Berater, Mediator,
Supervisor & Dozent



Radloff Silke

Berufliche Qualifikation:
Studium Geschichte und Französisch, MA

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lernberaterin, Systemische Beraterin, Hilfe zur
Erziehung (EB/SPFH), Marte Meo Therapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin,
Lernberaterin



Reiner Carola

Berufliche Qualifikation:
Hauswirtschaftliche Betriebsleitung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienema-
nagement, Qualitätsbeauftragte
für Dienstleistungsbetriebe, Geprüfte
Desinfektorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Beraterin, Trainerin



Rahm Felix

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfter Motopädä

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Psychomotorik (IBP), Fachqualifikation Trampo-
linspringen in der Psychomotorik

Ausgeübte Tätigkeit:
Motopädagogische Betreuung in einer
heilpädagogischen Wohngruppe für
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge,
Referent im Lehrteam des IBP (Institut für
Bewegungsbildung und Psychomotorik)



Dr. Schardt Konstanze

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Psychologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lerntherapeutin, Systemische Beraterin,
Psychologische Psychotherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Kinder- & Jugendlichen-Psychotherapie,
Supervision, Dozentin



Schlag Roman

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialarbeiter
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schuldner- und Insolvenzberater
Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Schuldnerberatung
und Arbeitsmarktpolitik



Scheulen Andreas, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Rechtsanwalt
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachanwalt für Familienrecht
Ausgeübte Tätigkeit:
Rechtsanwalt, Hochschullehrer



Schmidt Sonnhild

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester, Diplom Pädagogin
Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Pädagogin, Dozentin



Dr. Sekler Anna

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Psychologin, Promotion als Dr. Phil.
zum Thema Mitarbeiterbindung
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Verhaltenstrainerin, systemische
Organisationsberaterin
Ausgeübte Tätigkeit:
Bildungsreferentin



Schmitt Sibylle

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Katechese
Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Sewalski Angelika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualifiziertes Sozialmanagement,
Sozialbetriebswirt, IHK und TÜV
zertifizierter Auditor und Qualitätsmanager
Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung und Geschäftsführung von Kitas,
Sachgebietsleitung Kreisjugendamt München
Lehraufträge KSH München
Supervision, Coaching, Praxisbegleitung,
Begleitung von QM- Prozessen, Konzeptent-
wicklungs- und Changemanagementprozessen,
Leistungsberatung



Schwertfeger Alexandra

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, langjährige Kitaleitung
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Erziehungswesen, Gesundheits-
pädagogin nach Kneipp (SKA) mit Schwerpunkt
Lebensordnung, Entspannungstrainerin (SKA)
mit Qualifikation für AT und PR
Ausgeübte Tätigkeit:
Erzieherin in der Schulkindbetreuung,
selbständige Dozentin



Sippel Tanja Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Psychologische Beraterin, Personal-
und Businesscoach, Systemische Beraterin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Erlebnispädagogin EOS, Team-Aufstellungen
Ausgeübte Tätigkeit:
Jugendpflegerin, Leitung einer sozialen
Einrichtung, freiberufliche Dozentin



Spielhagen Caroline, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Psychologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachpsychologin für Rechtspsychologie, BDP/
DGPs Mediatorin, Psychotherapeutin (HG)

Ausgeübte Tätigkeit:
Sachverständige für familienrechtliche
Fragestellungen, Supervisorin für familien-
psychologische und familienrechtliche
Fragestellungen, Psychotherapie/Beratung



Thoma Hildegard

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin (VWA)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Ausbildung als EPL-Trainerin und im
Sozialtherapeutischen Rollenspiel, TZI

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin für Kindertagesbetreuung und
Müttergenesung



Stappenbacher Carmen

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Lerntherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
ausgebildete Kurstrainerin für Eltern
mit Kindern jeder Altersstufe

Ausgeübte Tätigkeit:
Lerntherapeutische Beratung in eigener
Praxis, Elterncoaching, Bildungsreferentin,
Dozentin



Uhse Marion

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Päd., Sozialarbeiterin, approb.
Psychotherapeutin, Master of Cognitive
Neuroscience

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalyse, (Mimikresonanz),
Somatic Experiencing, (EMDR), Motivierende
Gesprächsführung

Ausgeübte Tätigkeit:
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trainerin,
Hochschuldozentin



Stöcklein Ernst

Berufliche Qualifikation:
Erzieher, Dipl. Sozialpädagoge

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalyse, Kommunikationstrainer

Ausgeübte Tätigkeit:
Langjährige Lehrkraft an einer Fachakademie
für Sozialpädagogik, Referent für Fort- und
Weiterbildung



Weber Alexa

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Theol.; lic. Theol.

Ausgeübte Tätigkeit:
Pastoralassistentin



Theißen Bettina

Berufliche Qualifikation:
Studiengang Weiterbildungsmanagement
im Fachbereich Organisation und Didak-
tik der Weiterbildung, Abschluss an einer
Schauspielschule

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständige Trainerin, Seminarleiterin,
Autorin von Büchern, Autorin für Kinder-TV,
Projekte in Einrichtungen



Wunner Barbara

Berufliche Qualifikation:
Schreinerin, Religionspädagogin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Zimmer Robert

Berufliche Qualifikation:

Gesundheits- und Krankenpfleger

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie,
Wundexperte I.C.W., Pflegetherapeut Wunde
I.C.W.

Ausgeübte Tätigkeit:

Stationsleitung an der chirurgischen
Universitätsklinik Erlangen

Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte

Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, Tel. 09245 98210,
www.bildungshaus-obertrubach.de

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus mit dem Bus 226/222 ab dem Bahnhof in Gräfenberg. Die Fahrtzeit beträgt ca. 40 Minuten..

Benediktinerinnenabtei Maria Frieden Kirchsletten

Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf, Tel. 09547 92230,
<https://www.abtei-maria-frieden.de>

Die nächsten Bahnhöfe sind Zapfendorf und Scheßlitz, von dort fahren Busse nach Kirchsletten. Die Haltestelle liegt direkt am Rande des Klosterareals.

Bistumshaus St. Otto

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel. 0951 8681150,
www.bistumshaus-bamberg.de

Beim Bistumshaus selbst gibt es nur begrenzt Tagesparkplätze! Bitte benutzen Sie den P&R-Parkplatz Heinrichsdamm, Heinrichsdamm 33, Kosten: 1,20 € pro Tag, von dort ca. zwei Minuten Fußweg. Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten, Info: www.vgn.de

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Dr.-Phillip-Kröner-Haus, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, Telefon 0951 8604-0
www.caritas-bamberg.de

Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7; Tiefgarage Königsstraße, Untere Königsstraße 30 – 32; P&R Heinrichsdamm, Heinrichsdamm 33, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten, 3 €/Tag inkl. Fahrkarte (nur Parken 1,20 €)
Anreise mit dem ÖPNV: Vom Bahnhof Bamberg läuft man in ca. 10 Minuten zum Diözesan-Caritasverband; Mit dem Bus zum ZOB, von dort 4 Minuten Gehweg (Info: www.vgn.de)

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2346111,
www.cph-nuernberg.org

Beim Caritas-Pirckheimer-Haus selbst gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit: Parkhaus am Sterntor, Grasersgasse 25, 16,00€/Tag (25 % Ermäßigung über CPH), Fußweg ca. 4 Minuten.
Mit ÖPNV: ca. 5 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof Nürnberg.

Caritas-Altenpflegeheim St. Martin

Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 50702-0,
www.altenheim-bayreuth.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Bayreuth und verschiedene Buslinien z.B. bis Mühlhofer Stift oder Justizpalast.

Caritas-Seniorenzentrum St. Kilian

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit den Bussen 904/940/941/952 über Hallstadt Mitte und dann einen Fußweg von 3 Minuten.

Diözesanhaus Vierzehnheiligen

Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09571 926-0,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus von den Bahnhöfen Lichtenfels oder Bad Staffelstein mit dem Bus.

Edith-Stein-Haus

Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf, Tel. 09135 729121,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Erlangen; weiter mit dem Bus der OVF-Linie 202/204 (Busbahnhof auf der Rückseite vom Bahnhof). Haltestelle in Weisendorf: „Hauptstraße“; Fahrzeit: ca. 30 – 45 Min.

Integra MENSCH

Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg, Tel. 0951 18972900,
www.integra-mensch.de

Am Tagungshaus gibt es kaum Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (ca. 4 € / 8 Std.). Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 73630,
www.klvhs-feuerstein.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, besteht eine Abholmöglichkeit vom Bahnhof Ebermannstadt. Bitte kontaktieren Sie dazu das Tagungshaus.

Montanahaus

Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel. 0951 955250,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Montanahaus mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 928 bis zur Haltestelle „Schellenbergstraße“ (10 Min.). Von dort aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldeverfahren

Sie können sich online über www.caritas-bamberg.de oder per Post bzw. Fax anmelden. Bitte achten Sie darauf, Ihre Anmeldung vollständig auszufüllen. Ihre Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs angenommen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Daten. Mit dieser Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sollten Sie **innerhalb von 3 Tagen nach Ihrer Anmeldung** keine Bestätigung erhalten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit uns. Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen eine Veranstaltung abzusagen, auch wenn Sie bereits eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Sie haben die Möglichkeit sich direkt über das Tagungshaus eine Übernachtung auf Ihre Kosten zu buchen, falls dies in der Kursausschreibung angeboten ist. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung **rechtzeitig** vor Kursbeginn direkt an das Tagungshaus.

2. Zahlungsbedingungen

Unsere Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus den Kursgebühren, den Verpflegungskosten und ggfs. Übernachtungskosten.

Sie erhalten Ihre Rechnung grundsätzlich am Tag Ihrer Fortbildung. Liegt uns ein SEPA- Lastschriftmandat vor, ziehen wir den Teilnehmerbetrag drei Wochen nach Erhalt der Rechnung ein. Bei Teilnehmern, die überweisen, bitten wir um Begleichung des Betrages innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite (z.B. bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen) fallen folgende Kosten an:

- Weniger als 4 Wochen vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr 50% des Teilnehmerbeitrages.
- Weniger als 4 Werktage vor Beginn oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnehmerbeitrag belastet.

Wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

4. Teilnahmebestätigung

Alle TeilnehmerInnen erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung.

5. Datenschutzhinweis

- 5.1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzes ist der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V., Obere Königsstraße 4b, 96052 Bamberg
- 5.2. Datenschutzbeauftragter N.N.
- 5.3. Datenschutzaufsicht
Der Diözesandatenschutzbeauftragte Herr Jupp Joachimski, Kapellenstraße 4, 80333 München, Telefon: 089 2137-1796, Fax: 089 2137-271796, E-Mail: jjoachimski@eomuc.de

- 5.4. Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Kontodaten), werden nur zu Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.
- 5.5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG.
- 5.6. Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist.
- 5.7. Zur Rechnungsstellung geben wir Ihre Daten an das jeweilige Tagungshaus weiter.
- 5.8. Eine automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling führen wir nicht durch.
- 5.9. Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berechtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten.

Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und bereits erteilte Einwilligungen jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung.

Zu Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle.



**Offsetdruck:
Beste Qualität
für ihre
Drucksachen**

**Kataloge,
Flyer, Bücher,
Geschäfts-
drucksachen,
Mailings, etc.**

**Kompetenz
& Erfahrung.**

**Digitaldruck:
Schnell,
kostengünstig,
individuell.**

**Termintreue &
Zuverlässigkeit.**

**Qualität und
Flexibilität
ist unser
Maßstab.**

Druckerei Fruhauf
Laubanger 13
96052 Bamberg
Tel. 0951 965590
Fax 0951 65575
mail@fruhauf.de

www.fruhauf.de 



Wir bilden aus!

für eine
menschliche
Zukunft!

www.caritas-bamberg.de



Berufe mit Zukunft

- ▶ staatl. anerkannte/r Altenpfleger/in

**Josef-Mayr-Nusser-Fachakademie
für Sozialpädagogik**
Kirchplatz 11, 91083 Baiersdorf
Tel. 0913 36079970
www.fachakademie-baiersdorf.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

- ▶ staatl. anerkannte/r Erzieher/in

Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege St. Marien
Tel. 0951 95223-610
www.altenpflegeschule-bamberg.de
Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik
Tel. 0951 95223-210
www.fachakademie-bamberg.de
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg



IMPRESSUM

Herausgeber:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg
Telefon 0951 8604-0
fortbildung@caritas-bamberg.de
Online Anmeldung: www.caritas-bamberg.de

Redaktion: Stephan Seeger, Vera Haschke, Annette Meunier, Nicole Karehnke, Roberta Schlüter
Titelbild: fotolia, © Tom Bayer

Druck: Druckerei Fruhauf, Bamberg
Stand: August 2018



pCC-zertifiziert nach DiCV-QuM
Siegel-Registrierungs-Nr. 0001QuM
Zulassungs-Nr. 001802 AZWV MASS

Quellen Zitate Seite 19, 31, 109, 125, 171, 187, 195: Tenzer, Andreas: Zitate – Aphorismen – Lebensweisheiten. Köln. Online im Internet: <https://zitate-aphorismen.de/thema/spiritualtaet/>. Abgerufen am 03.08.2018 um 12.43 Uhr. The Saturday Evening Post (1929): „What Life Means to Einstein“. Online im Internet: http://www.saturdayeveningpost.com/wp-content/uploads/satevepost/what_life_means_to_einstein.pdf. Abgerufen am 03.08.2018 um 12.47 Uhr. Scheffer, Thomas: Aphorismen.de. Online im Internet: <https://www.aphorismen.de/zitat/26752>. <https://www.aphorismen.de/zitat/3372>. <https://www.aphorismen.de/zitat/188099>. Abgerufen am 03.08.18 um 12.52 Uhr. Breuninger GmbH, Uebele, Friedrich: Motivation. Umsetzung. Erfolg. Online im Internet: <http://motivation-umsetzung-erfolg.de/blog/der-unterschied-zwischen-dem-unmoeglichen-und-dem-moeglichen-liegt-in-der-entschlossenheit-einer-person/>. Abgerufen am: 03.08.2018 um 13.02 Uhr. Unser täglich Brot Abreißkalender des Deutschen Caritasverbandes 2018 Lambertus-Verlag vom 19.07.2018.





SOLIDARIS.DE

Nutzen stiften – mit Freude für Menschen

Die Solidaris-Gruppe blickt auf eine 85-jährige erfolgreiche Geschichte zurück und zählt zu den wenigen Unternehmensverbänden, die auf die Betreuung gemeinnütziger Träger und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Freien Wohlfahrtspflege spezialisiert sind. Als führende Prüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland bietet Solidaris an neun Standorten bundesweit zukunftsweisende Expertise in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen gemeinnütziger Organisationen unterschiedlicher Größe und Rechtsform aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

PRÜFUNGSNAHE BERATUNG

STEUERBERATUNG

UNTERNEHMENSBERATUNG

RECHTSBERATUNG